

MITTEILUNGEN DES VORSTEHERS
der
Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin
Nr. IX-42

A) ZUR KENNTNISNAHME

1. Zwischenberichte

- 2791 [2. Zwischenbericht *Parchwitzer Straße in Bohnsdorf grundhaft erneuern*](#)
0899/45/21, Drs. VIII/1310
- 2792 [2. Zwischenbericht *Verkehrssicherheit vor der Müggelheimer Grundschule*](#)
0028/04/22, Drs. IX/0031
- 2793 [1. Zwischenbericht *Schließfächer für Obdachlose auch in Treptow-Köpenick*](#)
0388/23/24, Drs. IX/0649
- 2794 [1. Zwischenbericht *Aktion Schichtwechsel im Bezirksamt*](#)
0503/29/24, Drs. IX/0869
- 2795 [1. Zwischenbericht *Zukunft Schulstraße im Blick*](#)
0579/34/25, Drs. IX/0956
- 2796 [1. Zwischenbericht *Kapazitäten der Buslinie 160 \(Siriusstr. <-> Hasselwerderstr.\) in den Morgenstunden erhöhen*](#)
0667/41/26, Drs. IX/1201

B) ZUR BESCHLUSSFASSUNG

2. Schlussberichte

- 2797 [Schlussbericht *Einstieg zu den Buslinien M11, X11 und 160 an der Haltestelle am Busbahnhof Schöne-weide ermöglichen*](#)
0569/35/15, Drs. VII/0910
- 2798 [Schlussbericht *Nachpflanzung von Straßenbäumen gezielt angehen*](#)
0212/12/17, Drs. VIII/0287
- 2799 [Schlussbericht *Mehr Fahrradabstellanlagen an den S-Bahnhöfen Hirschgarten und Wilhelmshagen errichten*](#)
0849/42/21, Drs. VIII/1256

- 2800 [Schlussbericht *Ertüchtigung des Berlewitzweges*](#)
0027/04/22, Drs. IX/0030
- 2801 [Schlussbericht *Ehrenhain auf dem Friedhof Adlershof würdig gestalten*](#)
0332/21/23, Drs. IX/0373
- 2802 [Schlussbericht *Für mehr Verkehrssicherheit an der Straße An der Wuhlheide*](#)
0371/22/24, Drs. IX/0602
- 2803 [Schlussbericht *Lichtzeichenanlage Siriusstraße Ecke Schönfelder Chaussee*](#)
0430/25/24, Drs. IX/0742
- 2804 [Schlussbericht *Hitzeschutzmaßnahmen auf dem Platz am Kaisersteg*](#)
0518/30/24, Drs. IX/0831
- 2805 [Schlussbericht *Lichtzeichenanlage An der Wuhlheide Ecke Rathenaustraße erhalten*](#)
0538/31/25, Drs. IX/0888
- 2806 [Schlussbericht *Name ist Programm: Baumpflanzungen in der Chris-Gueffroy-Allee*](#)
0636/39/25, Drs. IX/0825
- 2807 [Schlussbericht *Informationen zur Organspende öffentlich auslegen*](#)
0668/41/26, Drs. IX/1179
- 2808 [Schlussbericht *Praxenbörse erweitern und für Trägerlandschaft im Bezirk öffnen*](#)
0679/42/26, Drs. IX/1164

C) ZUR INFORMATION

3. Beantwortung Schriftlicher Anfragen

- 2809 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1174](#) des Herrn BzV Oliver Scholz vom 17.03.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 17.04.2026
Umsetzung des Konzepts für Landschafts- und Freiraumentwicklung im Bezirk Treptow-Köpenick
- 2810 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1176](#) des Herrn BzV Uwe Doering vom 31.03.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 13.04.2026
Nachfragen zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage "Umsetzung des 'Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung' (Bau-Turbo) und Anwendung des Leitfadens zum Gesetz (Drs IX/1112)"
- 2811 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1177](#) des Herrn BzV Paul Bahlmann vom 02.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 17.04.2026
Schwimmbad in öffentlich-privater Partnerschaft?
- 2812 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1178](#) des Herrn BzV Paul Bahlmann vom 02.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 20.04.2026
E-Akte im Bezirk

- 2813 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1179](#) des Herrn BzV Uwe Doering vom 08.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 24.04.2026
Beseitigung von Altlasten auf der Insel Müggelwerder
- 2814 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1180](#) des Herrn BzV Dustin Hoffmann vom 15.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 18.05.2026
"Bauprojekt Fanny-Zobel-Straße" und Sperrung des Uferwegs
- 2815 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1181](#) des Herrn BzV Dustin Hoffmann vom 15.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 27.04.2026
Erweiterung des Netto-Supermarktes in der Wildenbruchstraße 55 (Alt-Treptow)
- 2816 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1182](#) des Herrn BzV Lukas Vennemann vom 15.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 04.05.2026
Aktueller Stand und weitere Entwicklung des Bahnhofsvorplatzes Schöneweide
- 2817 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1183](#) des Herrn BzV Denis Henkel vom 16.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 20.04.2026
Friedrichshagener Str. 56 (ehem. KGA Mühlenfließ)
- 2818 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1185](#) des Herrn BzV Lukas Vennemann vom 20.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 06.05.2026
Aktueller Stand ehemalige Bärenquell-Brauerei
- 2819 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/1188](#) des Herrn BzV Paul Bahlmann vom 29.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 13.05.2026
Zufahrt Zeppelinstraße 60 Sankt Konrad

4. Schriftliche Beantwortung mündlicher Anfragen aus der BVV am 30.04.2026

- 2820 [Mündliche Anfrage Nr. IX/0734](#) des Herrn BzV Sascha Lawrenz vom 30.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 05.05.2026
Bericht zum Modellpark
- 2821 [Mündliche Anfrage Nr. IX/0735](#) des Herrn BzV Sascha Lawrenz vom 30.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 05.05.2026
Unterschriften für das Volksbegehren "Berlin autofrei"
- 2822 [Mündliche Anfrage Nr. IX/0736](#) des Herrn BzV Lukas Vennemann vom 30.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 30.04.2026
Vision 2035 für die Regattastrecke Grünau
- 2823 [Mündliche Anfrage Nr. IX/0737](#) des Herrn BzV Dustin Hoffmann vom 30.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 13.05.2026
Insel der Jugend
- 2824 [Mündliche Anfrage Nr. IX/0738](#) des Herrn BzV Ralph Korbus vom 30.04.2026
Beantwortung des Bezirksamtes am 05.05.2026
Nächste Schritte an der Willi Sänger-Sportanlage

5. Beschlüsse der BVV Treptow-Köpenick vom 30.04.2026

- 2825 [Beschluss Nr. 0693/43/26 entsprechend Drs. IX/1274](#)
Abberufung eines beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses
- 2826 [Beschluss Nr. 0694/43/26 entsprechend Drs. IX/1294](#)
Sondermittel für den Verein "SchöneVibes Kollektiv e. V." (SM 26-11)
- 2827 [Beschluss Nr. 0695/43/26 entsprechend Drs. IX/1295](#)
Sondermittel für den Verein "MoRo Seniorenwohnanlagen e. V." (SM 26-10)
- 2828 [Beschluss Nr. 0696/43/26 entsprechend Drs. IX/1255](#)
Barrierefreie Tourismusangebote in Treptow-Köpenick
- 2829 [Beschluss Nr. 0697/43/26 entsprechend Drs. IX/1279](#)
Erhalt und Fortbestand des Lokals "Brunnenübchen" im Allende-Viertel (Allende II) sichern
- 2830 [Beschluss Nr. 0698/43/26 entsprechend Drs. IX/1293](#)
Sondermittel für Franziska Abe (SM 26-08)
- 2831 [Beschluss Nr. 0699/43/26 entsprechend Drs. IX/1172](#)
Blumenpflanzungen in Einkaufsstraßen
- 2832 [Beschluss Nr. 0700/43/26 entsprechend Drs. IX/1220](#)
Sichere Querung Straßenbahnstation Nixenstraße endlich umsetzen
- 2833 [Beschluss Nr. 0701/43/26 entsprechend Drs. IX/1226](#)
Menschlichkeit und Vernunft im Aufenthaltsrecht: Integration fördern, Arbeitsmarkt öffnen, Bleibeperspektiven schaffen
- 2834 [Beschluss Nr. 0702/43/26 entsprechend Drs. IX/1252](#)
Integrierte Entwicklung des Verkehrsraums Ostkreuz bezirksübergreifend planen
- 2835 [Beschluss Nr. 0703/43/26 entsprechend Drs. IX/1257](#)
Bussonderfahrstreifen auf der Eisenstraße verstetigen
- 2836 [Beschluss Nr. 0704/43/26 entsprechend Drs. IX/1221](#)
Sicherheit für Demokratie und Vielfalt - Schutzkonzepte gegen rechtsextreme Angriffe im Bezirk stärken
- 2837 [Beschluss Nr. 0705/43/26 entsprechend Drs. IX/1277](#)
Ein Zeichen gegen Christenverfolgung setzen - Teilnahme am Red Wednesday
- 2838 [Beschluss Nr. 0706/43/26 entsprechend Drs. IX/1296](#)
Wahl eines Bürgerdeputierten für den Ausschuss für Partizipation und Integration
- 2839 [Beschluss Nr. 0707/43/26 entsprechend Drs. IX/1278](#)
Obergrenze für Wahlplakate zu den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung von Treptow-Köpenick 2026

2840

[Beschluss Nr. 0708/43/26 entsprechend Drs. IX/1283](#)

Erhalt der Görlitzer Brücken als Wegeverbindung

2841

6. Offene Beschlüsse Stand 19.05.2026

2842

7. Zurückgezogene Drucksachen

2842

8. Erledigung der nach § 19 (3) und (4) GO der BVV zur Beratung überwiesenen Vorlagen zur Kenntnisnahme

2843

9. Offene Ausschussprotokolle der IX. Wahlperiode



Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

27.04.2026


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

04. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 04.05.26



2. Zwischenbericht

**Beschluss-Nr. 0899/45/21 (Drs.Nr. VIII/1310) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 12.08.2021**

Betr.: Parchwitzer Straße in Bohnsdorf grundhaft erneuern

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

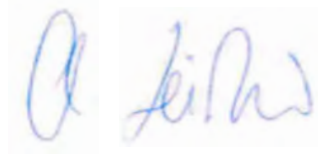
Das Bezirksamt wird ersucht, die Parchwitzer Straße zwischen Waltersdorfer Straße und Paradiesstraße in Bohnsdorf grundhaft zu erneuern. Dazu sollte eine Studie über den Straßenzustand erstellt und daraus ein Projektvorschlag zur Herstellung einer verkehrssicheren Anlage entwickelt werden.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Zwischenbericht:

Nach Überprüfung der Investitionsplanung für die Haushaltsjahre 2031 bis 2034 wurden die erforderlichen Finanzierungsmittel für die grundhafte Erneuerung der Parchwitzer Straße zwischen Waltersdorfer Straße und Paradiesstraße gesichert. Demnach kann das Straßen- und Grünflächenamt spätestens im Jahr 2030 mit der Bauvorbereitung beginnen.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Zwischenberichtes	Drs. Nr. VIII/1310
-------------------	-----------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	0,75	70,16 €
	höherer Dienst	1	0,50	55,19 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

125,35 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

155,35 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

15.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin
17. April 2026
Eingang
Büro der BVV
p. M. an Frakt. am 17.4.26

A. Weber

2. Zwischenbericht

Beschluss-Nr. 0028/04/22 (Drs.Nr. IX/0031) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 27.01.2022
Betr.: Verkehrssicherheit vor der Müggelheimer Grundschule

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um die Odernheimer Straße im Bereich der Grundschule bis zum Sportplatz sicherer queren zu können.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Zwischenbericht:

Das Bezirksamt hat das Anliegen zur Prüfung in die zuständige Arbeitsgruppe zur Förderung des Fußverkehrs / Querungshilfen (AG FGÜ) bei der damaligen Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz eingebracht (SenMVKU). Im Rahmen eines Ortstermins in der AG FGÜ die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs (FGÜ) beschlossen. Eine Anordnung der zuständigen Senatsverwaltung liegt bislang noch nicht vor. Der Markierungsplan wird derzeit am bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt erstellt und wird nach Fertigstellung umgehend bei der SenMVKU eingereicht, um die entsprechende Anordnung beantragen zu können.

Der oben genannte Standort steht weiterhin in intensiver Abstimmung mit den Berliner Wasserbetrieben sowie der zuständigen Wasserbehörde, da die Straßenentwässerung im Wasserschutzgebiet bislang noch nicht abschließend geklärt ist.

Seitens des Straßen- und Grünflächenamts wurden bereits die Vermessung, eine Variantenuntersuchung sowie Abstimmungen mit dem Schulamt zur Inanspruchnahme zusätzlicher Flächen auf dem Schulgelände für die Einrichtung einer Wartehalle durchgeführt. Die Mittelbeantragung für den FGÜ sowie für Maßnahmen der Schulwegsicherung und die Entwurfsplanung befinden sich derzeit in Bearbeitung. Die weiteren Schritte umfassen insbesondere die Erstellung des Markierungsplans, die verkehrsrechtliche Anordnung durch die SenMVKU, die Ausarbeitung der Bauplanungsunterlage zur Beantragung der Mittel für den Umbau der Bushaltestellen, die Erstellung der Ausführungsplanung, die Abstimmung mit der BVG, die Durchführung der Ausschreibung sowie die bauliche Umsetzung der Maßnahme.

Das Bezirksamt wird bei Vorliegen eines neuen Sachstands erneut berichten.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Zwischenberichtes	Drs. Nr. IX/0031
-------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	2,00	187,08 €
	höherer Dienst	1	1,00	110,38 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten, ...)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

297,46 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von: 30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

327,46 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Soziales, Gesundheit, Arbeit und Teilhabe

04.05.2026

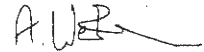
Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

06. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p/M. an Frakt. am 06.05.26



1. Zwischenbericht

Beschluss-Nr. 0388/23/24 (Drs.Nr. IX/0649) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 07.03.2024

Betr.: Schließfächer für Obdachlose auch in Treptow-Köpenick

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, ob öffentliche Schließfächer eingerichtet werden können, damit vorrangig Menschen ohne Obdach ihr Hab und Gut sicher verstauen können.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Zwischenbericht:

Die Anschaffung von Schließfächern für wohnungslose Menschen ist aus sozialpolitischer Perspektive grundsätzlich sinnvoll und unterstützenswert. Sie ermöglicht es den Betroffenen, persönliche Gegenstände sicher aufzubewahren, ohne ständig die Angst vor Diebstahl haben zu müssen. Zudem entfällt die Notwendigkeit, das gesamte Hab und Gut permanent mit sich zu führen, was den Alltag erheblich erleichtert. Insbesondere wichtige Dokumente wie Ausweise, Bescheide oder medizinische Unterlagen können geschützt werden, was wiederum den Zugang zu sozialen Leistungen und weiterführender Unterstützung verbessert.

Gleichzeitig sind mit der Umsetzung eines solchen Angebots mehrere strukturelle und organisatorische Herausforderungen verbunden. So ist zunächst die Frage der Baugenehmigung zu klären, die je nach Standort mit erheblichem Aufwand verbunden sein kann. Darüber hinaus ist die Standortwahl entscheidend: Schließfächer sollten idealerweise an gut erreichbaren Verkehrsknotenpunkten installiert werden und sich in der Nähe von Einrichtungen befinden, die eine kontinuierliche Betreuung gewährleisten können.

Ein zentraler Punkt ist die Trägerschaft. Es bedarf eines verlässlichen Trägers, der die Pflege, Wartung und gegebenenfalls Reparatur der Anlagen übernimmt sowie die Verwaltung von Schlüsseln oder Zugangscodes organisiert. In anderen Bezirken wird diese Aufgabe bereits durch soziale Träger wahrgenommen. Im Bezirk Treptow-Köpenick hingegen konnte bislang kein geeigneter Träger gefunden werden, der diese Verantwortung übernehmen würde. Dies stellt ein wesentliches Hindernis für die Realisierung des Vorhabens dar.

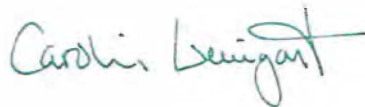
Zudem ist die Finanzierung bislang ungeklärt. Es bedarf klarer Regelungen darüber, wer die Kosten für Anschaffung, Betrieb und Instandhaltung der Schließfächer trägt. Ohne eine gesicherte Finanzierungsstruktur ist eine nachhaltige Umsetzung kaum möglich.

Ergänzend sind weitere Aspekte zu berücksichtigen: Dazu zählen Fragen der sozialen Akzeptanz im Umfeld der Standorte, mögliche Vandalismusrisiken sowie die Gewährleistung eines diskriminierungsfreien und niedrighschwelligigen Zugangs für die Zielgruppe. Auch Datenschutz- und Sicherheitsaspekte, insbesondere im Hinblick auf die Verwaltung personenbezogener Daten bei der Nutzung der Schließfächer, sollten in die Planung einbezogen werden.

Insgesamt ist das Vorhaben fachlich zu befürworten, erfordert jedoch eine sorgfältige konzeptionelle Ausarbeitung, klare Zuständigkeiten sowie eine gesicherte Finanzierung, um eine tragfähige und nachhaltige Umsetzung zu gewährleisten



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Carolin Weingart
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Zwischenberichts	Drs.-Nr. IX/0649
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	1	0,25	19,56 €
	gehobenen Dienst	1	4,00	374,16 €
	höherer Dienst	1	0,50	55,19 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

448,91 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

478,91 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

05.05.2026

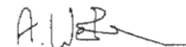
Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

06. Mai 2026

9715- Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 6.5.26



1. Zwischenbericht

**Beschluss-Nr. 0503/29/24 (Drs. Nr.: IX/0869) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 14.11.2024**
Betr.: Aktion Schichtwechsel im Bezirksamt

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Fachämter dazu zu ermutigen, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen ihrer Kapazitäten die Beteiligung am Aktionstag Schichtwechsel zu ermöglichen und gleichzeitig nach geeigneten Einsatzorten in der Verwaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung zu suchen.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Zwischenbericht:

Die Fachämter wurden durch die OE Steuerungsdienst, Personal, Finanzen über die Aktion „Schichtwechsel“ informiert. „Schichtwechsel“ ist ein Aktionstag für neue Perspektiven, bei dem Menschen mit und ohne Behinderungen für einen Tag ihren Arbeitsplatz tauschen. Ziel ist es, neue Eindrücke zu gewinnen, Begegnungen zu schaffen und gegenseitiges Verständnis für unterschiedliche Arbeitswelten zu fördern. Werkstattbetriebe leisten hierbei einen wichtigen Beitrag zur Inklusion, Teilhabe und beruflichen Rehabilitation. Gleichzeitig sind sie Orte von Innovation, Kreativität und wirtschaftlicher Vielfalt. Der Aktionstag ermöglicht somit eine wechselseitige Erfahrung - Mitarbeitende aus Werkstätten lernen andere Arbeitsbereiche kennen, während Beschäftigte der Verwaltung Einblicke in die Werkstattarbeit erhalten.

Der nächste „Schichtwechsel“ findet am 24.09.2026 statt.

Aufgrund zahlreicher Rückfragen von interessierten Mitarbeitenden, die sich aktiv am Aktionstag beteiligen möchten, wird Ende April ein Online-Informationstermin angeboten.

In diesem Rahmen wird insbesondere auf spezifische Fragen eingegangen:

- Ziele des Aktionstages
- Abläufe in der Vorbereitung (Was muss das Bezirksamt im Vorfeld machen?)
- Informationen zu mögliche Tätigkeiten am Tag selbst
- Rahmenbedingungen (z.B. Versicherungsschutz)

- Wie können Tauschformate auch in stark verwaltungsgeprägten Arbeitsbereichen umgesetzt werden?

Die Fachämter werden bei der Teilnahme am Aktionstag durch die OE Steuerungsdienst, Personal, Finanzen unterstützend begleitet.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Zwischenberichtes	Drs.-Nr. IX/0869	haben
-------------------	---------------------	-------

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst		0,00	0,00 €
	höherer Dienst	1	0,25	27,56 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ...)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

27,56 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

57,56 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

21.04.2026

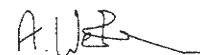
Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

22. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 22.4.26



1. Zwischenbericht

**Beschluss-Nr. 0579/34/25 (Drs.Nr. IX/0956) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 15.05.2025
Betr.: Zukunft Schulstraße im Blick**

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Einrichtung von Schulstraßen im Bezirk zu prüfen und den Schulen vorzustellen. Wenn Schulen die Einrichtung einer Schulstraße anstreben, sollte das Bezirksamt diese Bemühungen unterstützen. Hierzu sollten auch die jeweiligen Gremien sowie Erfahrungen anderer Bezirke und Städte herangezogen werden. Die potenzielle Einrichtung von Schulstraßen sollte in die entsprechenden Mobilitätskonzepte eingebettet werden. Das Ziel sollte sein, im Rahmen der Umsetzung der schulischen Mobilitätskonzepte mindestens eine Schulstraße als Pilotprojekt vor einer Grundschule umsetzen.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Zwischenbericht:

Ein verbindlicher Leitfaden für ein entsprechendes Vorgehen liegt bislang nicht vor. Die Einrichtung von Schulstraßen bedarf daher einer weitergehenden Beratung und Abstimmung. Grundlage hierfür ist eine fundierte Schulwegplanung durch das Schul- und Sportamt in Zusammenarbeit mit den betroffenen Schulen sowie gegebenenfalls unter Beteiligung der Stadtplanung im Stadtentwicklungsamt. Das Bezirksamt wird sich mit der Thematik weiterhin intern im Rahmen der AG Schulwegsicherheit befassen.

Das Bezirksamt wird beim Vorliegen eines neuen Sachstands erneut berichten.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Zwischenberichtes	Drs. Nr. IX/0956
-------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	2,50	233,85 €
	höherer Dienst	1	0,50	55,19 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

289,04 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

319,04 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung für Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

27.04.2026

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

04. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 04.05.26

Vorsteher der BVV
Herrn Groos



1. Zwischenbericht

Beschluss-Nr. 0667/41/26 (Drs.Nr. IX/1201) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 19.02.2026

Betr.: Kapazitäten der Buslinie 160 (Siriusstr. <-> Hasselwerderstr.) in den Morgenstunden erhöhen

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Kapazität der Buslinie 160 (Siriusstr. <-> Hasselwerderstr.) morgens zwischen 7 und 9 Uhr erhöht wird.

Zu dem o. g. Beschluss ergeht folgender 1. Zwischenbericht:

Es bestehen bereits Planungen zur Verstärkung der Buslinie 160. Derzeit wird die Linie durch 12 m lange Busse bedient. Eine Verstärkung soll in Zukunft, laut Planung der BVG, durch den dauerhaften Einsatz von 18 m langen Gelenkbussen erreicht werden. Hierzu finden derzeit Abstimmungen zwischen dem Bezirksamt und der BVG statt.

Die Maßnahmen, die eine Bedienung mit Gelenkbussen möglich machen, liegen zunächst darin, z. B. verkehrsrechtliche Anordnungen zu erreichen (bei SenMVKU), um Ausweichstellen zu ermöglichen oder um das Abbiegen der um 6 m längeren Busse durch die Anordnung von erweiterten Parkverboten an den Kreuzungspunkten zu erleichtern.

Im nächsten Schritt sind bauliche Anpassungen an noch zu definierenden Stellen vorzunehmen. Parallel wird aktuell auch geprüft, wie die zahlreichen Haltestellen der Linie an die verlängerten Busse - wenn möglich barrierefrei - angepasst werden können.

Derzeit wird mit einem hohen Planungsaufwand gerechnet und auch die Kosten für die gegebenenfalls erforderlichen Umbaumaßnahmen anfallen könnten, wurden bislang noch nicht ermittelt. Ausreichend finanzielle Mittel und Personal sind eine Grundvoraussetzung für

notwendigen Planungen und baulichen Anpassungen, um die Haltstellensituationen zu ändern und damit die Kapazitäten der Buslinie 160 zu erhöhen.

Das Bezirksamt wird beim Vorliegen eines neuen Sachstandes erneut berichten.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Zwischenberichtes	Drs. Nr. IX/1201
-------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	1,50	140,31 €
	höherer Dienst	1	0,50	55,19 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

195,50 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

225,50 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung für Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

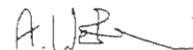
27.04.2026

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

04. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 04.05.26



Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0569/35/15 (Drs.Nr. VII/0910) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 26.02.2015**

**Betr.: Einstieg zu den Buslinien M11, X11 und 160 an der Haltestelle am Busbahnhof
Schöneeweide ermöglichen**

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die BVG-Kunden, die vom S-Bahnhof Schöneeweide, Ausgang Sterndamm, in Richtung Johannisthal fahren möchten und die Buslinien M 11, X 11 oder 160 nutzen, bereits an den Haltestellen am Busbahnhof einsteigen können und dort für den jeweiligen Bus ein gültiger Plan ausgehängt wird.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Die Gleisschleife auf der Südseite des S-Bahnhofs wurde mittlerweile umgestaltet und die heutige Situation stellt sich gänzlich anders dar.

Das Bezirksamt hat den BVV-Beschluss zuständigkeitshalber noch einmal am 26.02.2026 an die BVG zur Beantwortung übermittelt. Die BVG informierte daraufhin, dass Fahrgäste - je nachdem, welche Linie sie nutzen - auf der neuen Gleisschleife ein- und aussteigen können. In der Fahrinfo-App werden auch die jeweiligen Positionsnummern der Haltepunkte angegeben. Weitere Haltepunkte sind nicht vorgesehen.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs. Nr. VII/0910
------------------	----------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	93,54 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

93,54 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

123,54 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

27.04.2026

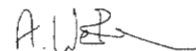
Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

04. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

p. M. an Frakt. am 04.05.26



Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0212/12/17 (Drs.Nr. VIII/0287) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 14.12.2017**

Betr.: Nachpflanzung von Straßenbäumen gezielt angehen

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Nachpflanzungen von Stadtbäumen im Straßenland prioritär an für den Bezirk gesellschaftlich wichtigen Orten durchzuführen. Dazu zählen:

- Schulen
- Parks und Spielplätze
- Plätze
- Denkmalbereiche und Denkmalensembles sowie Gebiete mit Erhaltungssatzung.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick legt seit jeher großen Wert auf die Nachpflanzung von Stadtbäumen im gesamten Bezirk - dazu zählen auch gesellschaftlich wichtige Orte wie Schulen, Parks und Denkmalbereiche. Entscheidend bei der Abwägung für Neupflanzungen ist primär der konkrete Pflanzstandort, der oberirdisch und unterirdisch ausreichend Raum bieten muss. Dabei müssen unter anderem unterirdische Leitungen, Einbauten im öffentlichen Straßenland, geplante Bauarbeiten oder Zufahrten zu Grundstücken berücksichtigt werden.

Neupflanzungen erfolgen darüber hinaus bevorzugt in Bereichen mit größeren Lücken im Baumbestand, um die grüne Infrastruktur nachhaltig zu stärken. In Anlehnung an die Zielsetzungen der „Strategie Grün“ des Bezirks Treptow-Köpenick wird die Standortwahl zudem gezielt anhand identifizierter Hitzepekte ausgerichtet. Insbesondere Stadtquartiere mit ausgeprägten Freiraumdefiziten, hoher baulicher Nachverdichtung oder überdurchschnittlicher Hitzebelastung werden dabei prioritär berücksichtigt.

Seit November 2025 wird die Pflanzung von Straßenbäumen zusätzlich durch das Berliner Klimaanpassungsgesetz geregelt. Ziel des Gesetzes ist es, die Bevölkerung in Berlin sowie die städtische Infrastruktur - einschließlich der blau-grünen Infrastruktur und der Stadtnatur - besser vor den Folgen des Klimawandels zu schützen. Dazu zählen insbesondere zunehmende Extremwetterereignisse wie Hitze, Dürreperioden und Starkregen. Durch Maßnahmen wie die

Kühlung der Stadt, dem Erhalt und die Neupflanzung von Bäumen, die Schaffung zusätzlicher Grünflächen sowie eine bessere Versickerung und Nutzung von Regenwasser sollen die Auswirkungen dieser Entwicklungen verringert werden.

Die zur Umsetzung des Gesetzes erforderlichen Ausführungsvorschriften werden derzeit auf Senatsebene erarbeitet. Das Gesetz enthält unter anderem Regelungen dazu, an welchen Standorten Straßenbäume gepflanzt werden sollen, in welcher Anzahl dies vorgesehen ist und innerhalb welcher Zeiträume die Pflanzungen erfolgen müssen.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs. Nr. VIII/0287
------------------	-----------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	1,50	140,31 €
	höherer Dienst	1	0,50	55,19 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten, ...)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

195,50 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

225,50 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

21.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

22. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 22.4.26



Schlussbericht

Beschluss-Nr. 0849/42/21 (Drs.Nr. VIII/1256) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 25.03.2021

Betr.: Mehr Fahrradabstellanlagen an den S-Bahnhöfen Hirschgarten und Wilhelmshagen errichten

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass an den S-Bahnhöfen Hirschgarten und Wilhelmshagen das Angebot an Fahrradabstellanlagen ausgeweitet wird, um so mehr Menschen das Abstellen ihres Fahrrads zu erleichtern. Darüber hinaus sollten die vorhandenen, aber noch nicht überdachten Fahrradabstellanlagen überdacht und beleuchtet werden.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Im Zuge des weiteren Ausbaus der Bahnstrecke Berlin-Frankfurt (Oder)-Bundesgrenze Deutschland/ Polen plant die Deutsche Bahn AG, den S-Bahnhof Hirschgarten barrierefrei umzubauen und mit neuen Zugängen auszustatten. In diesem Zusammenhang sind auch eine bauliche Erweiterung und Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten geplant. Die bestehende Fahrradabstellanlage wird hierfür entfernt und durch zwei neue Anlagen auf beiden Bahnhofsseiten ersetzt. Nach Kenntnis des Straßen- und Grünflächenamts sollen die Anlagen wieder überdacht und auch beleuchtet werden. Der Abschluss der Umbauarbeiten der Deutschen Bahn am S-Bahnhof Hirschgarten ist für Ende 2026 vorgesehen.

Hinsichtlich des S-Bahnhofs Wilhelmshagen plant die landeseigene InfraVelo GmbH derzeit in Abstimmung mit dem Straßen- und Grünflächenamt weitere Fahrradabstellanlagen. Dabei werden sämtliche Flächen im näheren Umfeld geprüft und - je nach Eignung sowie bestehendem Bedarf - in die Planung einbezogen.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs. Nr. VIII/1256
------------------	-----------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamten/Beamtinnen bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	2,00	187,08 €
	höherer Dienst	0	0	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

187,08 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
 von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

217,08 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

15.04.2026

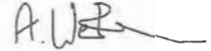
Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

17. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 17.4.26



Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0027/04/22 (Drs.Nr. IX/0030) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 27.01.2022**

Betr.: Ertüchtigung des Berlewitzweges

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Berlewitzweg von Grund auf so zu ertüchtigen, dass solche Überschwemmungen des Weges (s. Bilder) ein für alle Mal der Vergangenheit angehören.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) geht weiterhin davon aus, dass die Intention des Beschlusses nicht den grundhaften Ausbau des gesamten Berlewitzweges umfasst, sondern wirksame Maßnahmen gegen weitere Überschwemmungen.

Nach eingehender Prüfung der gegebenen Situation hat das SGA im Sommer 2023 eine Versickerungsmulde an den Hausnummern 30 bis 38 angelegt, welche durch Poller vor dem Befahren mit Kraftfahrzeugen geschützt wird. Im Bereich der Hausnummer 17 bis 30 wurde keine Muldenversickerung eingebaut, da der dort vorhandene unbefestigte Streifen für den Einbau einer solchen Versickerungsmulde nicht ausreichend ist.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs. Nr. IX/0030
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	1,50	140,31 €
	höherer Dienst	0	0	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

140,31 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
 von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

170,31 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

27.04.2026

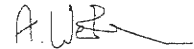
Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

04. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 04.05.26

Vorsteher der BVV
Herrn Groos



Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0332/21/23 (Drs.Nr. IX/0373) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 14.12.2023**

Betr.: Ehrenhain auf dem Friedhof Adlershof würdig gestalten

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Ehrenhain für die Verfolgten des Nationalsozialismus auf dem Friedhof Adlershof unabhängig von einer eventuell zukünftig geplanten Neuordnung des Friedhofes so zu gestalten, dass eine würdige, gestalterisch in sich geschlossene Anlage entsteht.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Auf die zunächst angedachte Versetzung einer der zwei Steinskulpturen (siehe 1. Zwischenbericht) wurde aus Kostengründen sowie nach Abwägung der bestehenden Risikofaktoren verzichtet. Die betreffende Steinsäule bzw. Skulptur wurde bereits vor Jahren vom Marktplatz auf den Friedhof Adlershof umgesetzt und dürfte dabei bereits leichte Beschädigungen erlitten haben. Die Säule besteht aus einem porösen Steinmaterial mit geringer Dichte und ist daher grundsätzlich anfällig für Beschädigungen. Zudem ist unbekannt, auf welche Weise sie zum Friedhof transportiert wurde und im Boden gegründet wurde. Diese fehlenden Informationen bergen nicht kalkulierbare Risiken und machen eine Kostenschätzung durch das Straßen- und Grünflächenamt unmöglich.

Darüber hinaus würde eine Versetzung innerhalb der Abteilung am grundsätzlichen Erscheinungsbild kaum etwas ändern. Der Bezirk als Friedhofsträger ist ausschließlich für die Erhaltung und Pflege der Grabstellen der Verfolgten des Nationalsozialismus zuständig und erhält hierfür auch nur für diesen Bereich finanzielle Mittel vom Land. Die Pflege hat gemäß der Ausführungsvorschrift zu § 12 Abs. 8 FriedG einfach und zweckmäßig erfolgen.

Aus diesem Grund wurden im vergangenen Jahr die verwitterten Umrandungen und Pflastersteine entfernt und durch eine neue Umrandung sowie Trittplatten aus Granit ersetzt. Das unmittelbare Umfeld wurde mit immergrünen Pflanzen neugestaltet und das Rahmengrün intensiv zurückgeschnitten und ausgedünnt. Die vorhandenen Grabsteine werden regelmäßig gereinigt, das Rahmengrün beschnitten und der Rasen gemäht.

Durch den Abriss der nahegelegenen Betonmauer wirkt nun auch der hintere Teil des Friedhofs deutlich heller und freundlicher. Zugleich wird der räumliche Zusammenhang der Friedhofsflächen verbessert. Sobald wieder Bänke angeschafft werden können, ist geplant, in der Abteilung eine Berliner Bank zum Verweilen aufzustellen.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs. Nr. IX/0373
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	2,50	233,85 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

233,85 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

263,85 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

21.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

22. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 22.4.26



Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0371/22/24 (Drs.Nr. IX/0602) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 01.02.2024**

Betr.: Für mehr Verkehrssicherheit an der Straße An der Wuhlheide

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, an der Straße An der Wuhlheide auf Höhe der Firlstraße, Rathenaustraße sowie Steffelbauerstraße Gehwegvorstreckungen zu errichten. Die nötigen Sichtachsen sollten dabei von parkenden Fahrzeugen freigehalten werden.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Die im BVV-Beschluss Drs.Nr.: IX/0602 aufgeführten Querungsstellen wurden bereits im Herbst 2024 durch das Straßen- und Grünflächenamt bei der „AG FGÜ / Querungshilfen“ bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) zur Prüfung eingereicht.

Nachfolgend der Sachstand zu den Standorten für Querungshilfen an der Straße An der Wuhlheide:

1. Straße An der Wuhlheide, auf Höhe Rathenaustraße:

Nach Befassung in der AG FGÜ wurde eine Sperfläche nach RP 200 als markierte Gehwegvorstreckung angeordnet, die im Jahr 2025 umgesetzt wurde.

Das Straßen- und Grünflächenamt erachtet weiterhin die Herstellung von baulichen Gehwegvorstreckungen als notwendig und wird in 2026 entsprechende Planungsleistungen vornehmen. Auf der Grundlage der Planung kann dann der Mittelbedarf für die bauliche Umsetzung der Querungshilfe bestimmt und bei der SenMVKU zur Finanzierung angemeldet werden.

Im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins mit Vertretern der zuständigen Polizeidirektion sowie dem Straßen- und Grünflächenamt fand am 13.10.2025 eine Anhörung zu straßenverkehrsbehördlichen Maßnahmen statt. Dabei wurde festgestellt, dass die derzeitige Aufhebung der Geschwindigkeitsreduzierung vor der Einmündung der Rathenaustraße aus

verkehrsrechtlicher Sicht nicht optimal ist und in Fahrtrichtung hinter die Rathenaustraße verlegt werden muss. Dies wurde umgesetzt.

2. Straße An der Wuhlheide, auf Höhe Steffelbauerstraße:

Nach Befassung in der AG FGÜ wurde auch auf Höhe Steffelbauerstraße eine Sperrfläche nach RP 200 als markierte Gehwegvorstreckung angeordnet, die ebenfalls im Jahr 2025 umgesetzt wurde.

3. Straße An der Wuhlheide, auf Höhe Firlstraße:

Die bauliche Umsetzung der Gehwegvorstreckungen wurde Ende 2025 abgeschlossen. Die Sichtachsen werden damit von parkenden Fahrzeugen freigehalten. Auf diese Weise wurde die Verkehrssicherheit für Zufußgehende bei der Querung der Straße erhöht.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schlussberichtes	Drs. Nr. IX/0602
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	2,00	187,08 €
	höherer Dienst	1	1,00	110,38 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

297,46 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
 von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

327,46 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

21.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

22. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 22.4.26



A. Weber

Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0430/25/24 (Drs.Nr. IX/0742) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 23.05.2024
Betr.: Lichtzeichenanlage Siriusstraße Ecke Schönfelder Chaussee**

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, im Kosmosviertel Altglienicke an der Einmündung der Siriusstraße in die Schönfelder Chaussee eine Lichtzeichenanlage zu errichten.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Das Bezirksamt hat den Beschluss für die Einrichtung einer Lichtsignalanlage an der Einmündung Siriusstraße/ Schönfelder Chaussee der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klima und Umwelt (SenMVKU) zur Befassung vorgelegt. Mittlerweile liegt eine entsprechende Anordnung zur Errichtung der Lichtsignalanlage seit dem 12.08.2025 vor. Die Planung und Umsetzung der Maßnahme obliegt der zuständigen SenMVKU. Informationen über den Stand der Umsetzung liegen am Bezirksamt nicht vor.

Das Bezirksamt ist insofern der Empfehlung der Bezirksverordnetenversammlung nachgekommen.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schlussberichtes	Drs. Nr. IX/0742
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	93,54 €
	höherer Dienst	0	0	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

93,54 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

123,54 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

21.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

22. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 22.4.26



Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0518/30/24 (Drs.Nr. IX/0831) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 12.12.2024**

Betr.: Hitzeschutzmaßnahmen auf dem Platz am Kaisersteg

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, Maßnahmen zum Hitzeschutz auf dem Platz am Kaisersteg zu ergreifen, um der Aufheizung im Sommer entgegenzuwirken und so die Aufenthaltsqualität des Platzes zu steigern.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Das Bezirksamt 2025 hat nach einem Ausschreibungsverfahren zur Konzeption, Umsetzung und Betreuung von „Schatteninseln auf dem Platz am Kaisersteg“ das Büro AG Urban mit den entsprechenden Leistungen beauftragt. Das Konzept wurde 2025 fertiggestellt. Bei den Maßnahmen zum Hitzeschutz handelt es sich um Regenbänke sowie weiteres Stadtmobiliar, welche Elemente zum Hitze- und UV-Schutz mit Begrünung enthalten.

Die Errichtung und Betreuung der „Schatteninseln auf dem Platz am Kaisersteg“ erfolgen 2026. Die Gesamtmaßnahme wird aus Fördermittel finanziert.

Verantwortliche Stelle im Bezirksamt ist die Qualitätsentwicklungs-, Planungs- und Koordinierungsstelle für Öffentliche Gesundheit (QPK). Das Straßen- und Grünflächenamt unterstützt die QPK beratend im gesamten Prozess.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schlussberichtes	Drs. Nr. IX/0831
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	93,54 €
	höherer Dienst	1	0,50	55,19 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

148,73 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

178,73 €


Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

21.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin
22. April 2026
Eingang
Büro der BVV

p/M. an Frakt. am 22.4.26



Schlussbericht

Beschluss-Nr. 0538/31/25 (Drs.Nr. IX/0888) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 30.01.2025

Betr.: Lichtzeichenanlage An der Wuhlheide Ecke Rathenaustraße erhalten

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass eine dauerhafte Lichtzeichenanlage An der Wuhlheide Ecke Rathenaustraße geschaffen wird.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Wie bereits im 1. Zwischenbericht vom 17.06.2025 mitgeteilt wurde, hatte sich das Bezirksamt an die für Lichtsignalanlagen zuständige Senatsverwaltung gewandt. Eine Antwort auf das Schreiben des Bezirksamts liegt bis heute nicht vor.

Das Bezirksamt verweist aber auf die Antwort von Staatssekretärin Britta Behrendt vom 6. August 2024 zur Drucksache 19/19 802, Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD) vom 12. Juli 2024, zum Thema: „Und plötzlich konnten Ampeln errichtet werden“. Hier heißt es:

„(...) Straßenverkehrsbehördliche Maßnahmen zur Querungserleichterung durch eine dauerhafte LZA für den Fußverkehr in der Straße An der Wuhlheide / Rathenaustraße wie auch An der Wuhlheide / Firlstraße sind aus Sicht des Senats nicht erforderlich. Am Knotenpunkt An der Wuhlheide / Rathenaustraße ist das vorhandene Herabsetzen der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h mit Hinweis „Kinder“ (Kita) ein ausreichendes Mittel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.“

Eine andere Antwort ist nicht zu erwarten. Das Bezirksamt ist insofern dem BVV-Beschluss nachgekommen, kann aber nur in seinem eigenen Wirkungskreis tätig werden.

Es wird in diesem Zusammenhang auch auf den BVV-Beschluss IX/0602, Nr. 0371/22/24, „Für mehr Verkehrssicherheit an der Straße An der Wuhlheide“ hingewiesen. Hier wurde das Bezirksamt unter anderem aufgefordert, an der Kreuzung An der Wuhlheide / Rathenaustraße Gehwegvorstreckungen einzurichten. Die Maßnahme ist durch eine markierte Gehwegvorstreckung nach Regelplan 200 grundsätzlich bereits umgesetzt. Gleichzeitig wird

weiterhin eine bauliche Qualifizierung avisiert. Auf den entsprechenden Schlussbericht wird verwiesen.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs. Nr. IX/0888
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,50	140,31 €
	höherer Dienst	1	0,50	55,19 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

195,50 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

225,50 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

15.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin
17. April 2026
2014 Eingang
Büro der BVV
p. M. an Frakt. am 17.4.26
A. Weß

Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0636/39/25 (Drs.Nr.: IX/0825) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 27.11.2025**

Betr.: Name ist Programm: Baumpflanzungen in der Chris-Gueffroy-Allee

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, Bäume in der Chris-Gueffroy-Allee nachzupflanzen.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Neupflanzungen von Bäumen setzen dauerhaft geeignete Standortbedingungen voraus. Die Straßenraumgestaltung mit Fahrspur-, Stellplatz- und Gehwegsituation der Chris-Gueffroy-Allee ist aktuell ungeeignet für die Integration dauerhaft gesicherter, fachgerechter Baumstandorte.

Die Straße liegt im Entwicklungsgebiet „Dreieck Späthsfelde“. Unter der Leitung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird zurzeit ein Struktur- und Nutzungskonzept für das Gebiet erarbeitet. Bestandteil der Planungen ist unter anderem die verkehrliche Erschließung unter Berücksichtigung der vorgesehenen Süd-Ost-Verbindung. In diesem Zusammenhang sind auch für die Chris-Gueffroy-Allee Anpassungen des Straßenraums vorgesehen.

Das bislang vorliegende Konzept sieht eine Neuordnung des Straßenquerschnitts vor, in deren Rahmen künftig auch fachgerecht dimensionierte Baumstandorte in die Planung integriert werden sollen. Damit eröffnet sich perspektivisch die Möglichkeit, die Standortbedingungen nachhaltig zu verbessern und Neupflanzungen unter geeigneten Rahmenbedingungen umzusetzen.

Sobald die Planungen für das Entwicklungsgebiet sowie für die konkrete Umgestaltung der Chris-Gueffroy-Allee abgeschlossen sind, können Baumstandorte festgelegt werden.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs. Nr. IX/0825
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	93,54 €
	höherer Dienst	1	1,00	110,38 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

203,92 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

233,92 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

12.05.2026

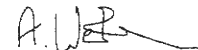
Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

18. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 18.5.26



Schlussbericht

Beschluss-Nr. 0668/41/26 (Drs.Nr. IX/1179) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 19.02.2026
Befr.: Informationen zur Organspende öffentlich auslegen

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, in allen publikumsnahen Einrichtungen des Bezirks, wie Rathäusern, Bürgerämtern, Stadtteilzentren, Bibliotheken und bezirklichen Veranstaltungsorten, Organspendeausweise und Informationsmaterial des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) gut sichtbar auszulegen. Auf der bezirklichen Internetseite wird bislang neutral über die freiwillige Organ- und Gewebespende und den Organspendeausweis informiert. Die Möglichkeit der Online-Eintragung in das Organspende-Register sollte hervorgehoben und durch einen QR-Code verlinkt werden. Zudem sollte das Bezirksamt jährlich zum Tag der Organspende (erster Samstag im Juni) über seine Social-Media-Kanäle informieren.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat über die BIÖG (Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit) Informationsmaterial zum Thema Organspende (mehrsprachig) bestellt und diese in den öffentlichen Einrichtungen des Bezirksamtes (Bibliotheken, Bürgerämter, Stadtteilzentren, Rathäuser) ausgelegt. Online verweist die Internetseite <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/gesundheitsamt/aktuelles/organspende-1663795.php> von der Seite des Gesundheitsamtes Treptow-Köpenick auf die Möglichkeiten, sich in das Organspender-Register eintragen zu lassen. Ergänzt wurde die Informationsseite mit dem Link zur Onlinebestellung des Organspendeausweises. Darüber hinaus wurde der Tag der Organspende (1. Samstag im Juni) in den Social-Media-Redaktionskalender der Pressestelle aufgenommen, damit das Bezirksamt Treptow-Köpenick jährlich auf die Relevanz der Organspende aktiv hinweist.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs.-Nr. IX/0698
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €	
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		1	1,00	78,24 €
	gehobenen Dienst		4	4,00	374,16 €
	höherer Dienst		0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

452,40 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

482,40 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

04.05.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

05. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 5.5.26



Schlussbericht

Beschluss-Nr. 0679/42/26 (Drs.Nr. IX/1164) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 19.03.20206

Betr.: Praxenbörse erweitern und für Trägerlandschaft im Bezirk öffnen

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, analog zu der vom Gesundheitsamt initiierten Praxisraumbörse, eine Raumbörse zu entwickeln, um Informationen über geeignete Räumlichkeiten für freie Träger im Bezirk (insbesondere Träger im Bereich Jugendhilfe, zivilgesellschaftliche Einrichtungen sowie soziale Träger) zu erfassen und zu veröffentlichen sowie bei deren Vermittlung zu unterstützen. Weiterhin wird das Bezirksamt ersucht, in regelmäßigen Koordinierungsrunden die Raumbörsen abzugleichen, um gegenseitig passende Raumbedarfe und Raumangebote zeitnah zu identifizieren.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Das Bezirksamt hat das beschlossene Ersuchen geprüft. Im Gegensatz zur erfolgreich etablierten Praxenbörse ergibt sich mit der Erweiterung der Aufgabenstellung eine erheblich anwachsende Anforderung an die Umsetzung: So müsste tief in die umfangreiche Trägerlandschaft ermittelt werden, welche räumliche Bedarfe bestehen und ob demgegenüber räumliche Potenziale bestehen. Das Bezirksamt kann hier nur eigene Raumkapazitäten benennen, die im Regelfall nicht zur Verfügung stehen. Darüber hinaus bestehende Anmietungsmöglichkeiten könnten nur schwer vermittelt werden und müssten von einer für das Bezirksamt unzulässigen Maklertätigkeit abgegrenzt werden.

Ausweislich der Ausschussberatung hat die BVV eine Zuständigkeit in den Abteilungen Soziales, Gesundheit, Arbeit und Teilhabe sowie Jugend gesehen. Beide Abteilungen wurden bezüglich der Umsetzbarkeit des Beschlusses befragt und verneinten dies. Daher kann das Ersuchen nicht erfüllt werden.

Die Bezirksstadträte André Grammelsdorff und Carolin Weingart haben ihre Mitzeichnung zu diesem Schlussbericht erklärt.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichts	Drs.-Nr. IX/1164
-----------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst		0,00	0,00 €
	höherer Dienst	1	2,00	110,38 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

220,76 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

250,76 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

17.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

20. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Scholz am 20.4.26

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1174 vom 17.03.2026 des
Bezirksverordneten Oliver Scholz, CDU-Fraktion
Betr.: Umsetzung des Konzepts für Landschafts- und Freiraumentwicklung im Bezirk Treptow-
Köpenick**

Ich frage das Bezirksamt:

*Das Konzept für Landschafts- und Freiraumentwicklung im Bezirk Treptow-Köpenick ist in der BVV im
Februar zum Beschluss geworden.*

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche konkreten Maßnahmen aus dem Konzept zur Landschafts- und Freiraumentwicklung sollen in den kommenden drei Jahren im Bezirk Treptow-Köpenick umgesetzt werden?
2. Welche Fachämter oder Organisationseinheiten des Bezirksamts sind jeweils für die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen verantwortlich?
3. Welche personellen Ressourcen stehen für die Umsetzung der im Konzept genannten Maßnahmen aktuell zur Verfügung?
4. Welche finanziellen Mittel sind für die Umsetzung der Maßnahmen eingeplant und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese finanziert werden?
5. Wie viele Gebäude im Eigentum des Bezirks Treptow-Köpenick verfügen derzeit über
 - Dachbegrünung?
 - Fassadenbegrünung?
6. Welche bezirklichen Gebäude (z. B. Schulen, Verwaltungsgebäude oder andere öffentliche Einrichtungen) werden aktuell auf ihre Eignung für Dach- oder Fassadenbegrünung geprüft?
7. Welche konkreten Maßnahmen plant das Bezirksamt, um die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand bei Begrünungsmaßnahmen im Bezirk zu stärken?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Die Strategie Grün ist eine übergeordnete Konzeption. In dieser wurde die Freiraumversorgung mit Grünflächen im nahen Wohnungs- und Siedlungsbereich analysiert.

Innerhalb des Bezirks wurden verschiedene Stadtstrukturtypen identifiziert, zu denen dann neben den klassischen Grünflächen auch sämtliche kommunale Freiflächen, wie Sport- und Spielplätze sowie Kleingärten, einbezogen worden sind. Als Ergebnis der Analysephase kann dargestellt werden, welche Freiräume welche Funktionen erfüllen und in welchen Stadträumen Defizite in der Grünversorgung vorliegen. Für diese Schwerpunkträume wurden Planungsansätze, Ziele und Handlungsempfehlungen abgeleitet, um den Defiziten bezüglich der hohen Einwohnerdichte, Hitzebelastung, Lärmbelastung und sozialer Benachteiligung entgegen zu wirken.

Die Priorisierung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen obliegt den verschiedenen zuständigen Fachämtern.

Zu 2.

Für die Umsetzung der Maßnahmen findet eine ämterübergreifende Zusammenarbeit statt. Die Strategie Grün wurde federführend vom Fachbereich Stadtplanung des Stadtentwicklungsamtes erstellt. Eine Umsetzung der Maßnahmen wird neben diesem Fachamt, durch das Umwelt- und Naturschutzamt unter anderem bei Planungen, Ausgleichsmaßnahmen und im Artenschutz Anwendung finden. Ein weiteres beteiligtes Fachamt ist das Straßen- und Grünflächenamt, welches die Maßnahmenumsetzung operativ über die Gestaltung und Pflege der Grünflächen umsetzt. Bei Neubauprojekten und größeren Sanierungsprojekten ist der Fachbereich Hochbau und in Amtshilfe das Straßen- und Grünflächenamt für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zuständig. Der Fachbereich Objektmanagement ist für die Pflege dieser Gründächer als auch Fassadenbegrünungen zuständig. Die Koordinierung von Klimaanpassungsmaßnahmen ist bei dem/der Klimaschutzbeauftragten angesiedelt.

Zu 3.

Die Strategie Grün bildet eine Grundlage für das Verwaltungshandeln und ist als weiteres Instrument für einen möglichen Personaleinsatz zu betrachten. Die personellen Ressourcen werden von den konkreten Ämtern zur Verfügung gestellt, welche die Strategie zur Umsetzung von Maßnahmen heranziehen.

Zu 4.

Die in der Strategie Grün entwickelten Maßnahmen können über diverse Vorhaben und somit aus verschiedenen Titeln finanziert werden. Die Investitionsplanung und deren Priorisierung obliegt den jeweiligen Fachbereichen.

Zusätzlich ist das Bezirksamt grundsätzlich immer bestrebt, Fördermitteln (Bund, Länder) zu nutzen. Zukünftige Sonderprogramme, wie zur Umsetzung des Berliner Klimaanpassungsgesetzes, sind finanziell untersetzt und können Aspekte der Strategie Grün umsetzen.

Zu 5.

Dachbegrünung:

An 17 Standorten und davon 13 Schulgebäude wurden Dachbegrünungen bis dato umgesetzt.

Fassadenbegrünung:

An 2 Schulstandorten werden in 2026 Fassadenbegrünungen umgesetzt.

Zu 6.

Alle bezirklichen Liegenschaften bei denen Neubauten, Ergänzungsbauten oder auch größere energetische Sanierungsmaßnahmen geplant sind, werden im Planungsprozess geprüft.

Zu 7.

Die Strategie Grün ist ein strategisches Konzept zur Stärkung der Grünversorgung im Bezirk und bildet die Grundlage für konkrete Maßnahmen. Im Rahmen eines Bauvorhabens auf einer Grünfläche können hier Argumente für den Erhalt bzw. die Entwicklung von Frei- und Grünflächen gegenüber konkurrierenden Interessen zur Flächennutzung vertreten werden. Hierbei spielen die Ergebnisse der Grünversorgungsanalyse anhand der Identifizierung von nicht versorgten bzw. unterversorgten Wohngebieten eine zentrale Rolle. Die Freiraumcheckliste zeigt, welche quantitativen und qualitativen Kriterien erfüllt werden müssen, um bei Neuplanungen erholungs- und gesundheitswirksame, klimafördernde sowie biodiverse öffentliche Grün- und Freiflächen zu schaffen. In der Bauberatung wird bereits auf Grünmaßnahmen hingewiesen ebenso wie in der verbindlichen Bauleitplanung zwingende Grünmaßnahmen vorgesehen werden.

Im Zuständigkeitsbereich des Straßen- und Grünflächenamtes, Fachbereich Grün, fließen die Erkenntnisse der Strategie Grün systematisch in alle zukünftigen Planungen und Maßnahmen zur Entwicklung, Gestaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen ein. Dies betrifft sowohl konzeptionelle Ansätze als auch konkrete bauliche und gartenpflegerische Maßnahmen. Dabei ist hervorzuheben, dass sämtliche Maßnahmen des Fachbereichs Grün grundsätzlich auf die Stärkung, Qualifizierung und nachhaltige Sicherung der Grünanlagen ausgerichtet sind. Somit stehen nicht einzelne Maßnahmen im Vordergrund. Vielmehr wird über die Gesamtheit der kontinuierlichen Maßnahmen im Bereich des öffentlichen Grüns die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand wahrgenommen.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	Drs. Nr. IX/1174
--------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,50	140,31
	höherer Dienst	3	4,50	496,71 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe
 von:

637,02 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in
 Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

667,02 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

13.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

Di

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

17. April 2026

- Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Doering am 17.6.26

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1176 vom 31.03.2026 des
Bezirksverordneten Uwe Doering, Fraktion Die Linke
Betr.: Nachfragen zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage "Umsetzung des 'Gesetzes zur
Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung' (Bau-Turbo) und Anwendung des
Leitfadens zum Gesetz (Drs IX/1112)"**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele und welche Bauvoranfragen und Bauanträge wurden im Sinne des Bauturbo-Gesetzes seit der Beantwortung der SchA IX/ 1112 beim Bezirksamt eingereicht?
2. Inwieweit wird bei der Bearbeitung der Bauvorhaben darauf geachtet, dass die Bebauung auf bereits versiegelten Flächen oder auf bereits erschlossenen und entwickelten Grundstücken erfolgt?
3. Inwieweit werden bei den Planungen bereits vorliegende Planungskonzepte berücksichtigt?
4. Inwieweit wird bei den Bauvorhaben auf eine sozialräumlich angemessene Nachverdichtung bestehender Wohnquartiere geachtet?
5. Wird mit den jeweiligen Bauvorhabenträgern ein Abschluss städtebaulicher Verträge zur Erstellung von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnraum angestrebt und, wenn ja, bei welchen Bauvorhaben?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Bei Bauantragstellung wird nicht erfasst, ob ein Vorhaben nach dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung genehmigt werden soll oder nach dem bisher geltenden Recht. Antragstellende sind zudem nicht verpflichtet, im Bauantrag eine Norm zu benennen, aus der sich die Genehmigungsfähigkeit ihres Vorhabens ergibt. Soweit bislang ersichtlich, wurde bislang keine Bauvoranfrage (bzw. kein Antrag auf Baugenehmigung) gestellt, die (bzw. der) auf die Anwendung des novellierten Baugesetzbuchs abzielt. Abgesehen davon kommt es vor allem im Rahmen der Bauberatung zu Beantwortungen der entsprechenden Nachfragen nach Genehmigungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Bauturbo.

Zu 2., 3. und 4.

Der sog. Bauturbo beinhaltet Änderungen des Baugesetzbuchs in den §§ 31 und 34 sowie die Neuaufnahme des § 246e BauGB. Allen neu aufgenommenen Regelungen ist gemein, dass eine Zulassungsvoraussetzung die Würdigung nachbarlicher Interessen und die Vereinbarkeit mit den öffentlichen Belangen ist. Bei den Fragen 2-4 genannten Punkten handelt es sich um solche öffentlichen Belange.

Zu 5.

Entfällt.

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Beantwortung

Drs. Nr.
IX/1176

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	0,50	46,77 €
	höherer Dienst	1	1,00	110,38 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

157,15 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

187,15 €

BA Treptow-Köpenick
Abt. Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport

17.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

01

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin
20. April 2026
Eingang
Büro der BVV
p. M. an Frakt. + BzV Bahlmann am 20.4.26
A. Weber

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA IX/1177 vom 02.04.2026 des Bezirksverordneten Paul Bahlmann, SPD-Fraktion
Betr.: Schwimmbad in öffentlich-privater Partnerschaft?

Ich frage das Bezirksamt:

Mit der Schriftlichen Anfrage beziehe ich mich auf die Veröffentlichung "Wir im Südosten", Ausgabe 1/ 2026, in der Herr Bezirksstadtrat Brauchmann ankündigt, sich für den Bau einer Schwimmhalle über öffentlich-private Partnerschaften einzusetzen.

1. Welches Ergebnis haben bisherige Gespräche des Stadtrats mit den Bäderbetrieben zum Bau von Schwimmhallen in Treptow-Köpenick als Projekte öffentlich-privater Partnerschaft ergeben?
2. Wie ist der Diskussionsstand im regionalen Beirat der Bäderbetriebe zu öffentlich-privater Partnerschaft für den Neubau von Schwimmhallen?
3. Gibt es bereits Interessensbekundungen durch private Investoren zur partnerschaftlichen Entwicklung eines Schwimmbades?
4. Welcher Standort ist dafür im Gespräch?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Die Antwort geht davon aus, dass sich der Fragesteller auf folgende Passage des Interviews bezieht, welches mit dem CDU-Kandidaten für das Bezirksbürgermeisteramt geführt wurde: „Drittens: Entwicklung und Erhalt der Infrastruktur brauchen mehr Tempo. Öffentlich-Private-Partnerschaften darf man nicht verteufeln. Die können die bezirklichen Baudienststellen entlasten. Einen Einstieg hat mein Schul- und Sportamt mit dem Bau der Gemeinschaftsschule Adlershof durch die HOWOGE gemacht. Aber da geht noch viel mehr, wenn ich zum Beispiel an eine neue Schwimmhalle für den Bezirk denke. Die staatlichen Baudienststellen können gar nicht alles Notwendige leisten.“

Zu 1.

Dem Bezirksamt sind keine Vorhaben der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) zum Bau von Schwimmhallen in Treptow-Köpenick als Projekte öffentlich-privater Partnerschaft bekannt.

Zu 2.

Die Diskussionen des Regionalen Beirats sind gemäß § 12 Abs. 5 BBBG nicht öffentlich. Ein regionaler Beirat ist nicht zuständig für Fragen der Finanzierungsform eines Schwimmbadneubaus. Derart grundsätzliche unternehmensstrategische Fragen sind durch Vorstand und Aufsichtsrat zu behandeln.

Zu 3. und 4.

Ob es bei den BBB entsprechende Interessensbekundungen gibt, ist nicht bekannt. Beim in Trepow-Köpenick für Sport zuständigen Bezirksamtsmitglied haben zwei Berliner Unternehmer in vertraulichen Gesprächen ihr Interesse bekundet. Eine Bekundung erfolgte im Grundsatz, jedoch ohne konkretes Vorhaben. Die andere Bekundung hatte ein aus verschiedenen Gründen dafür letztendlich nicht nutzbares Grundstück in Grünau ins Auge gefasst, für das insbesondere anderweitige Bedarfe der Sportförderung bestehen („Sportbaracke“).

Brauchmann

Marco Brauchmann
Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	SchA IX/1177
--------------	--------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
bzw vergleichbare/r	gehobenen Dienst	1	1,00	93,54 €
Beschäftigte/r	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ...)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

93,54 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

123,54 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

20.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

21. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Bahlmann am 21.4.26

A. Weh

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1178 vom 02.04.2026 des
Bezirksverordneten Paul Bahlmann - SPD
Betr.: E-Akte im Bezirk**

Ich frage das Bezirksamt:

1. In welchen Büros der Bezirksamtsmitglieder wird seit wann die elektronische Akte genutzt?
2. Ab welchem Zeitpunkt wird die BVV ebenfalls an das System angeschlossen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:


Zu 1.

Das Büro des Bezirksbürgermeisters beteiligt sich seit 2023 am Testbetrieb der Digitalen Akte Berlin. Seit Sommer 2025 nutzt das Büro des Bezirksbürgermeisters die Digitale Akte Berlin im Probeechtbetrieb.

Die Büros der weiteren Bezirksamtsmitglieder sind für den Einsatz der Digitale Akte vorbereitet und starten voraussichtlich ab Mai 2026.

Zu 2.

Der Start des Probeechtbetriebs im Büro der BVV ist für Ende April 2026 terminiert.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	Drs.-Nr. SchA IX/1178
--------------	--------------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	0,50	46,77 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

46,77 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

76,77 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

24.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

30. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. von Frakt. + BzV Doering am 30.4.26




**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1179 vom 08.04.2026 des
Bezirksverordneten Herr Uwe Doering, Fraktion Die Linke
Betr.: Beseitigung von Altlasten auf der Insel Müggelwerder**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der Stand zur Umsetzung des Beschlusses des Beirats für Naturschutz und Landschaftspflege Treptow-Köpenick vom Mai 2023 zum Thema "Landseitige Anbindung an die Insel Müggelwerder für die Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen herstellen"?
2. Gibt es ein Entsorgungs-, Sanierungs- und Rückbaukonzept für die bestehenden Gebäude und Gebäudereste?
3. Wann wurden auf der Insel Müggelwerder Schadstoffuntersuchungen durchgeführt?
4. Was wurde untersucht bzw. welche Schadstoffgruppen wurden mit welchem Ergebnis untersucht?
5. Zu welcher Risikobewertung für Mensch und Umwelt durch Altlasten auf der Insel Müggelwerder kommt das Bezirksamt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Im Januar 2025 wurde die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt darauf hingewiesen, dass es dem Grundstückseigentümer dringend anzuraten ist, die Erschließung der Insel Müggelwerder vor Veräußerung des Grundstücks Seestr. 82a auf dem Grundstück Seestr. 82a zu sichern (z. B. durch Eintragung einer Baulast). Die notwendigen Eintragungen im Baulastenverzeichnis sind bisher nicht erfolgt. So ist in keinem der in Rede stehenden Grundstücke eine begünstigende Baulast im Baulastenverzeichnis eingetragen.

Zu 2.

Kenntnisse über Entsorgungs-, Sanierungs- und Rückbaukonzepte liegen dem Umweltamt nicht vor und sind ggf. beim Eigentümer der Fläche anzufragen.

Zu 3

In den Jahren 2013, 2018, 2019, 2020 bis 2024 wurden Boden- und Grundwasseruntersuchungen auf der angefragten Fläche durchgeführt.

Zu 4.

Die konkreten Untersuchungsergebnisse sind beim Eigentümer der Fläche anzufragen.

Zu 5.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Nutzung konnte keine Gefährdung für den Wirkungspfad Boden-Mensch sowie für das Grundwasser festgestellt werden.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	Drs.-Nr. SchA IX/1179
--------------	--------------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	0	0,00	0,00 €
	höherer Dienst	2	2,00	220,76 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

220,76 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

250,76 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

18.05.2026

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

19. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

p. M. an Frakt. + BzV Hoffmann am 19.5.26

über
Bezirksbürgermeister

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1180 vom 15.04.2026 des
Bezirksverordneten Dustin Hoffmann, CDU-Fraktion
Betr.: "Bauprojekt Fanny-Zobel-Straße" und Sperrung des Uferwegs**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist der Stand der Bauarbeiten zur Errichtung dreier Hochhäuser, eines Parks und eines Einzelhandelsversorgers bekannt, sind die Arbeiten an der Baugrube abgeschlossen, und wann ist der Beginn des Hochbaus vorgesehen?
2. Wann läuft die aktuelle Baugenehmigung für dieses Vorhaben aus?
3. Wurde bereits eine Verlängerung beantragt und, wenn ja, bis zu welchem Datum ist diese gültig?
4. Wird der ursprüngliche Zeitplan - Abschluss der Baumaßnahme bis spätestens Ende 2027 -, zu dem sich die Vorhabenträgerin verpflichtet hatte, eingehalten und, wenn nein, warum nicht?
5. Wann ist nach aktuellem Kenntnisstand des Bezirksamtes mit der vollständigen Fertigstellung des Projektes zu rechnen?
6. Ist geplant, den Uferweg entlang des Baugrundstücks zumindest phasenweise während einzelner Bauabschnitte, z. B. nach Abschluss der schweren Tiefbauarbeiten, für die Öffentlichkeit zu öffnen?
7. Wann wird der Uferweg unter der Eisenbrücke in Richtung Treptower Hafen wieder für den Fuß- und Radverkehr freigegeben?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Die Arbeiten zur Herstellung der Baugrube sind mit Ausnahme geringfügiger Restarbeiten, die aus bauphysikalischen Gründen erst im Rahmen des nächsten Bauabschnitts erledigt werden können, abgeschlossen. Die Aussteifungselemente in der Baugrube werden im Rahmen der weiteren Rohbauarbeiten entfernt werden.

Zum Beginn des Hochbaus wird auf den in Frage 4 dargestellten Zeitplan verwiesen.

Zu 2.

Die Gültigkeit der Baugenehmigung erlischt, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Bauvorhabens nicht begonnen wurde oder die Bauausführung ein Jahr unterbrochen worden ist.

Da mit der Ausführung des Vorhabens begonnen wurde, erlischt die Baugenehmigung, wenn die Bauausführung ein Jahr unterbrochen worden ist.

Zu 3.

Im Dezember 2025 wurde aufgrund einer geänderten Planung ein neuer Bauantrag („Neubau eines Hotelhochhauses, zweier Wohnhochhäuser mit insgesamt 334 WE, eines Nahversorgers mit gemeinsamer Tiefgarage mit ca. 310 Pkw-Stellplätze inkl. 6 barrierefreie Stellplätze, einer gestalteten Grün- und Spielfläche und 4 Pkw-Stellplätzen im Außenbereich“) bei der Bau- und Wohnungsaufsicht eingereicht.

Die ursprüngliche Baugenehmigung erlischt, wenn die Vorhabenträgerin mitteilt, dass diese nicht mehr ausgenutzt wird. Dies ist voraussichtlich der Fall, wenn für den Bauantrag aus Dezember 2025 die Baugenehmigung erteilt wird.

Zu 4.

Der ursprüngliche Zeitplan wurde angepasst. Auf Antrag der Vorhabenträgerin wurde der Fertigstellungstermin im Einvernehmen mit dem Bezirksamt auf den 30. Juni 2029 verschoben. Grund hierfür ist u.a. eine Überarbeitung der Planung: Sowohl das Apartmenthotel als auch die beiden Wohntürme wurden neu konzipiert. Die überarbeiteten Grundrisse sind funktionaler und ermöglichen kompaktere Einheiten – beim Apartmenthotel steigt die Anzahl der Apartments auf bis zu 311, bei den Wohntürmen erhöht sich die Wohnungsanzahl von 218 auf 334. Die neue Planung ist damit deutlich flächeneffizienter und nachhaltiger, sowohl hinsichtlich der Baukosten als auch des langfristigen Unterhalts.

Im Dezember 2025 wurde auf dieser Grundlage ein neuer Bauantrag gestellt. Das Baugenehmigungsverfahren befindet sich derzeit in der Bearbeitung. Nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgt die Vergabe der nächsten Gewerke.

Zu 5.

Nach Rücksprache mit der Vorhabenträgerin rechnet diese mit einer Fertigstellung des Vorhabens bis Mitte des Jahres 2029.

Zu 6.

Dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Es erfolgten weder Vorabgespräche noch Abstimmungen. Ferner besteht seitens des SGA keine Zuständigkeit, da sich die Fläche im Privateigentum befindet. Der private Uferweg wurde per Festsetzung im Rahmen des B-Plans XV-30bVE mit einem Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit gesichert. Ein frei durchgängiger Uferweg besteht derzeit nicht.

Zu 7.

Eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem SGA und der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klima und Umwelt (SenMVKU), Abt. V läuft noch bis zum 31.12.2028. Sie beinhaltet unter anderem die Nutzung des Grünen Dreiecks als Baustellenzufahrt und -einrichtungsfäche sowie den vorübergehenden Abbau der Fußgängerunterführung unter der Eisenbrücke, um den Ersatzneubau herstellen zu können. Die Fußgängerunterführung wird durch die SenMVKU, Abt. V während bzw. nach Abschluss der Brückenbauarbeiten neu errichtet, um die Durchgängigkeit der Fuß- und Radwegeverbindung wiederherzustellen. Ob die SenMVKU derzeit im vorgesehenen Zeitplan ist, kann das SGA nicht beurteilen.

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	Drs. Nr. IX/1180
--------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	4	2,50	233,85 €
	höherer Dienst	2	2,00	220,76 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

454,61 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

484,61 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

27.04.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

or'

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

28. April 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Hoffmann am 28.4.26

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1181 vom 15.04.2026 des
Bezirksverordneten Dustin Hoffmann, CDU-Fraktion
Betr.: Erweiterung des Netto-Supermarktes in der Wildenbruchstraße 55 (Alt-Treptow)**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Auf welcher konkreten rechtlichen Grundlage (inkl. angewendeter Paragraphen, insbesondere BauGB) wurde die Erweiterung des Netto-Supermarktes in der Wildenbruchstraße 55 (Alt-Treptow) genehmigt?
2. Wurde die grundsätzliche Genehmigung zur Errichtung des Netto-Marktes auf Grundlage des § 33 BauGB ("Planreife") erteilt und, wenn ja, wie wurde diese begründet?
3. Welche Bebauungspläne lagen den jeweiligen Genehmigungen zugrunde und welche wesentlichen Festsetzungen waren maßgeblich?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Das Grundstück Wildenbruchstraße 55 befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans XV-12-1 vom 10.01.2011 (GVBl. für Berlin vom 26.01.2011, Seite 7). Die Zulässigkeit von Vorhaben richtet sich somit nach § 30 Abs. 1 BauGB. Ein Vorhaben ist demnach zulässig, wenn es den Festsetzungen des B-Plans nicht widerspricht und die Erschließung gesichert ist. Im Ergebnis wurde nach Prüfung der Antragsunterlagen seitens des Fachbereichs Stadtplanung festgestellt, dass die beantragte Erweiterung des Netto-Supermarktes planungsrechtlich zulässig ist.

Zu 2.

Ja, die Genehmigung für die Errichtung eines Nahversorgers (seinerzeit „Plus“) auf dem Grundstück Wildenbruchstr. 55 erfolgte auf Grundlage von § 33 Abs. 1 BauGB (Planreifeerklärung). Das BA hat mit Beschluss 488/2005 für das Grundstück Wildenbruchstr. 55 festgestellt, dass sich der Bebauungsplan XV-12-1 vom 07.09.2005 nebst Begründung in einem Stadium befindet, in dem anzunehmen ist, dass bis zur Festsetzung des Bebauungsplans Änderungen nicht eintreten werden. Die Genehmigungsfähigkeit der Errichtung eines Nahversorgers, die nach der Durchführung der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 6 Abs. 2 und 3 AGBauGB und vor Festsetzung erfolgte, stützte sich somit auf § 33 Abs. 1 BauGB. In diesem Fall trat erst nach der Planreifeerklärung die Möglichkeit der Zulässigkeit von Vorhaben während der Planaufstellung ein. Die Errichtung des o.g. Nahversorgers war somit zulässig, da es

den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplans nicht entgegenstand, der Antragsteller diese Festsetzungen für sich und seine Rechtsnachfolger schriftlich anerkannte und die Erschließung gesichert ist. Die planungsrechtliche Zulässigkeit erfolgte auf Grundlage des o.g. Entwurfs des Bebauungsplans.

Zu 3.

Die Genehmigung für die Errichtung eines Nahversorgers im Jahr 2005 erfolgte, wie unter Antwort zu 2. ausgeführt, auf Grundlage einer Planreifeerklärung gemäß § 33 Abs. 1 BauGB. Die planungsrechtliche Zulässigkeit erfolgte auf Grundlage des Entwurfs des Bebauungsplans XV-12-1 vom 07.09.2005.

Die Genehmigung für die Erweiterung des Netto-Marktes im Jahr 2024 erfolgte auf Grundlage des rechtsverbindlichen Bebauungsplans XV-12-1, welcher am 10.01.2011 festgesetzt und als Rechtsverordnung am 26.01.2011 auf Seite 7 im GVBl. für Berlin verkündet wurde.

Wie der o.g. Entwurf des Bebauungsplans (siehe Antwort zu 2.) setzt der rechtsverbindliche Bebauungsplan XV-12-1 für das o. g. Grundstück als Art der baulichen Nutzung ein allgemeines Wohngebiet WA 2 fest. In allgemeinen Wohngebieten sind gemäß § 4 Abs. 2 BauNVO die der Versorgung dienenden Läden allgemein zulässig. Der Verträglichkeitsnachweis wurde über eine entsprechende Analyse nachgewiesen. Das Maß der baulichen Nutzung wird durch eine Grundflächenzahl (GRZ) von 0,4, einer minimalen- und maximalen Oberkantenhöhe sowie einer überbaubaren Grundstücksfläche u.a. mit festgesetzten Baulinien entlang der Wildenbruchstraße festgesetzt. Die festgesetzte GRZ kann durch Garagen und Stellplätze mit ihren Zufahrten und Nebenanlagen im Sinne des § 14 Baunutzungsverordnung bis zu einer GRZ von 0,7 überschritten werden.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	Drs. Nr. IX/1181
--------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	2,50	233,85 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

233,85 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

263,85 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

04.05.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

06. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Vennemann am 6.5.26

über
Bezirksbürgermeister




**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1182 vom 15.04.2026 des
Bezirksverordneten Lukas Vennemann - CDU-Fraktion
Betr.: Aktueller Stand und weitere Entwicklung des Bahnhofsvorplatzes Schönevide**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Maßnahmen auf dem Bahnhofsvorplatz Schönevide im Jahr 2026 insgesamt?
2. Welche konkreten Fortschritte wurden seit dem Jahr 2025 bei der Vorbereitung der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes erzielt, insbesondere im Hinblick auf
 - a) das Vergabeverfahren für Planungsleistungen,
 - b) die Beauftragung von Planungsbüros sowie
 - c) die Erstellung konkreter Entwurfs- oder Ausführungsplanungen?
3. Liegen inzwischen konkrete Planungen für die Neugestaltung des Vorplatzes vor und, wenn ja, welche wesentlichen Inhalte und Gestaltungsansätze umfassen diese?
4. Wann ist nach aktuellem Stand mit dem Beginn der Bauarbeiten zur grundlegenden Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes zu rechnen?
5. Welche Abhängigkeiten bestehen aktuell noch zwischen der Neugestaltung des Vorplatzes und anderen Maßnahmen (insbesondere Rückbau des Fußgängertunnels, Bau des Fahrradparkhauses, Sanierung des Empfangsgebäudes), und wie wirken sich diese konkret auf den Zeitplan aus?
6. Wie ist der aktuelle Zeitplan für den Bau und die Inbetriebnahme des Fahrradparkhauses, und gibt es Abweichungen gegenüber den bisherigen Planungen?
7. Welche konkreten Maßnahmen plant das Bezirksamt kurzfristig, um die derzeitigen provisorischen Zustände auf dem Vorplatz zu verbessern und die Nutzbarkeit sowie Aufenthaltsqualität für Fahrgäste und der Anwohnerinnen und Anwohner zu erhöhen?

8. Welche Gespräche gibt es mit den Verantwortlichen und welche konkreten Maßnahmen sind kurzfristig geplant, um die Gefahrensituation am schmalen Gehweg an der Tramhaltestelle S-Bahnhof Schöneweide, Ausgang Richtung Zentrum Schöneweide, zu vermindern?
9. Wie ist der aktuelle Zeitplan zur Sanierung des denkmalgeschützten Empfangsgebäudes und welche Planungen gibt es für den Innenbereich des Empfangsgebäudes?
10. Wann ist nach aktuellem Stand mit einer vollständigen und endgültigen Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes Schöneweide zu rechnen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Der Bau des Fahrradparkhaus im Auftrag der GB infraVelo GmbH hat - wie auch vor Ort zu sehen ist - begonnen. Parallel dazu läuft derzeit bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klima und Umwelt (SenMVKU) das Vergabeverfahren zur Bindung eines/r Auftragnehmers/in für die Umsetzung des Rückbaus des Fußgängertunnels. Voraussichtlich wird im Juni 2026 der Auftrag erteilt.

Darüber hinaus befinden sich die Planungen der DB InfraGo AG für das Empfangsgebäude sowie das neue Zugangsgebäude in der Entwurfsphase. Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) bereitet die Vergaben für die ersten Planungsleistungen für die Neugestaltung der Verkehrsanlagen und des Vorplatzes vor.

Zu 2.

Bevor die Planungsaufträge erteilt werden, müssen die Kostenschätzungen überprüft und der aktuellen Marktlage angepasst sowie die zu erteilenden Auftragswerte ermittelt werden. Bevor vertragliche Verpflichtungen eingegangen werden, muss gemäß Landeshaushaltsordnung (LHO) eine gesicherte Finanzierung vorliegen. Daran wird gegenwärtig im SGA gearbeitet.

Zu 3.

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen. Grundsätzlich wird weiter daran festgehalten, dass die öffentlich zugänglichen Flächen entsprechend des gemeinsam mit der DB InfraGO AG und unter breiter öffentlicher Beteiligung entwickelten Freiraumkonzeptes gestaltet werden.

Zu 4. und 5.

Die bestehenden Abhängigkeiten der einzelnen Baumaßnahmen Dritter wirken sich weiterhin auf den Baubeginn der Neugestaltung des Vorplatzes aus. Eine wesentliche Voraussetzung ist der Rückbau des Tunnels unter der Michael-Brückner-Straße. Die Errichtung des Fahrradparkhauses ist ein weiterer Zwangspunkt. Auch die Sanierung des historischen Empfangsgebäudes schränkt die Baufreiheit für die Flächenumgestaltung auf dem Vorplatz ein.

Ein konkreter Zeitplan kann gegenwärtig wegen noch teilweise fehlender Ausgangsdaten nicht benannt werden. Es wird zudem darauf verwiesen, dass neben den zuvor benannten Abhängigkeiten im Rahmen der Planungen auch weitere Fachplanungen, wie beispielsweise Planungen der Berliner Wasserbetriebe (BWB) berücksichtigt werden müssen, die außerhalb des Einflussbereichs des Bezirksamtes liegen.

Zu 6.

Aufgrund der Vorgaben des Förderprogramms mit definiertem Zeitraum ist die GB infraVelo GmbH gehalten, den Bau des Fahrradparkhauses bis zum 4. Quartal 2026 abzuschließen und die Inbetriebnahme im 1. Quartal 2027 sicherzustellen. Der detaillierte Bauablaufplan wird derzeit zwischen dem Bauherrn und seinem Auftraggeber abgestimmt und liegt dem SGA bislang noch nicht in bestätigter Form vor.

Zu 7.

Durch die Maßnahmen der GB infraVelo GmbH, Sen MVKU (Abt. V) oder DB InfraGO AG wird die Vorplatzfläche immer wieder in Anspruch genommen, was weitere Zwischenzustände erforderlich macht. Die jeweiligen Vorhabenträger/innen haben während der Durchführung ihrer Bauvorhaben Maßnahmen zur Erreichbarkeit von Haltestellen und Bahnhof zu ergreifen. Darüber hinaus sind seitens des Bezirks keine weiteren Maßnahmen geplant. Eine Steigerung der Aufenthaltsqualität wird erst mit der baulichen Umsetzung der Neugestaltung des Vorplatzes erreicht werden. Dies ist von Beginn an ein zentrales Ziel des Projekts.

Zu 8.

Die DB InfraGo AG prüft eine temporäre Verbesserung der Fußgängerführung entlang der Engstelle der BVG-Haltestelle zum Bahnhof auf ihren Flächen. Ergebnisse hierzu liegen dem SGA noch nicht vor. Die Planungen der DB InfraGo AG zum Bahnhofsgebäude laufen bereits. Zwischen dem historischen Empfangsgebäude und dem Personentunnel zu den Bahnsteigen ist die Errichtung eines neuen Zugangsgebäudes vorgesehen, sodass mit dessen Fertigstellung Zuwegungen zu den Bahnsteigen der S-Bahn und Regionalbahnen von drei Seiten des Vorplatzes möglich sein werden:

1. Vorplatz – Empfangsgebäude – Zugangsgebäude- Personentunnel
2. Vorplatz – Ostseite Zugangsgebäude – Personentunnel
3. Vorplatz – Westseite Zugangsgebäude (an der Tram-Haltestelle) – Personentunnel

Darüber hinaus steht die SenMVKU (Abt. IV C) mit der DB InfraGo im Austausch darüber, im Bereich der Straßenbahnhaltstelle am Westgiebel des historischen Empfangsgebäudes durch eine Arkadenöffnung eine Verbesserung für den Fußverkehr zu erreichen.

Zu 9.

Der Unteren Denkmalschutzbehörde ist der Zeitplan zur Sanierung des denkmalgeschützten Empfangsgebäudes nicht bekannt. Planungen für den Innenbereich liegen noch nicht vor. Es gibt ein von Seiten der Unteren Denkmalschutzbehörde bestätigtes Konzept zur

Mauerwerksinstandsetzung der Fassade des Empfangsgebäude von 2023. Fertiggestellt sind die Bahnsteige und deren Aufbauten, barrierefreie Zuwegungen, Aufzüge und Unterführungen zur Erschließung.

Zu 10.

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	Drs. Nr. IX/1182
--------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	2,50	233,85 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

233,85 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

263,85 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

20.04.2026

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

21. April 2026

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

p. M. an Frakt. + BzV Henkel am 21.4.26

über
Bezirksbürgermeister

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1183 vom 16.04.2026 des
Bezirksverordneten Denis Henkel – AfD
Betr.: Friedrichshagener Str. 56 (ehem. KGA Mühlenfließ)**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Sind dem Bezirksamt die aktuellen Zustände (insbesondere Bauschutt, Sperrmüll, Hausmüll) nach dem Abriss der Lauben auf dem Grundstück Friedrichshagener Str. 56 (ehem. KGA Mühlenfließ) bekannt?
2. Wie bewertet das Bezirksamt diese Zustände und was unternimmt das Bezirksamt angesichts dessen?
3. Halten sich nach Kenntnis des Bezirksamtes noch Personen auf dem Grundstück auf?
4. Wann ist mit einer Beräumung der Fläche zu rechnen?
5. Welche Pläne verfolgt der Eigentümer des Grundstücks nach Kenntnis des Bezirksamtes?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Das Bezirksamt sind die aktuellen Zustände auf dem Grundstück bekannt.

Zu 2. und 4.

Das Bezirksamt forderte die Grundstückseigentümer/innen zunächst auf kooperative Weise auf, die Abfälle gemäß § 28 Abs.1 KrWG ordnungsgemäß zu beseitigen. Eine bis Ende März gesetzte Frist ist ohne sichtbares Ergebnis verstrichen. Das Umwelt- und Naturschutzamt setzt die Forderung zur Entsorgung der Abfälle daher nun im Wege des Verwaltungszwanges fort.

Zu 3.

Nach Kenntnis des Bezirksamtes halten sich derzeit keine Personen auf dem Grundstück auf.

Zu 5.

Dem Bezirksamt liegen keine Informationen zu zukünftigen Planungen des Eigentümers/ der Eigentümerin vor. Ansprechpartner/in ist der/die jeweilige Grundstückseigentümer/in.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	Drs.-Nr. IX/1183	haben
--------------	---------------------	-------

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	93,54 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten, ...)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

93,54 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

123,54 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

06.05.2026

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

Di

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

07. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Vennemann am 7.5.26

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1185 vom 20.04.2026 des
Bezirksverordneten Lukas Vennemann, CDU-Fraktion
Betr.: Aktueller Stand ehemalige Bärenquell-Brauerei**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Entwicklung des Areals der ehemaligen Bärenquell-Brauerei durch den Investor HCM Home Center Management?
2. Welche konkreten dauerhaften Nutzungen (Büro, Gastronomie, Einzelhandel) sind geplant und in welchem zeitlichen Rahmen sollen diese umgesetzt werden?
3. Wie wird sichergestellt, dass die denkmalgeschützte Bausubstanz sowie historische Elemente des Areals im Zuge der Entwicklung erhalten bleiben?
4. Wie bewertet das Bezirksamt die derzeitigen Zwischennutzungen (u. a. durch Revier Südost (RSO))?
5. Wie wird gewährleistet, dass, wie angekündigt, das Gelände zukünftig öffentlich zugänglich bleibt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Nach Kenntnis des Bezirksamtes gibt es gegenwärtig keine aktuellen Entwicklungen auf dem ehemaligen Brauereigelände. Die Gültigkeit der erteilten Baugenehmigungen sind überwiegend bereits erloschen oder drohen in absehbarer Zeit zu erlöschen.

Für einige Bauvorhaben mit gültiger Baugenehmigung wurde dem Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht zwar der Baubeginn angezeigt und mit dem Bau begonnen, allerdings können die bauordnungsrechtlichen Fertigstellungsfristen nicht eingehalten werden. Hier drohen die Gültigkeiten der Genehmigungen ebenfalls zu erlöschen. Die bereits erloschenen Baugenehmigungen wurden durch die Bauherrin mit gleichem Antragsinhalt zwischenzeitlich neu beantragt und befinden sich derzeit in Bearbeitung.

Mit Ausnahme der Clubnutzung „Revier Südost“ befindet sich derzeit kein Bestandgebäude in Nutzung. Für die Clubnutzung „Revier Südost“ liegt lediglich antragsgemäß eine befristete Baugenehmigung vor, die in der Vergangenheit mehrfach antragsgemäß verlängert wurde.

Zu 2.

Mit dem B-Plan 9-72 soll für das ehemalige Brauereigelände vorrangig eine gewerbliche Ausrichtung (überwiegend Büronutzung und teilweise Beherbergung, Handwerk und Einzelhandel) sowie eine Mischung aus Kunst, Kultur und Gastronomie planungsrechtlich gesichert werden. Einzelhandel ist nur funktional und räumlich untergeordnet im Erdgeschoss vorgesehen.

Da für die Sicherung einer städtebaulichen und nachhaltigen Entwicklung auf dem ehemaligen Brauereigelände der o.g. Bebauungsplan aufgestellt wurde, setzt die Umsetzung der o.g. Planungsziele auch die Festsetzung des Bebauungsplan 9-72 „Quartier Bärenquell“ bzw. vor Festsetzung eine entsprechende Planreifeerklärung gemäß § 33 BauGB voraus. Gegenwärtig wird die TÖB nach § 4 Abs. 2 BauGB vorbereitet.

Da grundsätzlich das Planverfahren gemäß BauGB ergebnisoffen durchgeführt wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden, wann der B-Plan 9-72 festgesetzt werden kann.

Zu 3.

Gemäß Denkmalschutzgesetz Berlin sind Eigentümer/innen bzw. Verfügungsberechtigte verpflichtet das Denkmal instand zu halten und instand zu setzen, es sachgemäß zu behandeln und vor Gefährdungen zu schützen. Alle Veränderungen, Instandsetzungsmaßnahmen usw. - genauso wie bauliche Ergänzungen und Änderungen der Gesamtanlage - sind denkmalrechtlich genehmigungspflichtig. Bei der Entwicklung des B-Plans und bei der Planung und Durchführung konkreter Maßnahmen an einzelnen Gebäuden war die Untere Denkmalschutzbehörde bisher im Vorfeld einer Antragstellung im engen Austausch mit den Vorhabenträger/innen und den Planungsbüros, um einen denkmalgerechten und genehmigungsfähigen Antrag zu entwickeln. Diese Vorgehensweise soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Zu 4.

Die derzeitige Clubnutzung „Revier Südost“ wird grundsätzlich begrüßt und soll auch künftig entlang der Schnellerstraße zulässig sein. Deshalb wird im Weiteren die planungsrechtliche Zulässigkeit unter Beachtung der künftigen Festsetzungen geprüft. In diesem Zusammenhang soll dann auch die zu prüfende Clubnutzung bei der Erarbeitung der erforderlichen Fachgutachten zum Planverfahren (u.a. in der Schalluntersuchung) betrachtet werden.

Zu 5.

Im Rahmen des Bebauungsplans 9-72 soll nur die Fortführung des öffentlich nutzbaren Uferwegs planungsrechtlich gesichert werden. Die Sicherung weiterer öffentlicher Nutzungsrechte ist derzeit nicht vorgesehen. Hinweis: Es liegt auch im Interesse des Eigentümers/Projektentwicklers eine künftige öffentliche Zugänglichkeit zu gewährleisten.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	Drs. Nr. IX/1185
--------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	3	3,50	327,39 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

327,39 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

357,39 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

13.05.2026

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

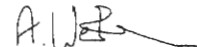
18. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Bahlmann am 18.5.26

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/1188 vom 29.04.2026 des
Bezirksverordneten Paul Bahlmann - SPD-Fraktion
Betr.: Zufahrt Zeppelinstraße 60 Sankt Konrad**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt die Problematik der Zufahrt zum Seniorenzentrum Sankt Konrad in der Zeppelinstraße 60 in Oberschöneweide bekannt?
2. Welche Maßnahmen wurden bislang geprüft oder bereits unternommen, um die Zufahrt für den Lieferverkehr, Krankentransporte sowie Rettungsfahrzeuge sicherzustellen?
3. Sind dem Bezirksamt Beschwerden oder Hinweise von der BSR oder der Feuerwehr zur Problematik der Einfahrt bekannt?
4. Welche kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen sieht das Bezirksamt, um die derzeitigen Einschränkungen bei der Befahrbarkeit der Einfahrt zu verbessern?
5. Wurde bereits geprüft, ob Anpassungen an der Bordabsenkung, dem Fahrbahnbelag oder der Neigung der Zufahrt möglich sind und, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
6. Wie bewertet das Bezirksamt die Auswirkungen der derzeitigen Situation auf die Verkehrssicherheit und die Erreichbarkeit des Seniorenzentrums, insbesondere im Hinblick auf Rettungs- und Krankentransporte?
7. Welche weiteren Schritte plant das Bezirksamt und in welchem zeitlichen Rahmen könnten diese umgesetzt werden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Es handelt sich um eine Gehwegüberfahrt zu einer befestigten Stellfläche auf Privatgelände St. Konrad. Dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) sind gravierende Probleme bezüglich der Zufahrt nicht bekannt.

Zu 2.

Es wurden keine Maßnahmen des SGA unternommen, da es sich - laut Caritas - um die Wirtschaftszufahrt/den Anlieferbereich handelt. Aufgrund der geringen Flächenverfügbarkeit auf

Privatgrund ist eine Befahrung nicht mit großen LKW möglich. Der Caritas wurde in diesem Zusammenhang bereits Anfang März 2026 umfassend geantwortet.

Zu 3.

Nein, dem Bezirksamt sind keine Beschwerden oder Hinweise von der BSR oder der Feuerwehr bekannt.

Zu 4. und 5.

Dem SGA liegt derzeit kein Antrag zur baulichen Veränderung der Gehwegüberfahrt seitens St. Konrad vor. Bei der derzeitigen Nutzung werden diese allerdings auch für nicht notwendig erachtet.

Mit Ablehnungsbescheid der Straßenverkehrsbehörde vom 05.03.2025 erfolgte keine weitere Überprüfung zu baulichen Veränderungen der Gehwegüberfahrt durch den Straßenbaulastträger.

Zu 6.

Der Haupteingang für eine öffentliche Erreichbarkeit befindet sich in der Antoniuskirchstraße. Nach Kenntnisstand des SGA werden dort auch Rettungs- und Krankentransporte abgewickelt.

Zu 7.

Das SGA plant keine weiteren Schritte. Es liegen keine Anträge für bauliche Umgestaltungen der Zuwegungen im öffentlichen Straßenland vor.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Beantwortung	Drs. Nr. IX/1188
--------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	4	3,00	280,62 €
	höherer Dienst	1	0,50	55,19 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

335,81 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
 von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

365,81 €

Von: [Herm, Christine](#)
An: [QES Postfach - Post.BVV](#)
Cc: [Stadtraetin.Leistner](#)
Betreff: WG: schriftliche Beantwortung MA 734/IX und 738/IX
Datum: Dienstag, 5. Mai 2026 10:02:27
Dringlichkeit: Hoch

05. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Lawrenz am 5.5.26

Mündliche Anfrage Nr.: 734/IX zu Bericht zum Modellpark

Wann ist mit dem durch den Bezirksbürgermeister in der letzten BVV angekündigten, kurzfristigen Bericht zum BVV-Beschluss "Busparkplatz für den Modellpark" (Nr.: 0159/12/22) zu rechnen?

Sascha Lawrenz

Antwort:

Das Straßen- und Grünflächenamt bittet um noch etwas Geduld bei der Erstellung des Berichts und kann der Ankündigung des Bürgermeisters leider nicht nachkommen. Aufgrund der hohen Anzahl an offenen Beschlüssen, die am SGA vorliegen, sowie mehrerer Personalwechsel im Fachbereich Tief ist die Bearbeitung des Beschlusses "Busparkplatz für den Modellpark" (Nr.: 0159/12/22) noch nicht abgeschlossen. Der Sachverhalt wird geprüft und im Anschluss ein Bericht für die BVV erstellt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Federico Masson

Abt. Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt
Bezirksstadträtin Bau Ref 2
Alt-Köpenick 21 | 12555 Berlin
Telefon: +49 30 90297 2394

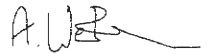
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung 04.05.2026
Treptow-Köpenick von Berlin

05. Mai 2026

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Lawrenz
am 5.5.26



**Beantwortung der Mündlichen Anfrage Nr. 735/IX des Herrn Bezirksverordneten Sascha Lawrenz
Betr.: Unterschriften für das Volksbegehren "Berlin autofrei"**

Ich frage das Bezirksamt:

Wie viele Unterschriften für das Volksbegehren "Berlin autofrei" sind bis zum 27. April 2026 beim
Bezirkswahlamt eingereicht und bereits als gültig geprüft worden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Bis zum 27.04.2026 wurden über die Auslegungsstellen des Bezirksamtes 130 Unterschriften zum
Volksbegehren „Berlin autofrei“ zur Prüfung eingereicht.

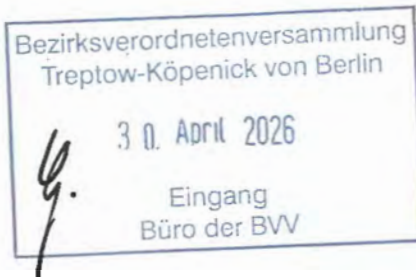
Das Bezirkswahlamt prüft zu diesem Volksbegehren keine Unterschriften. Um Fehler bei der
Prüfung zu vermeiden, wurden die Volksbegehren (VB) „Berlin werbefrei“ und „Berlin autofrei“
sortenrein auf die Bezirke aufgeteilt. Je sechs Bezirke prüfen ein Volksbegehren.

Treptow-Köpenick prüft in diesem Zusammenhang die Unterschriften des Volksbegehrens „Berlin
werbefrei“. Die Unterschriften zum Volksbegehren „Berlin autofrei“ werden in regelmäßigen
Abständen von einem Kurierfahrer abgeholt und zum Landeswahlamt gebracht, welches sich
wiederum um die Aufteilung auf die Bezirke kümmert, die dieses Volksbegehren prüfen.

Die berlinweite Gesamtzahl der geprüften Unterschriften des Volksbegehrens „Berlin autofrei“ mit
Stand 27.04.2026 kann vom Bezirkswahlamt Treptow-Köpenick nicht benannt werden. Hierfür
müsste das Landeswahlamt befragt werden, welches regelmäßige Pressemitteilungen zu der
Menge der geprüften Unterschriften veröffentlicht, zuletzt datiert vom 07.04.2026.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



2822

WeisSchuKuS Ref
Herr Priesmeyer

30.04.26
-4406

Mündliche Anfrage Nr.: 736/IX

zu *Vision 2035 für die Regattastrecke
Grünau*

Welche Fortschritte wurden seit der Vorstellung der Vision 2035 im vergangenen Jahr für die Regattastrecke Grünau bei deren Umsetzung erzielt?

Lukas Vennemann

*p.H. a. Frödt + BzV Vennemann
am 30.4.26*

Für das Bezirksamt antworte ich wie folgt:

Ziel der Vision 2035 ist es, die Regattastrecke Berlin-Grünau als die zentrale Regattastrecke im Land Berlin für eine mögliche Olympiabewerbung 2036/ 2040 bis spätestens 2035 zukunftsfähig zu machen.

Vertreterinnen und Vertreter des Sports, der Sportfachverbände, der Nutzenden vor Ort sowie verschiedener Fachverwaltungen waren zu einem gemeinsamen Zukunftsworkshop Regattastrecke zusammengekommen und haben einen Maßnahmenplan entworfen.

Prioritär waren alle Maßnahmen zur Funktionsfähigkeit Regattastrecke als Trainings- und Wettkampfstätte für den Leistungs-, Spitzen- und Breitensport.

Als zentrale Maßnahme wurde die Grundsanieung des **Zielturms** in Angriff genommen und befindet sich bereits in der Bauphase.

Für die Fachverbände war zudem Ertüchtigung der Technik für einen Regattabetrieb von besonderer Bedeutung. **Beschallung, Anzeigetafel und Zeitmesstechnik** wurden komplett überholt und erneuert. Mit moderner Videotechnik ist jetzt eine Übertragung der Regatten vom Start bis zum Fotofinish möglich. Auch Übertragungen im Videostream sind möglich. Zur Frühregatta am 25.04. und 26.04.2026 konnte die neue Technik erfolgreich erprobt werden. Vielen Dank an dieser Stelle an die Kollegen des Wasserfahrspportes vor Ort.

Trotz erheblicher Überzeichnung im Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" wurde letzte Woche der Antrag zur Sanierung des Sportfunktionsgebäude Sportpromenade („**Sportbaracke**“) bewilligt. Es stehen 1,13 Mio. € Fördermittel zur Verfügung. Der Fachbereich Sport und die Sozialräumliche Planungskoordination bereiten ein Partizipationsverfahren für die

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Stellvertretender Bezirksbürgermeister, Bezirksstadtrat
und Leiter der Abteilung Jugend



Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, PF 910240, 12414 Berlin (Postanschrift)

Geschäftszeichen (bitte angeben)

JugDez

Bearbeitung: Herr Grammelsdorff

Tel. +49 30 90297 - 3254

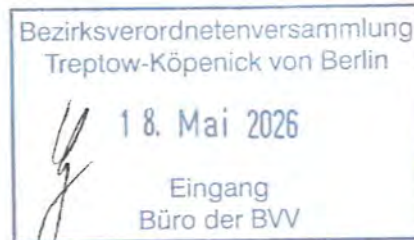
@ba-tk.berlin.de

elektronische Zugangsöffnung

gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG

MA Nr. 737 „Insel der Jugend“

Schriftliche Antwort



13. Mai 2026

Die „Insel der Jugend“ wurde 1949 an die damalige Jugendorganisation „Freie Deutsche Jugend“ der DDR mit dem Auftrag übergeben, hier jugendgerechte Angebote anzubieten. Bis 1990 gelang dies auch, sodass der Standort berlinweit als attraktiver Treffpunkt Jugendlicher bekannt war. Danach ebnete die Nutzung als Jugendstandort kontinuierlich ab, weil Angebote der Jugendhilfe aus unterschiedlichsten Gründen zunehmend abgebaut wurden. Lediglich das „Mädchenwohnheim“ blieb erhalten.

In einem Vergabeverfahren des JHA erhielt 2010 der „Kulturalarm e.V.“ den Zuschlag mit der Aufforderung, die Angebote der offenen Jugendarbeit zu intensivieren. Letztlich beschränkten sich diese Angebote zunehmend hauptsächlich auf Konzerte und weitere kulturelle Angebote, weniger auf die offene Jugendarbeit.

Gleichzeitig fielen umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen an, um den Standort überhaupt zu erhalten, sodass es seit 2020/21 Jahren Bestrebungen gab, den Standort aus dem Fachvermögen Jugend herauszulösen. Aktuell hat der „Kulturalarm e.V.“ einen Nutzungsvertrag zur gastronomischen Betreuung abgeschlossen, um die oben erwähnten Maßnahmen finanziell abzusichern.

Seit 2024 führte ich als Jugendstadtrat umfangreiche Gespräche mit „Kulturalarm e.V.“, um die offene Jugendarbeit auf der „Insel der Jugend“ wieder aufleben zu lassen und die „Insel“ als einmaligen Standort dieser Art für junge Menschen des Bezirkes und berlinweit zu erhalten. Inzwischen gibt es wieder Kooperationen zwischen Bildungsträgern aus dem Sozialraum und eine Sozialarbeiterin ist eingestellt worden. Um das Konzept der offenen Jugendarbeit nach § 11 des SGB VIII langfristig aufzubauen und wirken zu lassen, ist zwischen Jugendamt und „Kulturalarm e.V.“ der Nutzungsvertrag langfristig verlängert worden, sodass die „Insel der Jugend“ auch zukünftig für die Jugendarbeit nach §11 gesichert ist.

André Grammelsdorff

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Dienstsitz: Groß-Berliner Damm 154, 12489 Berlin

♿ barrierefreier Zugang über Groß-Berliner Damm 154

Bus: 162, 163, 164, 260

Tram: 61, 63

Landesbank Berlin DE55 1005 0000 1613 0132 28, Postbank Berlin DE80 1001 0010 0651 6161 09

Von: [Herm, Christine](#)
An: [QES Postfach - Post.BVV](#)
Cc: [Stadtraetin, Leistner](#)
Betreff: WG: schriftliche Beantwortung MA 734/IX und 738/IX
Datum: Dienstag, 5. Mai 2026 10:02:27
Dringlichkeit: Hoch

Bezirksverordnetenversammlung
 Treptow-Köpenick von Berlin

05. Mai 2026

Eingang

Büro der BVV

D. M. an Frakt. + BzV Korbus am 5.5.26

Mündliche Anfrage Nr.: 738/IX

zu

Nächste Schritte an der Willi Sänger-Sportanlage

A. Weber

Wie sieht die weitere Zeitschiene des Tiefbauamts zur Umsetzung des Ausbaus der Willi-Sänger-Sportanlage zu einem Regionalligastadion aus, und wann ist mit einem Baustart zu rechnen?

Ralph Korbus

BA/28.04.2026/

Antwort:

Die Übergabe der Bauplanungsunterlage (BPU) ist für Anfang Juni 2026 vorgesehen. Diese Unterlagen bilden dann die Grundlage für die anschließenden Prüfprozesse.

Die Prüfung der BPU durch den Senat sowie den Fördermittelgeber ist voraussichtlich Anfang Oktober 2026 abgeschlossen. Dabei wird die Planung hinsichtlich rechtlicher, fachlicher und finanzieller Anforderungen überprüft.

Die Ausführungsplanung soll Ende Januar 2027 fertig gestellt sein.

Hier wird die Planung bis zur Ausführungsreife detailliert ausgearbeitet. Die Vorbereitung der Vergabe sowie die Ausschreibung ist bis Ende März 2027 vorgesehen, sodass die Auswertung der Angebote bis Ende Mai 2027 abgeschlossen und zu Anfang Juni 2027 die Bauausführung starten kann. Diese wird voraussichtlich bis Ende 2029 andauern.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Federico Masson

Abt. Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt
 Bezirksstadträtin Bau Ref 2
 Alt-Köpenick 21 | 12555 Berlin
 Telefon: +49 30 90297 2394

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

Drs.Nr.: IX/1274

Beschluss

Nr.: 0693/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen (Beratungsfolge beendet)	43 / 0 / 0

Abberufung eines beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick beruft gemäß § 16 (2) c BezVG Frau Amy Isabeau Wöhler als beratendes Mitglied des JHA zum 30.03.2026 auf Grund ihrer Amtsniederlegung ab.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

Drs.Nr.: IX/1294**Beschluss**

Nr.: 0694/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	43 / 0 / 0

Sondermittel für den Verein "SchöneVibes Kollektiv e. V." (SM 26-11)

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Verein "SchöneVibes Kollektiv e. V." werden für das Projekt *Schönefelder Brückenfest "25 Jahre Treptow-Köpenick"* (SM 26-11)

5.000,00 €

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2026 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3630 Titel 68406, nachzuweisen.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

Drs.Nr.: IX/1295

Beschluss

Nr.: 0695/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	43 / 0 / 0

Sondermittel für den Verein "MoRo Seniorenwohnanlagen e. V." (SM 26-10)

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Verein "MoRo Seniorenwohnanlagen e. V." werden für das Projekt *Spargelfahrt 2026* (SM 26-10)

500,00 €

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2026 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3910 Titel 68406, nachzuweisen.


Peter Groops
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, B'90Grüne, SPD, Die Linke

Drs.Nr.: **IX/1255****Beschluss**Nr.: **0696/43/26**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
19.03.2026	BVV	BVV/IX/042	überwiesen	
25.03.2026	WTB (B)	WTB-b/IX/027	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	43 / 0 / 0

Barrierefreie Tourismusangebote in Treptow-Köpenick

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich beim Tourismusverein Treptow-Köpenick dafür einzusetzen, bereits auf der Startseite barrierefreie Angebote in den Bereichen Unterkunft, Veranstaltungen und Gastronomie auf ihrer Website <https://tk-berlin.de> hervorzuheben.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, Die Linke, SPD, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/1279**Beschluss**


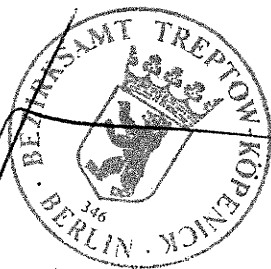
Nr.: 0697/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	43 / 0 / 0

Erhalt und Fortbestand des Lokals "Brunnenstübchen" im Allende-Viertel (Allende II) sichern

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, mit dem Betreiber des Lokals "Brunnenstübchen" im Allende II zielführende Gespräche zum Erhalt und Fortbestand des Lokals zu führen und den Nutzungsvertrag – auch unter Berücksichtigung der geplanten Umgestaltung der Grünfläche im Allende II – fortzuschreiben.



Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

Drs.Nr.: IX/1293

Beschluss

Nr.: 0698/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	mit Änderungen in der BVV beschlossen	39 / 0 / 5

Sondermittel für Franziska Abe (SM 26-08)

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:


Frau Franziska Abe werden für das Projekt *Berlin String Bash Musikfestival* (SM 26-08)

5.000,00 €

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2026 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3630 Titel 68406, nachzuweisen.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, B'90Grüne, Die Linke

Drs.Nr.: IX/1172

Beschluss

Nr.: 0699/43/26


Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
27.11.2025	BVV	BVV/IX/039	überwiesen	
03.12.2025	WTB (B)	WTB-b/IX/024	vertagt	
21.01.2026	WTB (B)	WTB-b/IX/025	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
25.02.2026	SGO (B)	SGO-b/IX/040	vertagt	
23.03.2026	SGO (B)	SGO-b/IX/041	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	28 / 5 / 11

Blumenpflanzungen in Einkaufsstraßen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Abstimmung mit der bezirklichen Wirtschaftsförderung und den Gewerbetreibenden sowie dem Straßen- und Grünflächenamt zu prüfen, wie Geschäfte in stark frequentierten Einkaufsstraßen die Möglichkeit erhalten können, mobile Blumeninstallationen in Eigenregie umzusetzen und zu pflegen. Dabei sollte das Bezirksamt

1. die technischen, gestalterischen und sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen für eine private, temporäre Begrünung von öffentlichem Straßenmobiliar klären;
2. die Geschäfte aktiv über bestehende Anbieter und Konzepte informieren; Infomaterial auch online bereitstellen, welches das Genehmigungsverfahren, Nachhaltigkeitsaspekte, Gestaltungsempfehlungen und Zuständigkeiten zusammenfasst;
3. die Initiative öffentlichkeitswirksam begleiten und als Best-Practice-Beispiel nachhaltiger Wirtschaftsförderung kommunizieren.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, SPD, Die Linke, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/1220

Beschluss

Nr.: 0700/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
19.02.2026	BVV	BVV/IX/041	überwiesen	
25.02.2026	SGO (B)	SGO-b/IX/040	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
19.03.2026	BVV	BVV/IX/042	überwiesen	
25.03.2026	SGO (B)	SGO-b/IX/042	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	28 / 5 / 11

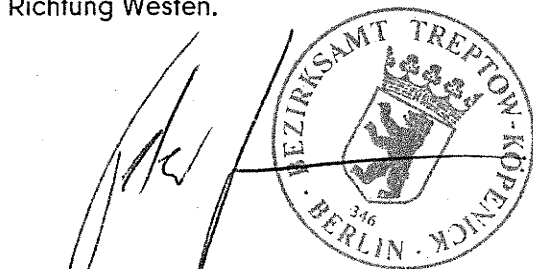
Sichere Querung Straßenbahnstation Nixenstraße endlich umsetzen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt für einen sicheren Übergang über die Straße An der Wuhlheide auf Höhe der Nixenstraße einzusetzen.

Darüber hinaus wird dem Bezirksamt empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass weitere verkehrssichernde Maßnahmen für die Straße An der Wuhlheide auf Höhe der Nixenstraße ergriffen werden.

Dazu zählen u. a. die Einrichtung eines Blitzers sowie Schwerpunktkontrollen zur Geschwindigkeit sowie die Verlegung der Tempo-30-Beschilderung unmittelbar an der Haltestelle "Nixenstraße" weiter in Richtung Westen.



Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, Die Linke, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/1226

Beschluss

Nr.: 0701/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
19.02.2026	BVV	BVV/IX/041	überwiesen	
26.02.2026	PartInt	PartInt/IX/038	vertagt	
26.03.2026	PartInt	PartInt/IX/039	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	24 / 18 / 1

Menschlichkeit und Vernunft im Aufenthaltsrecht: Integration fördern, Arbeitsmarkt öffnen, Bleibeperspektiven schaffen

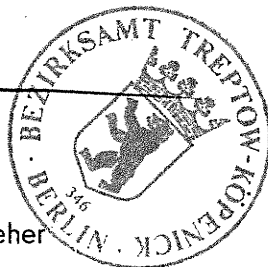
Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Treptow-Köpenick fordert den Senat von Berlin sowie die Bundesregierung dazu auf, das Aufenthaltsrecht grundlegend im Sinne einer pragmatischen und menschlichen Integrationspolitik zu reformieren bzw. anzuwenden. Insbesondere werden die Landes- und Bundespolitik aufgefordert:

1. Von einer Reduzierung der Mittel für Integrationskurse muss abgesehen werden. Eine Senkung des Kursangebots untergräbt die Bemühungen um eine schnelle Arbeitsmarktintegration und sozialen Zusammenhalt.
2. Zwar begrüßt die BVV das Vorhaben der Bundesregierung, den meisten Asylsuchenden bereits nach einem dreimonatigen Aufenthalt die Aufnahme einer Arbeit zu ermöglichen. Bestehende Arbeitsverbote für Geflüchtete sind aber konsequent aufzuheben. Wer ein konkretes Beschäftigungsangebot hat oder bereits arbeitet, soll eine rechtssichere Arbeitserlaubnis erhalten, um den Lebensunterhalt eigenständig sichern zu können.
3. Für Menschen mit Duldung oder im laufenden Verfahren muss der "Spurwechsel" in einen Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit entbürokratisiert werden.
4. Aufenthaltsbeendende Maßnahmen gegen Personen, die bereits berufstätig sind, sich in Ausbildung befinden oder über fortgeschrittene Sprachkenntnisse verfügen, sind auszusetzen. Die wirtschaftliche und soziale Integration muss Vorrang vor einer Abschiebung haben.
5. Die zuständigen Behörden sind anzuhalten, bestehende Ermessensspielräume im Aufenthaltsrecht zugunsten der Betroffenen zu nutzen, um Brüche in Erwerbsbiografien und Lebensentwürfen sowie soziale Härten zu vermeiden.

Der Vorsteher wird gebeten, die Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Berlin und des Deutschen Bundestags, die im Bezirk kandidiert haben, sowie die für Inneres zuständige Senatsverwaltung und das für Inneres zuständige Bundesministerium über diesen Beschluss zu unterrichten.

Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, SPD, Die Linke, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/1252**Beschluss**

Nr.: 0702/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
19.03.2026	BVV	BVV/IX/042	überwiesen	
25.03.2026	SGO (B)	SGO-b/IX/042	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	27 / 5 / 12

Integrierte Entwicklung des Verkehrsraums Ostkreuz bezirksübergreifend planen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber dem Senat von Berlin dafür einzusetzen, einen bezirks- und ressortübergreifenden Planungsprozess für die Verkehrswege im Verkehrsraum Ostkreuz zu beauftragen. Ziel sollte eine integrierte, langfristig angelegte und koordinierte Entwicklung des Großraums Ostkreuz unter besonderer Berücksichtigung der verkehrlichen und städtebaulichen Auswirkungen auf die Bezirke Treptow-Köpenick, Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg sein. Der Prozess sollte politisch legitimiert, fachlich koordiniert und gesellschaftlich begleitet werden.



Peter Groos

Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, Die Linke, SPD, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/1257**Beschluss**


Nr.: 0703/43/26

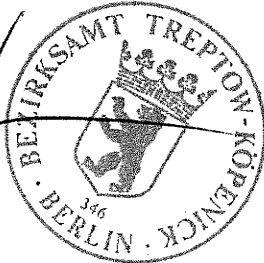
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
19.03.2026	BVV	BVV/IX/042	überwiesen	
25.03.2026	SGO (B)	SGO-b/IX/042	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	27 / 6 / 11

Bussonderfahrstreifen auf der Elsenstraße verstetigen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass der temporäre Bussonderfahrstreifen auf der Elsenstraße zwischen der Straße Am Treptower Park und Elsenbrücke bis zur kompletten Fertigstellung der Elsenbrücke verstetigt wird.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, Die Linke, SPD, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/1221

Beschluss

Nr.: 0704/43/26


Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
19.02.2026	BVV	BVV/IX/041	überwiesen	
25.02.2026	JHA	JHA/IX/054	vertagt	
04.03.2026	Weiku (B)	Weiku-b/IX/028	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
25.03.2026	JHA	JHA/IX/055	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
22.04.2026	HhPVIG (B)	HhPVIG-b/IX/031	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	39 / 6 / 0

Sicherheit für Demokratie und Vielfalt - Schutzkonzepte gegen rechtsextreme Angriffe im Bezirk stärken

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, angesichts der jüngsten Eskalation mutmaßlich rechtsextremer Gewalt und Einschüchterungsversuche - insbesondere des Angriffs auf Gäste des HDJK/Café Köpenick im Dezember 2025 sowie der wiederholten Vandalismus-Vorfälle und Bücherverbrennungen bei den Moving Poets (Novilla) in Niederschöneweide - folgende Maßnahmen einzuleiten:

1. Gemeinsam mit der Berliner Polizei und den im Bezirk tätigen zivilgesellschaftlichen Monitoring-Stellen (Berliner Register) sollte ein aktuelles Lagebild zur rechtsextremen Bedrohungslage für soziokulturelle Einrichtungen und Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk erstellt und den zuständigen Fachausschüssen zeitnah vorgestellt werden. Dabei sollten die betroffenen Einrichtungen und Träger aktiv einbezogen werden, um auch Vorfälle unterhalb der Strafbarkeitsgrenze sowie subjektive Bedrohungswahrnehmungen zu erfassen.
2. Das Bezirksamt sollte die bestehenden Sicherheitskonzepte für bezirkseigene Einrichtungen (insbesondere Jugend- und Kultureinrichtungen) überprüfen und dort, wo sie fehlen oder unzureichend sind, unter Einbeziehung von Expertisen zur Prävention rechter Gewalt neu erstellen oder anpassen.
3. Das Bezirksamt sollte den freien Trägern im Bezirk aktiv Unterstützung bei der Erarbeitung und Finanzierung von Schutzmaßnahmen anbieten. Dies umfasst technische Sicherungen (z. B. Beleuchtung, Objektschutz) ebenso wie die Beratung durch spezialisierte Fachstellen (z. B. Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus - MBR).
4. Innerhalb der Verwaltung sollten klare Ansprechpersonen benannt werden, an die sich Träger nach Bedrohungslagen oder Angriffen unmittelbar wenden können, um unbürokratische Hilfe und Solidarität zu erfahren.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, CDU

Drs.Nr.: IX/1277

Beschluss

Nr.: 0705/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	36 / 0 / 8

Ein Zeichen gegen Christenverfolgung setzen - Teilnahme am Red Wednesday

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich künftig am Red Wednesday (jeweils am dritten Mittwoch im November) zu beteiligen und damit ein sichtbares Zeichen für Religionsfreiheit sowie gegen die weltweite Verfolgung von Christinnen und Christen zu setzen.

Hierzu sollte das Bezirksamt insbesondere prüfen, inwieweit geeignete bezirkliche Gebäude oder andere geeignete Orte an diesem Tag symbolisch rot beleuchtet werden können. Darüber hinaus wird das Bezirksamt ersucht, die Teilnahme am Red Wednesday zum Anlass zu nehmen, gemeinsam mit Religionsgemeinschaften, Kirchengemeinden mit internationalem Bezug, Akteuren des interreligiösen Dialogs sowie weiteren geeigneten Initiativen eine Veranstaltung oder ein geeignetes Gedenk- und Informationsformat durchzuführen, das sich mit dem Thema Religionsfreiheit befasst, insbesondere mit Blick auf die Verfolgung von Christinnen und Christen sowie anderer religiöser Gruppen.



Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Vorlage zur Wahl, BzVV

Drs.Nr.: IX/1296

Beschluss

Nr.: 0706/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	gewählt	38 / 0 / 6

Wahl eines Bürgerdeputierten für den Ausschuss für Partizipation und Integration

Die Bezirksverordnetenversammlung wählt gemäß § 32 BezVG entsprechend der Benennung des vorschlagsberechtigten Vereins *ARTivisten e. V.*

Herrn Alexander Konstantinow

als Bürgerdeputierten für den Ausschuss für Partizipation und Integration.



Peter Groys

Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 30.04.2026

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag (dringl.), CDU, SPD, Die Linke, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/1278**Beschluss**

Nr.: 0707/43/26

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	32 / 8 / 2

Obergrenze für Wahlplakate zu den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung von Treptow-Köpenick 2026

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

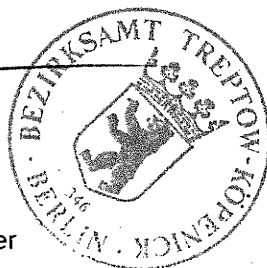
Das Bezirksamt wird ersucht, die im öffentlichen Straßenraum zulässige Zahl von Wahlplakaten für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zur Bezirksverordnetenversammlung im September 2026 entsprechend der von der Bezirksverordnetenversammlung festgelegten Obergrenze umzusetzen und die Verteilung grundsätzlich nach dem im Schlussbericht (Drs. IX/1084) dargestellten Berechnungsschema vorzunehmen.

Die Bezirksverordnetenversammlung legt die Obergrenze der im öffentlichen Straßenraum zulässigen Wahlplakate für die genannten Wahlen auf insgesamt 17.500 Einzelplakate fest.

Zugleich wird das Ordnungsamt ersucht, die Einhaltung der festgelegten Kontingente durch geeignete Kontrollen zu unterstützen und bei Verstößen zeitnah die erforderlichen ordnungsrechtlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Die BVV wird mit dem Bezirksamt in der kommenden Wahlperiode eine Evaluierung vornehmen, um Schlussfolgerungen für kommende Wahlen zu ziehen.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 30.04.2026

Ursprung: Antrag, SPD, Die Linke, B'90Grüne

Drs.Nr.: **IX/1283****Beschluss**Nr.: **0708/43/26**

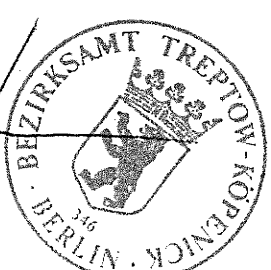

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
30.04.2026	BVV	BVV/IX/043	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	42 / 0 / 0

Erhalt der Görlitzer Brücken als Wegeverbindung

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick unterstützt die Bemühungen des Bezirksamtes zur Sicherung der Flächen der ehemaligen Görlitzer Bahnbrücken. Das Gebiet ist für viele Anwohner /-innen und Spaziergänger /-innen eine viel genutzte Erholungsfläche, deren Zugang zu erhalten ist.

Die Bezirksverordnetenversammlung fordert daher die Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt sowie den Senator für Finanzen auf, vor Ende des Mietvertrages zu gewährleisten, dass diese sichere Wegeverbindung zwischen Treptow-Köpenick und Friedrichshain-Kreuzberg dauerhaft erhalten wird.



Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 30.04.2026

Offene Beschlüsse						(Stand 19.05.2026)
Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist	
25.03.2010	832/39/10	VI/1195	Unterstützung für das Aktionsprogramm Kindertagespflege	Jug	28.05.2013	
25.08.2011	1145/53/11	VI/1838	Kinderfreundlicher Bezirk Treptow-Köpenick – Cities for Children	Jug	07.10.2011	
13.12.2012	170/14/12	VII/0133	Vernetzung von Jugend und Schule unterstützen	Jug	31.01.2013	
20.06.2013	0280/20/13	VII/0493	Sondermittelantrag des offensiv'91 e. V. (SM 13-23)	Jug	02.08.2013	
18.09.2014	0488/30/14	VII/0813	Mellowpark zügig weiterentwickeln	Jug	31.10.2014	
26.03.2015	0588/36/15	VII/0938	Aufruf zum Weltspieltag 2015	Jug	08.05.2015	
11.06.2015	0668/38/15	VII/0966	Errichtung und Erhalt von Jugendfreizeiteinrichtungen in Treptow-Köpenick	Jug	24.07.2015	
24.09.2015	0701/40/15	VII/1147	Langfristige Sicherung der Jugendfreizeiteinrichtung Grimau in Adlershof, der Erziehungs- und Familienberatung (EFB) Plönzeile und der Jugendfreizeiteinrichtung Keplerstraße in Oberschöneide	Jug	06.11.2015	
28.04.2016	0810/45/16	VII/1213	Schulsozialstation in der Bouché-Grundschule über das Jahr 2016 hinaus sichern	Jug	10.06.2016	
26.09.2017	0178/10/17	VIII/0202	Bauliche Erweiterung des Gebäudes der Jugendfreizeiteinrichtung "Würfel" zur Umsetzung generationsübergreifender Angebote	Jug	04.10.2017	
01.03.2018	0265/14/18	VIII/0315	Zusätzliche Räume für die "Grundschule in der Kölnischen Vorstadt"	Jug	24.05.2019	
14.06.2018	0323/17/18	VIII/0406	Fachtag zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in der frühkindlichen Inklusionspädagogik und der Jugendarbeit	Jug	27.07.2018	
30.08.2018	0358/18/18	VIII/0530	Kita und Kultur im Treptower Park	Jug	07.09.2021	
15.11.2018	0381/21/18	VIII/0481	Lösungen für den Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD) finden	Jug	28.12.2018	
13.12.2018	0413/22/18	VIII/0597	Bessere Bezahlung von Kitaerzieherinnen und -erziehern durch Arbeitsmarktzulage	Jug	25.01.2019	
04.04.2019	0472/25/19	VIII/0604	Kita-Eigenbetriebe stärken	Jug	17.05.2019	
16.05.2019	0516/26/19	VIII/0772	Unterstützung des Mehrgenerationengartens "Bude"	Jug	27.06.2019	
20.06.2019	0533/27/19	VIII/0822	Kostenfreies Mittagessen für Kita-Kinder	Jug	02.08.2019	
25.02.2021	0818/41/21	VIII/0869	Tarifgerechte Bezahlung sicherstellen	Jug	08.04.2021	
25.03.2021	0851/42/21	VIII/1281	Kitaplätze in Schmöckwitz sichern	Jug	06.05.2021	
10.06.2021	0891/44/21	VIII/1260	Rundum-Kinderbetreuung für Schichtdienstleistende und Beschäftigte in systemrelevanten Berufen einrichten	Jug	23.07.2021	
12.08.2021	0913/45/21	VIII/1408	Sicher und mit Spaß in Treptow und Köpenick skaten	Jug	18.04.2025	
09.09.2021	0931/46/21	VIII/1354	Neue Kita jetzt im Treptower Park – bezirkseigenes Gebäude Puschkinallee 16 perspektivisch für mehr Kitaplätze freigeben	Jug	22.10.2021	
09.09.2021	0938/46/21	VIII/0784	Kinder- und Jugendstrategie für Treptow-Köpenick	Jug	22.10.2021	
30.09.2021	0955/46/21	VIII/1423	Temporäre Standortsicherung der Rampe unter der Minna-Todenhagen-Brücke	Jug	11.11.2021	

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
17.03.2022	0046/06/22	VIII/1465	Freiräume für Jugendliche an Wochenenden ausbauen	Jug	29.04.2022
09.06.2022	0076/08/22	IX/0174	Sondermittel für die Jugendfeuerwehr Berlin-Oberschöneide (SM 22-07)	Jug	22.07.2022
09.06.2022	0087/08/22	IX/0180	Bearbeitung von Elterngeldanträgen	Jug	22.07.2022
07.07.2022	0126/09/22	IX/0229	Bezahlbares Kitaessen in der Krise sicherstellen	Jug	18.08.2022
08.09.2022	0130/10/22	IX/0251	Jugendfreizeiteinrichtung in Adlershof sichern	Jug	21.10.2022
08.09.2022	0131/10/22	IX/0257	Jugendfreizeitzentrum 2.0 im Mellowpark errichten	Jug	21.10.2022
08.09.2022	0133/10/22	IX/0256	Einmalzahlungen zum sozialen Ausgleich	Jug	21.10.2022
08.09.2022	0136/10/22	IX/0160	Mehrsprachigkeit von der Kita an!	Jug	21.10.2022
06.10.2022	0149/11/22	IX/0223	Queeres Jugendangebot	Jug	18.11.2022
29.06.2023	0250/18/23	IX/0498	Sondermittel für den Verein "FiPP e. V." (SM 23-23)	Jug	11.08.2023
29.06.2023	0265/18/23	IX/0351	Unterstützung der standortungebundenen Kinder- und Jugendarbeit in Treptow-Köpenick	Jug	11.08.2023
01.02.2024	0358/22/24	IX/0653	Sondermittel für den "Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rauchfangswerder e. V." (SM 24-01)	Jug	14.03.2024
07.03.2024	0395/23/24	IX/0689	Sondermittel für die "Aufbaugruppe Dryaden im BdP LV BBB" (SM 24-11)	Jug	19.04.2024
18.07.2024	0472/27/24	IX/0729	KiTa-Stärkung durch mehr Personal	Jug	30.08.2024
14.11.2024	0511/29/24	IX/0873	Bezirkliches Kinder- und Jugendgremium entwickeln	Jug	30.12.2024
12.12.2024	0528/30/24	IX/0931	Bedarfsgerechte Ausstattung der Hilfen zur Erziehung einfordern - strukturelle Defizite endlich beheben	Jug	30.01.2025
12.12.2024	0529/30/24	IX/0932	Keine Kürzungen in den Projekten nach § 11, § 13 und § 16 des SGB VIII	Jug	30.01.2025
10.07.2025	0596/36/25	IX/1078	Umsetzung des Beschlusses zur Drs. IX/0873 - Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments Treptow-Köpenick	Jug	05.09.2025
18.09.2025	0603/37/25	IX/1002	Kinderrechte-Ausstellung nach Treptow-Köpenick holen	Jug	14.11.2025
18.09.2025	0605/37/25	IX/1023	Qualität der frühkindlichen Bildung sichern und verbessern	Jug	14.11.2025
18.09.2025	0615/37/25	IX/1132	Kinder- und Jugendhilfe bedarfsgerecht ausstatten und strukturelle Herausforderungen gesamtstädtisch lösen - Begleitbeschluss zum Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick für die Haushaltsjahre 2026 und 2027	Jug	14.11.2025
27.11.2025	0633/39/25	IX/1183	Nachforderungen des Landes Berlin gegenüber dem FiPP e. V. - Kinderbauernhof Waslala	Jug	23.01.2026
27.11.2025	0635/39/25	IX/1177	Räumlichkeiten für Familienprojekt Sonnenkinder sichern	Jug	23.01.2026
27.11.2025	0643/39/25	IX/1182	Gewährung von gesamtstädtischen Mitteln im Leistungsbereich Jugendarbeit nach § 11 des SGB VIII	Jug	23.01.2026
15.01.2026	0655/40/26	IX/1211	Sondermittel für Frau Sylva Krumm (SM 26-01)	Jug	13.03.2026
19.03.2026	0692/42/26	IX/1253	Keine Kürzungen in den Projekten nach § 11, § 13 und § 16 des SGB VIII (2)	Jug	15.05.2026
30.04.2026	0704/43/26	IX/1221	Sicherheit für Demokratie und Vielfalt - Schutzkonzepte gegen rechtsextreme Angriffe im Bezirk stärken	Jug	26.06.2026

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
08.09.2022	0135/10/22	IX/0145	Konzept für ein bürgerfreundliches Ordnungsamt	Ord	21.10.2022
17.11.2022	0155/12/22	IX/0120	Taubenpopulation - Probleme eingestehen, Verantwortung zeigen	Ord	11.08.2024
12.12.2024	0514/30/24	IX/0828	Ordnungsamt-App durch Meldefunktion für Barrierefreiheit erweitern	Ord	25.02.2026
30.01.2025	0537/31/25	IX/0881	Geschwindigkeitskontrollen durch das Ordnungsamt	Ord	18.11.2026
06.03.2025	0541/32/25	IX/0918	Konzept gegen illegale Müllablagen - "Soko Müll"	Ord	11.07.2026
27.11.2025	0640/39/25	IX/1108	Aktionstage gegen "Schrotträder"	Ord	23.01.2025

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
17.03.2022	0047/06/22	IX/0067	Fortschreibung des Demografiekonzepts	SozGARt	26.07.2024
17.11.2022	0166/12/22	IX/0281	Angebote der Obdachlosenhilfe in Treptow ausbauen	SozGARt	13.02.2027
14.12.2023	0351/21/23	IX/0630	Stationäre psychiatrische Versorgung sichern: Psychiatrie des Krankenhauses Hedwigshöhe sanieren	SozGARt	26.01.2024
07.03.2024	0388/23/24	IX/0649	Schließfächer für Obdachlose auch in Treptow-Köpenick	SozGARt	04.05.2027
18.04.2024	0405/24/24	IX/0711	Erstbelehrung in Lebensmittelpersonalhygiene online ermöglichen	SozGARt	31.05.2024
20.06.2024	0453/26/24	IX/0762	Hitzeschutzmaßnahmen in Treptow-Köpenick umsetzen	SozGARt	11.02.2026
15.05.2025	0568/34/25	IX/0998	Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums	SozGARt	11.07.2025
15.05.2025	0569/34/25	IX/1005	Hinweisschilder zum "KIEZKLUB" Baumschulenweg	SozGARt	11.07.2025
15.05.2025	0572/34/25	IX/1003	Integriertes Konzept für die ambulante ärztliche Versorgung in Treptow-Köpenick	SozGARt	11.07.2025
19.02.2026	0664/41/26	IX/1238	Sondermittel für SHG "Bewegte Frauen - laufend gegen Krebs" (SM 26-03)	SozGARt	17.04.2026
19.02.2026	0670/41/26	IX/1053	Integration und Teilhabe stärken: Freiwillige Tätigkeiten und gemeinwohlorientierte Beschäftigung fördern	SozGARt	17.04.2026
30.04.2026	0695/43/26	IX/1295	Sondermittel für den Verein "MoRo Seniorenwohnanlagen e. V." (SM 26-10)	SozGARt	26.06.2026

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
30.01.2003	206/14/03	V/0362	Heidekampgraben	StadtStraGrüUm	05.03.2013
26.02.2004	424/25/04	V/0713	Spreeuferweg Spindlersfeld-Niederschöneweide	StadtStraGrüUm	01.06.2018
26.08.2004	564/30/04	V/1000	Planfeststellungsbeschluss zum BBI	StadtStraGrüUm	02.12.2005
27.04.2006	888/49/06	V/1546	Hundekotbeseitigung in Baumschulenweg unterstützen	StadtStraGrüUm	07.08.2007
27.04.2006	894/49/06	V/1605	Informationsveranstaltung zur Süd-Ost-Verbindung	StadtStraGrüUm	17.03.2015
14.12.2006	022/03/06	VI/0062	Fluglärm-Messstelle in Müggelheim	StadtStraGrüUm	29.12.2016
25.01.2007	032/04/07	VI/0028	Verkehrsorganisation Adlershof	StadtStraGrüUm	10.03.2016
26.04.2007	114/07/07	VI/0180	Attraktivität des Parkplatzes "Amtswäldchen"	StadtStraGrüUm	04.09.2012
01.11.2007	245/12/07	VI/0464	Auslegung der Unterlagen im Planergänzungsverfahren Ausbau Schönefeld	StadtStraGrüUm	14.12.2007
31.01.2008	323/15/08	VI/0522	Uferweg in Oberschöneweide vervollständigen	StadtStraGrüUm	29.08.2023
24.04.2008	371/18/08	VI/0634	Schaukästen	StadtStraGrüUm	19.06.2012
29.01.2009	568/26/09	VI/0958	Wegweisendes zu Adlershof	StadtStraGrüUm	17.02.2017
28.05.2009	637/30/09	VI/1103	Partnerstädte	StadtStraGrüUm	22.11.2019
17.12.2009	765/36/09	VI/1291	Ergänzendes Planfeststellungsverfahren zur Reduzierung des Nachtflugs auf dem Flughafen BBI (II)	StadtStraGrüUm	28.03.2011
28.01.2010	794/37/10	VI/1299	Radweg in der Oberspreestraße	StadtStraGrüUm	11.02.2026
28.01.2010	808/37/10	VI/1331	Bau der "Wilhelminenhofbrücke"	StadtStraGrüUm	11.11.2016
25.03.2010	835/39/10	VI/1427	CDA-Anflugverfahren für BBI	StadtStraGrüUm	03.08.2012
29.04.2010	848/40/10	VI/1329	Kein zusätzlicher Verkehr nach Bohnsdorf	StadtStraGrüUm	22.05.2018
29.04.2010	849/40/10	VI/1362	Begrünungskonzept Wilhelminenhofstraße und deren Umgebung	StadtStraGrüUm	13.10.2012
29.04.2010	852/40/10	VI/1392	Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung des Elcknerplatzes	StadtStraGrüUm	18.01.2012
29.04.2010	854/40/10	VI/1430	Anflugverfahren - Beteiligung des Bezirksamtes	StadtStraGrüUm	23.05.2012
23.09.2010	940/44/10	VI/1584	Alternative Flugrouten	StadtStraGrüUm	03.04.2012
23.09.2010	950/44/10	VI/1596	Angebotsstreifen auf der Wilhelminenhofstraße	StadtStraGrüUm	06.12.2018
16.12.2010	967/46/10	VI/1637	Zusammensetzung des Fluglärmbeirates beim Bezirksamt	StadtStraGrüUm	03.04.2012
16.12.2010	968/46/10	VI/1653	Einbeziehung von Bürgerinitiativen gegen Fluglärm in Treptow-Köpenick in die Arbeit der Fluglärmkommission für den Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld	StadtStraGrüUm	03.04.2012
16.12.2010	974/46/10	VI/1599	Weitere Abstellplätze am S-Bhf. Spindlersfeld	StadtStraGrüUm	28.01.2011
16.12.2010	978/46/10	VI/1632	BBI - Erstellung eines Gutachtens zu Anflugverfahren aus Betriebsrichtung 07	StadtStraGrüUm	03.04.2012
27.01.2011	998/47/11	VI/1628	BBI - Nachtflugverbot und Lärmschutz	StadtStraGrüUm	03.05.2012
24.03.2011	1043/49/11	VI/1755	Passiver Schallschutz für Anwohnerinnen und Anwohner des Flughafens	StadtStraGrüUm	11.08.2012
14.04.2011	1063/50/11	VI/1748	Hausboote im Treptower Hafen	StadtStraGrüUm	28.04.2026

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
14.04.2011	1064/50/11	VI/1749	Touristische Hinweise am Bahnhof Grünau	StadtStraGrüUm	07.06.2012
26.05.2011	1091/51/11	VI/1753	Hinweisschild Ortsteil Adlershof	StadtStraGrüUm	20.06.2023
23.06.2011	1110/52/11	VI/1786	Alt-Treptow	StadtStraGrüUm	06.04.2017
23.06.2011	1114/52/11	VI/1849	Lärmschutzmaßnahmen überprüfen und schnell vollziehen	StadtStraGrüUm	07.08.2011
23.06.2011	1130/52/11	VI/1850	Informationen zu Flugrouten	StadtStraGrüUm	07.08.2011
25.08.2011	1166/53/11	VI/1863	Erhalt der Blockinnenbereiche in Friedrichshagen	StadtStraGrüUm	04.05.2015
25.08.2011	1168/53/11	VI/1063	Verlängerung der A 100	StadtStraGrüUm	07.10.2011
17.11.2011	0023/02/11	VII/0031	Belastungen beim Betrieb des Großflughafens reduzieren	StadtStraGrüUm	30.12.2011
09.03.2012	0051/06/12	VII/0088	Radwege verbinden am Treptower Park	StadtStraGrüUm	15.05.2024
24.05.2012	0085/09/12	VII/0205	Keine Reduzierung des Schallschutzes	StadtStraGrüUm	06.07.2012
30.08.2012	0125/11/12	VII/0171	Verkehrliche Erschließung Wohngebiet XV-37-A „Falkenberg“ in Bohnsdorf	StadtStraGrüUm	05.11.2013
15.11.2012	149/13/12	VII/0158	Sichere Querung der Johannisthaler Chaussee	StadtStraGrüUm	01.09.2015
13.12.2012	0162/14/12	VII/0256	Regionales Entwicklungskonzept BER - Erweiterung	StadtStraGrüUm	09.03.2015
21.03.2013	0217/17/13	VII/0380	„Gleislinse“ - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen müssen in Treptow-Köpenick verbleiben	StadtStraGrüUm	25.06.2014
21.03.2013	0219/17/13	VII/0396	„Gleislinse“ - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen müssen in Treptow-Köpenick verbleiben (2)	StadtStraGrüUm	25.06.2014
20.06.2013	0271/20/13	VII/0440	Fahrbahn Semmelweisstraße	StadtStraGrüUm	04.12.2024
19.09.2013	0311/22/13	VII/0472	Parkplatzbedarfsrechnung für das Spreepark-Areal	StadtStraGrüUm	21.04.2018
12.12.2013	0330/24/13	VII/0519	Sicherer Radverkehr in der Elsenstraße zwischen der Straße Am Treptower Park und Karl-Kunger-Straße	StadtStraGrüUm	26.10.2016
12.12.2013	0337/24/13	VII/0581	Querungshilfe Straße "Am Studio"	StadtStraGrüUm	03.06.2016
12.12.2013	0339/24/13	VII/0528	Konzeption zur Aufstellung von Sitzgelegenheiten	StadtStraGrüUm	22.11.2017
12.12.2013	0350/24/13	VII/0602	Parkflächen bei neuen Bauvorhaben	StadtStraGrüUm	13.03.2024
12.12.2013	0331/24/13	VII/0525	Erhalt von P+R-Parkplätzen am S-Bahnhof Altglienicke	StadtStraGrüUm	24.04.2026
06.03.2014	0375/26/14	VII/0579	Neugestaltung Uferweg am Mellowpark - Übertragung der Weißen Villa	StadtStraGrüUm	28.03.2014
03.04.2014	0393/27/14	VII/0628	Überschwemmung des Strohblumenwegs bei starken Regenfällen verhindern	StadtStraGrüUm	03.09.2026
22.05.2014	0436/28/14	VII/0622	Gustav Hertz durch eine Platzbenennung würdigen	StadtStraGrüUm	21.09.2016
29.01.2015	0557/34/15	VII/0887	Standort ehemaliges Zwangsarbeiterlager kenntlich machen	StadtStraGrüUm	08.01.2020
26.03.2015	0589/36/15	VII/0939	Bushaltestelle Bellevuepark	StadtStraGrüUm	08.03.2019
07.05.2015	0621/37/15	VII/0968	Keine meterhohen Fontänen am Fahrbahnrand Am Treptower Park	StadtStraGrüUm	11.02.2026
07.05.2015	0635/37/15	VII/0854	Änderung Landschaftsplan zum Erhalt der "weißen Villa"	StadtStraGrüUm	19.06.2015
07.05.2015	0637/37/15	VII/0962	Empfehlungen zur ökologischen Bauleitplanung in den Leitlinien zur Entwicklung von Wohnbaupotentialflächen im Bezirk	StadtStraGrüUm	23.06.2018

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
11.06.2015	0649/38/15	VII/1001	Ertüchtigung der Bushaltestelle am S-Bahnhof Baumschulenweg	StadtStraGrüUm	06.11.2018
11.06.2015	0656/38/15	VII/1023	Urban Gardening	StadtStraGrüUm	08.10.2021
11.06.2015	0659/38/15	VII/0827	Querung der Bulgarischen Straße	StadtStraGrüUm	08.01.2025
09.07.2015	0688/39/15	VII/1116	Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen / Fußgänger und Radfahrerinnen / Radfahrer an der S-Bahnbrücke am Treptower Park erhöhen	StadtStraGrüUm	21.08.2015
09.07.2015	0676/39/15	VII/1053	Einrichtung eines Radweges auf der Kiefholzstraße	StadtStraGrüUm	19.02.2019
12.11.2015	0722/41/15	VII/1140	Wintersicherung Bärenquell	StadtStraGrüUm	20.06.2023
12.11.2015	0726/41/15	VII/1157	Radwegekonzept Treptow-Köpenick fortschreiben	StadtStraGrüUm	08.12.2016
17.12.2015	0733/42/15	VII/1138	Sichere Abbiegemöglichkeit für Radfahrerinnen und Radfahrer von der Michael-Brückner-Straße in die Fennstraße schaffen	StadtStraGrüUm	07.05.2021
28.01.2016	0749/43/16	VII/1163	Schulwegsicherheit in der Köpenicker Landstraße	StadtStraGrüUm	07.02.2020
28.01.2016	0756/43/16	VII/1208	Baustellenkoordination in Friedrichshagen	StadtStraGrüUm	11.03.2016
03.03.2016	0782/44/16	VII/1255	Wohnbebauung auf dem Gelände des B-Planes 9-58 (Rathenau-Hallen)	StadtStraGrüUm	12.04.2016
26.05.2016	0830/46/16	VII/1161	Planreifeerklärung zur Beschlussfassung	StadtStraGrüUm	08.07.2016
23.06.2016	0845/47/16	VII/1282	Lärmsanierungskonzepte umsetzen: Verkehrssicherheit für die Baumschulen- und Edisonstraße erhöhen	StadtStraGrüUm	07.05.2021
23.06.2016	0855/47/16	VII/1351	Jugendarbeit sichern - Perspektive für den Mellowpark / all eins e. V. entwickeln	StadtStraGrüUm	05.08.2016
21.07.2016	0873/48/16	VII/1360	Radverkehr Rudolf-Rühl-Allee	StadtStraGrüUm	07.11.2018
21.07.2016	0881/48/16	VII/1373	Verkehrskonzept Schöneweide	StadtStraGrüUm	05.01.2018
29.09.2016	0889/49/16	VII/1376	Verkehrssicherheit im Königsheideweg	StadtStraGrüUm	02.08.2018
29.09.2016	0901/49/16	VII/1377	Radweg Köpenicker Landstraße instand setzen	StadtStraGrüUm	21.06.2023
26.01.2017	0029/04/17	VII/0723	Sicherung und Nutzung des ehemaligen Bärenquell-Geländes	StadtStraGrüUm	16.03.2018
30.03.2017	0069/06/17	VIII/0089	Keine Baustellenzufahrt durch den Brunolfweg	StadtStraGrüUm	27.04.2022
11.05.2017	0103/07/17	VIII/0131	Fahrradschnellweg für Treptow-Köpenick sicherstellen	StadtStraGrüUm	30.06.2018
11.05.2017	0105/07/17	VIII/0177	Gewerbe im B-Plan 9-63 stärken	StadtStraGrüUm	30.06.2018
22.06.2017	0120/08/17	VIII/0071	Beschluss über die Fortschreibung der Sanierungsziele im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Treptow-Niederschöneweide	StadtStraGrüUm	10.08.2017
22.06.2017	0124/08/17	VIII/0160	Rad- und Fußweg unter den Brücken am Teltowkanal befestigen	StadtStraGrüUm	10.08.2017
22.06.2017	0126/08/17	VIII/0166	Unterstützung der Mieter /-innen der Eisenbahnsiedlung Baumschulenweg	StadtStraGrüUm	12.09.2019
20.07.2017	0153/09/17	VIII/0217	Gewerbe schützen und Entwicklung ermöglichen	StadtStraGrüUm	01.09.2017
20.07.2017	0156/09/17	VIII/0244	Ausbau Radfahrangebot in der Kiefholzstraße	StadtStraGrüUm	24.06.2020
20.07.2017	0155/09/17	VIII/0230	Wettbewerbe für Neubauten in der Altstadt Köpenick	StadtStraGrüUm	12.02.2020

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
26.09.2017	0171/10/17	VIII/0199	Fahrradschnellwege für Treptow-Köpenick sicherstellen und erweitern	StadtStraGrüUm	08.11.2020
26.09.2017	0173/10/17	VIII/0241	Carsharing	StadtStraGrüUm	07.11.2017
26.09.2017	0177/10/17	VIII/0151	Aufwertung des Volksparks Wuhlheide	StadtStraGrüUm	20.09.2025
26.09.2017	0179/10/17	VIII/0236	Inklusive Spielplätze fördern	StadtStraGrüUm	07.11.2017
26.09.2017	0184/10/17	VIII/0242	Mehr Fahrradstraßen in Treptow-Köpenick	StadtStraGrüUm	21.04.2022
26.09.2017	0188/10/17	VIII/0271	Drehstromkraftwerk erhalten	StadtStraGrüUm	06.11.2018
14.12.2017	0199/12/17	VII/1380	Radverkehr in der Johannisthaler Chaussee	StadtStraGrüUm	06.08.2021
14.12.2017	0210/12/17	VIII/0159	Dauerhafte Lichtsignalanlage errichten	StadtStraGrüUm	03.01.2019
14.12.2017	0211/12/17	VIII/0269	Radfahren im Treptower Park gestatten	StadtStraGrüUm	26.01.2018
14.12.2017	0217/12/17	VIII/0298	Sicherheit für Radfahrende auf der Fürstenwalder Allee	StadtStraGrüUm	28.03.2025
14.12.2017	0222/12/17	VIII/0321	Gewerbe im B-Plan 9-63 sichern	StadtStraGrüUm	26.01.2018
01.03.2018	0259/14/18	VIII/0342	Konzept für Spielplatz auf dem alten Altglienicker Straßenbahndepot erstellen	StadtStraGrüUm	11.03.2025
01.03.2018	0266/14/18	VIII/0362	Umstrukturierungssatzung und Sozialplan für das Kosmosviertel	StadtStraGrüUm	06.04.2018
17.05.2018	0302/16/18	VIII/0371	Anordnung von Tempo 30 in der Nalepastraße	StadtStraGrüUm	29.06.2019
14.06.2018	0332/17/18	VIII/0490	Sicherung von Flächen für Kitas, Schulen und andere Gemeinbedarfe	StadtStraGrüUm	18.08.2023
30.08.2018	0344/18/18	VIII/0090	Sichere Querung der Südostallee (Ecke Im Brombeerwinkel)	StadtStraGrüUm	18.08.2023
30.08.2018	0351/18/18	VIII/0487	Querungshilfe Kaulsdorfer Straße	StadtStraGrüUm	12.10.2018
30.08.2018	0352/18/18	VIII/0489	Verkehrssicherheit in der Baumschulenstraße erhöhen	StadtStraGrüUm	28.04.2021
30.08.2018	0360/18/18	VIII/0545	Umsetzung vorhabenbezogener B-Plan XV-19-1 VE "Auto-Zellmann"	StadtStraGrüUm	12.10.2018
27.09.2018	0363/19/18	VIII/0450	Erneuerung der Kennzeichnung von Kleingartenanlagen als öffentliche Grünanlage	StadtStraGrüUm	09.11.2018
27.09.2018	0366/19/18	VIII/0494	Automatisierte Parkhäuser für Fahrräder an S-Bahnhöfen in Treptow-Köpenick	StadtStraGrüUm	15.11.2019
27.09.2018	0369/19/18	VIII/0526	Bezahlbaren Wohnraum in Wilhelmshagen schaffen	StadtStraGrüUm	07.11.2019
27.09.2018	0371/19/18	VIII/0536	Fahrradweg auf dem Fürstenwalder Damm zwischen Müggelseedamm und Bölschestraße	StadtStraGrüUm	07.07.2023
15.10.2018	0374/20/18	VIII/0436	Süd-Ost-Verbindung (SOV) weiterplanen und bauen - Baumschulenweg vom Durchgangsverkehr entlasten	StadtStraGrüUm	10.12.2019
15.11.2018	0379/21/18	VIII/0388	Öffentliche Spielplätze erweitern	StadtStraGrüUm	28.12.2018
15.11.2018	0389/21/18	VIII/0527	Nachhaltiger und integrativer Wohnungsbau	StadtStraGrüUm	11.11.2022
15.11.2018	0390/21/18	VIII/0550	Milieuschutz in Treptow-Köpenick gezielt voranbringen	StadtStraGrüUm	09.01.2020
15.11.2018	0391/21/18	VIII/0555	Bündnis für Wohnen in Treptow-Köpenick	StadtStraGrüUm	07.11.2024
15.11.2018	0392/21/18	VIII/0562	Sicher mit Rad: Fahrradparkhäuser an den S-Bahnhöfen Adlershof, Friedrichshagen und Köpenick errichten	StadtStraGrüUm	11.03.2021

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
15.11.2018	0399/21/18	VIII/0603	Rechtzeitig zum Unterricht: Taktung der Fähre F12 verkürzen	StadtStraGrüUm	17.12.2019
13.12.2018	0408/22/18	VIII/0558	Konzept für die Skateanlage im Bellevuepark entwickeln	StadtStraGrüUm	11.02.2026
13.12.2018	0410/22/18	VIII/0564	Radweg in der Glienicker Straße zwischen Spindlersfelder Straße und Grünauer Straße verbessern	StadtStraGrüUm	09.10.2021
13.12.2018	0412/22/18	VIII/0570	Radverkehrsinfrastruktur in der Wilhelminenhofstraße	StadtStraGrüUm	28.10.2025
31.01.2019	0427/23/19	VIII/0532	Potenziale des bürgerschaftlichen Engagements für die Grün- und Landschaftspflege nutzen	StadtStraGrüUm	14.03.2019
31.01.2019	0428/23/19	VIII/0567	Lichtzeichenanlage Kreuzung Dahlitzer Landstraße / Schöneicher Straße prüfen	StadtStraGrüUm	17.04.2020
31.01.2019	0430/23/19	VIII/0571	Sichere Straßenbahnschienen für Radfahrende	StadtStraGrüUm	18.03.2020
31.01.2019	0432/23/19	VIII/0591	Sinnvoller Ausbau der zukünftigen Ost-West-Trasse	StadtStraGrüUm	25.03.2020
31.01.2019	0434/23/19	VIII/0601	Akustikampel Michael-Brückner-Straße	StadtStraGrüUm	09.01.2025
31.01.2019	0436/23/19	VIII/0609	Querung vor Schwimmhalle verbessern	StadtStraGrüUm	11.03.2020
31.01.2019	0437/23/19	VIII/0611	Überquerung der Köpenicker Landstraße in Höhe der Sophie-Brahe-Schule sicherer machen	StadtStraGrüUm	14.03.2019
31.01.2019	0441/23/19	VIII/0627	Neue Umgestaltung im Sinne aller Verkehrsteilnehmer in der Mahlsdorfer Straße	StadtStraGrüUm	14.03.2019
07.03.2019	0467/24/19	VIII/0698	Bauvorhaben für die Freiwilligen Feuerwehren forcieren	StadtStraGrüUm	30.08.2022
07.03.2019	0468/24/19	VIII/0691	Diesel-Fahrverbote vermeiden – Gesundheit von Bürgerinnen und Bürgern schützen	StadtStraGrüUm	25.03.2020
04.04.2019	0482/25/19	VIII/0660	Uferweg zwischen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) und dem Kaisersteg endlich festsetzen	StadtStraGrüUm	07.01.2023
04.04.2019	0485/25/19	VIII/0704	Schloßplatz Köpenick	StadtStraGrüUm	21.06.2023
16.05.2019	0496/26/19	VIII/0653	Lärmschutz im Umfeld der Autobahn und der Bahnanlagen in Alt-Treptow	StadtStraGrüUm	24.10.2020
16.05.2019	0497/26/19	VIII/0666	Erschließung Kiezklub Bohnsdorf	StadtStraGrüUm	12.07.2020
16.05.2019	0498/26/19	VIII/0667	Lärmschutz entlang der Görlitzer Bahn	StadtStraGrüUm	22.08.2024
16.05.2019	0499/26/19	VIII/0674	Skateranlage an Minna-Todenhagen-Brücke	StadtStraGrüUm	27.06.2019
16.05.2019	0500/26/19	VIII/0693	Müggelturm barrierearm erschließen	StadtStraGrüUm	04.11.2022
16.05.2019	0504/26/19	VIII/0712	Wohnungsbaugenossenschaften auf dem Güterbahnhofgelände Köpenick berücksichtigen	StadtStraGrüUm	21.06.2023
16.05.2019	0506/26/19	VIII/0716	Wiederaufstellung der BVG-Wartehäuschen	StadtStraGrüUm	01.12.2021
16.05.2019	0510/26/19	VIII/0735	Fährverbindung nach Müggelheim	StadtStraGrüUm	24.05.2020
20.06.2019	0528/27/19	VIII/0707	Gehweg in der Chris-Gueffroy-Allee verbessern	StadtStraGrüUm	02.08.2019
20.06.2019	0530/27/19	VIII/0740	Barrierefreie Querung durch den Spreetunnel in Friedrichshagen unverzüglich umsetzen	StadtStraGrüUm	12.07.2020
01.08.2019	0538/28/19	VIII/0670	Erreichbarkeit Musikerviertel	StadtStraGrüUm	13.09.2019
01.08.2019	0541/28/19	VIII/0778	Köpenzeile als Fahrradstraße ausweisen	StadtStraGrüUm	25.09.2020
14.11.2019	0575/30/19	VIII/0873	Bedarfsampel Grünauer Straße	StadtStraGrüUm	12.08.2023
14.11.2019	0567/30/19	VIII/0812	Verbesserung der Verkehrssituation an der Südostallee in Johannisthal	StadtStraGrüUm	27.12.2019

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
14.11.2019	0576/30/19	VIII/0875	Bedarfsfußgängerampel Bulgarische Straße / Erwin-Bennewitz-Weg	StadtStraGrüUm	15.11.2025
14.11.2019	0582/30/19	VIII/0807	Umgestaltung des Gesamtensembles aus Bohnsdorfer Dorfanger, Dorfkirche und Friedhof	StadtStraGrüUm	19.10.2024
12.12.2019	0604/31/19	VIII/0887	Linksabbiegerampel von der Bellevuestraße in den Fürstenwalder Damm	StadtStraGrüUm	16.04.2021
12.12.2019	0607/31/19	VIII/0650	Verkehrskonzept Südost - Treptow-Köpenick verkehrlich zukunftsfähig machen	StadtStraGrüUm	03.04.2024
12.12.2019	0611/31/19	VIII/0893	Sicherung vorhandener grüner und sozialer Infrastruktur in Spindlersfeld - Wohnungsneubau im Karree Färber- / Oberspree- / Ottomar-Geschke-Straße / Ahornallee	StadtStraGrüUm	12.05.2021
12.12.2019	0613/31/19	VIII/0656	Neubau der Elsenbrücke unter Berücksichtigung des Weiterbaus der A100 schnell vorantreiben - Verkehrskonzepte für die Zeit nach der Eröffnung der Autobahn bis Alt-Treptow	StadtStraGrüUm	12.05.2021
30.01.2020	0619/32/20	VIII/0824	Verkehrsanbindung des Stadions An der Alten Försterei verbessern	StadtStraGrüUm	11.03.2021
30.01.2020	0620/32/20	VIII/0866	Zusammenarbeit des Ordnungsamtes mit weiteren Fachämtern	StadtStraGrüUm	13.03.2020
30.01.2020	0622/32/20	VIII/0889	Kreuzung Dammweg / Kieffholzstraße entschärfen	StadtStraGrüUm	20.04.2024
30.01.2020	0623/32/20	VIII/0891	Radgerechter Straßenbelag	StadtStraGrüUm	17.01.2025
30.01.2020	0624/32/20	VIII/0895	Umbau Kreuzung Südostallee / Rixdorfer Straße / Kieffholzstraße	StadtStraGrüUm	11.03.2021
30.01.2020	0625/32/20	VIII/0918	Einrichtung einer Bushaltestelle in Bohnsdorf	StadtStraGrüUm	03.11.2022
30.01.2020	0631/32/20	VIII/0878	Eisenhutweg erschließen	StadtStraGrüUm	23.03.2021
14.05.2020	0666/34/20	VIII/0876	Sicheres Radfahren entlang der Bundesstraße B96a	StadtStraGrüUm	09.08.2023
14.05.2020	0672/34/20	VIII/1053	Temporäre Spielstraßen an Sonn- und Feiertagen öffnen	StadtStraGrüUm	25.06.2020
14.05.2020	0676/34/20	VIII/1075	Ostendstraße	StadtStraGrüUm	19.06.2021
18.06.2020	0681/35/20	VIII/0924	Baden in der Spree	StadtStraGrüUm	13.11.2025
18.06.2020	0685/35/20	VIII/1025	Nachhaltige klimagerechte Sanierung der Grünanlage Südostallee / Zum Alten Fenn	StadtStraGrüUm	20.09.2025
18.06.2020	0686/35/20	VIII/1036	Informationstafeln rund um den Müggelsee aufstellen	StadtStraGrüUm	30.08.2022
18.06.2020	0687/35/20	VIII/1068	Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche auf dem Entwicklungsgebiet des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick verankern	StadtStraGrüUm	27.08.2021
18.06.2020	0689/35/20	VIII/0935	Kennzeichnung und Teil-Ausbau einer Radanlage am Teltowkanal	StadtStraGrüUm	16.07.2026
18.06.2020	0699/35/20	VIII/1114	Bebauungsplanverfahren 9-72 ("Bärenquell")	StadtStraGrüUm	30.07.2020
27.08.2020	0723/36/20	VIII/1141	Müll an der Sportpromenade reduzieren	StadtStraGrüUm	09.10.2020
27.08.2020	0727/36/20	VIII/1092	Aufgeweiteter Radaufstellstreifen an der Kreuzung Kieffholzstraße / Elsenstraße	StadtStraGrüUm	11.02.2026
27.08.2020	0730/36/20	VIII/1149	BMX-Halle für den Mellowpark	StadtStraGrüUm	04.11.2021
24.09.2020	0738/37/20	VIII/0312	Alternative Verkehrs- und Parkkonzepte für das Spreeparkgelände prüfen	StadtStraGrüUm	31.01.2024
24.09.2020	0741/37/20	VIII/1037	Tempo 30 für die Bölschestraße	StadtStraGrüUm	30.11.2021
24.09.2020	0743/37/20	VIII/1137	Pilotprojekt: Separate Ampelphasen für Rad- und Fußverkehr am Kölnischen Platz	StadtStraGrüUm	06.11.2020

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
24.09.2020	0749/37/20	VIII/1065	Dammweg begrünen	StadtStraGrüUm	16.07.2025
24.09.2020	0750/37/20	VIII/1091	Oberspreestraße fahrradfreundlicher gestalten	StadtStraGrüUm	30.11.2021
24.09.2020	0755/37/20	VIII/1200	Bebauungsplanverfahren 9-72 "Bärenquell-Areal"	StadtStraGrüUm	06.11.2020
24.09.2020	0759/37/20	VIII/1199	Bebauungsplanverfahren 9-59 "Ostendstraße"	StadtStraGrüUm	06.11.2020
12.11.2020	0765/38/20	VIII/1108	Jelbi für Treptow-Köpenick: Mehr Lebensqualität in den Kiezen	StadtStraGrüUm	06.09.2022
12.11.2020	0767/38/20	VIII/1143	Nachtbuslücke in Niederschöneweide und Oberspree schließen	StadtStraGrüUm	30.08.2024
12.11.2020	0775/38/20	VIII/1179	Neuen Zugang zum S-Bahnhof Johannisthal schnell und barrierefrei errichten	StadtStraGrüUm	28.12.2020
12.11.2020	0782/38/20	VIII/1136	Mehr Parkplätze in Alt-Treptow durch Quer- / Schrägparken in der Bouchéstraße prüfen	StadtStraGrüUm	24.11.2021
10.12.2020	0788/39/20	VIII/1270	Vereinbarung über Mindestregelungen im Bebauungsplanverfahren XV-11 "Hasselwerderstraße"	StadtStraGrüUm	21.01.2021
10.12.2020	0789/39/20	VIII/1230	Infotafel zum Fischerbrunnen	StadtStraGrüUm	21.01.2021
10.12.2020	0790/39/20	VIII/1148	Einbahnstraße Josef-Nawrocki-Straße für den Fahrradverkehr in Gegenrichtung öffnen	StadtStraGrüUm	19.12.2023
10.12.2020	0792/39/20	VIII/1187	Tempo 30 in der Schönblicker Straße	StadtStraGrüUm	21.01.2021
10.12.2020	0795/39/20	VIII/1206	Tempo 30 bedeutet mehr Sicherheit in der Baumschulenstraße	StadtStraGrüUm	21.01.2021
21.01.2021	0804/40/21	VIII/1220	Radweg in der Waltersdorfer Straße in Bohnsdorf	StadtStraGrüUm	09.08.2023
21.01.2021	0805/40/21	VIII/1262	LKW-Durchgangsverkehr raus aus Oberschöneweide	StadtStraGrüUm	24.07.2026
21.01.2021	0807/40/21	VIII/1245	Verkehrsgutachten Wendenschloß	StadtStraGrüUm	05.03.2021
25.02.2021	0821/41/21	VIII/1318	Erklärende Informationstafeln für Naturdenkmäler	StadtStraGrüUm	30.08.2022
25.03.2021	0829/42/21	VIII/0886	Fahrradstraße im Agavensteig prüfen	StadtStraGrüUm	06.05.2021
25.03.2021	0832/42/21	VIII/1212	Mehr Fahrradabstellanlagen am S-Bahnhof Rahnsdorf errichten	StadtStraGrüUm	11.05.2024
25.03.2021	0833/42/21	VIII/1227	Schulwegsicherheit Grundschule am Berg	StadtStraGrüUm	06.05.2021
25.03.2021	0834/42/21	VIII/1246	Verkehrskonferenz für den Südosten Berlins	StadtStraGrüUm	06.05.2021
25.03.2021	0849/42/21	VIII/1256	Mehr Fahrradabstellanlagen an den S-Bahnhöfen Hirschgarten und Wilhelmshagen errichten	StadtStraGrüUm	06.05.2021
06.05.2021	0857/43/21	VIII/0890	Schulwegsicherheit rund um die Sophie-Brahe-Schule	StadtStraGrüUm	18.06.2021
06.05.2021	0859/43/21	VIII/1258	Radinfrastrukturanalyse vorlegen	StadtStraGrüUm	16.08.2022
06.05.2021	0860/43/21	VIII/1286	Veranstaltung zur Information und Partizipation zu den Auswirkungen der Eröffnung der A100 für den Ortsteil Alt-Treptow	StadtStraGrüUm	30.08.2022
06.05.2021	0861/43/21	VIII/1311	Zusätzlichen Halt der Straßenbahn in der Dörpfeldstraße errichten	StadtStraGrüUm	14.06.2022
06.05.2021	0863/43/21	VIII/1332	Smart City: Modellversuch autonom fahrender Kleinbus Wista Adlershof	StadtStraGrüUm	31.08.2024
06.05.2021	0865/43/21	VIII/1335	Bus 365 dauerhaft im 10-Minuten-Takt	StadtStraGrüUm	30.08.2024
10.06.2021	0879/44/21	VIII/1341	Mehr Sicherheit am Spielplatz im Müggelpark in Friedrichshagen	StadtStraGrüUm	23.07.2021
10.06.2021	0885/44/21	VIII/0985	Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Seilbahn	StadtStraGrüUm	25.09.2024

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
12.08.2021	0899/45/21	VIII/1310	Parchwitzer Straße in Bohnsdorf grundhaft erneuern	StadtStraGrüUm	27.04.2027
12.08.2021	0900/45/21	VIII/1317	Vorrang für den ÖPNV in Bohnsdorf	StadtStraGrüUm	06.09.2022
12.08.2021	0904/45/21	VIII/1374	Treptow-Köpenick will den Weiterbau der Tangentialen Verbindung Ost (TVO)	StadtStraGrüUm	22.09.2023
12.08.2021	0912/45/21	VIII/1225	Umweltzone ausweiten	StadtStraGrüUm	31.08.2024
09.09.2021	0918/46/21	VIII/1387	Geschwindigkeitsbegrenzung vor Ampel anpassen	StadtStraGrüUm	13.10.2022
09.09.2021	0924/46/21	VIII/1379	Kreuzung Karl-Kunger-Straße / Lohmühlenstraße fußgängerfreundlich umbauen	StadtStraGrüUm	13.03.2024
09.09.2021	0932/46/21	VIII/1436	Eine neue Zukunft für den Park hinter dem Gérard Philipe und dem Abenteuerspielplatz Kuhfuß	StadtStraGrüUm	22.10.2021
09.09.2021	0933/46/21	VIII/1446	Kurpark: Der Abfall muss weg – nur wohin?	StadtStraGrüUm	22.10.2021
09.09.2021	0942/46/21	VIII/1280	Kiezblock Alt-Treptow	StadtStraGrüUm	22.10.2021
30.09.2021	0943/46/21	VIII/1402	Sicher umsteigen am S-Bahnhof Friedrichshagen	StadtStraGrüUm	24.07.2024
30.09.2021	0945/46/21	VIII/1314	Tempo 30 in der Dörpfeldstraße ermöglichen	StadtStraGrüUm	11.11.2021
30.09.2021	0947/46/21	VIII/1338	Warte-Trittbretter für Radfahrende	StadtStraGrüUm	11.11.2021
04.11.2021	0009/01/21	IX/0016	Treptow-Köpenick planvoll gestalten statt kopflos verdichten - Erhalt der grünen Innenhöfe	StadtStraGrüUm	10.03.2023
27.01.2022	0027/04/22	IX/0030	Ertüchtigung des Berlewitzweges	StadtStraGrüUm	19.05.2024
27.01.2022	0028/04/22	IX/0031	Fußgängerüberweg vor der Müggelheimer Grundschule	StadtStraGrüUm	28.11.2023
17.03.2022	0051/06/22	VIII/0804	Verkehrskonzept für den 1. FC Union	StadtStraGrüUm	09.08.2023
17.03.2022	0063/06/22	IX/0128	Infowagen "Alternative Botschaft" von Belarus unterstützen	StadtStraGrüUm	29.04.2022
05.05.2022	0067/07/22	IX/0157	Straßenbahnverbindung Wendenschloß nach Adlershof	StadtStraGrüUm	09.08.2023
05.05.2022	0068/07/22	IX/0161	Bushaltestelle am S-Bahnhof Adlershof kenntlich und barrierefrei machen	StadtStraGrüUm	12.07.2024
05.05.2022	0069/07/22	IX/0121	Neueinrichtung der Stelle eines Mobilitätsmanagers (m/w/d)	StadtStraGrüUm	21.07.2023
09.06.2022	0081/08/22	IX/0073	Denkmal vor der Christophoruskirche schützen und in geschichtlichen Kontext setzen	StadtStraGrüUm	22.07.2022
09.06.2022	0083/08/22	IX/0093	Mehr Sicherheit für Zufußgehende und Radfahrende auf der Puschkinallee	StadtStraGrüUm	22.07.2022
09.06.2022	0085/08/22	IX/0119	Verbindliche Planungsaufnahme der Instandsetzung des Schloßplatzes Köpenick	StadtStraGrüUm	24.02.2024
09.06.2022	0095/08/22	IX/0127	Einrichtung von Parkzonen bzw. Parkraumbewirtschaftungszonen im Rahmen der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie	StadtStraGrüUm	19.07.2023
07.07.2022	0103/09/22	VIII/1340	Errichtung eines Fuß- und Radweges entlang des Königsheideweges	StadtStraGrüUm	17.01.2025
07.07.2022	0120/09/22	VIII/0813	Umfeldverträglicher Weiterbau des 17. Abschnitts der Autobahn A 100	StadtStraGrüUm	18.08.2022
07.07.2022	0122/09/22	IX/0218	Planung zur grundhaften Instandsetzung der Salvador-Allende-Straße zwischen Wendenschloßstraße und Pablo-Neruda-Straße zeitnah aufnehmen	StadtStraGrüUm	22.02.2025
06.10.2022	0143/11/22	IX/0117	Partnerstadt Cajamarca bei Neugestaltung des Umfelds des Bahnhofs Schöneweide und des Cajamarcaplatzes berücksichtigen	StadtStraGrüUm	10.12.2025

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
06.10.2022	0151/11/22	IX/0147	Kiezblocks in Treptow-Köpenick ausweiten	StadtStraGrüUm	19.12.2023
17.11.2022	0159/12/22	IX/0224	Busparkplatz für den Modellpark	StadtStraGrüUm	30.12.2022
17.11.2022	0164/12/22	IX/0194	Zustand der Kleingewässer im Bezirk verbessern	StadtStraGrüUm	30.12.2022
15.12.2022	0171/13/22	IX/0112	Müggelseedamm für Radfahrende sicherer machen	StadtStraGrüUm	27.01.2023
15.12.2022	0174/13/22	IX/0317	Mehr Kita- und Grundschulplätze für Treptow-Köpenick	StadtStraGrüUm	12.01.2024
15.12.2022	0175/13/22	IX/0322	Klare Verkehrsführung für alle - Radfahrrampel an der Kreuzung Michael-Brückner-Straße / Sterndamm installieren	StadtStraGrüUm	29.08.2024
26.01.2023	0196/14/23	IX/0334	Aufhebung der Verordnung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet Niederschöneweide und Neuerlass der Verordnung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet Niederschöneweide mit neuem Geltungsbereich	StadtStraGrüUm	10.03.2023
26.01.2023	0197/14/23	IX/0335	Aufhebung der Verordnung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet Oberschöneweide und Neuerlass der Verordnung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet Oberschöneweide mit neuem Geltungsbereich	StadtStraGrüUm	10.03.2023
16.03.2023	0206/15/23	IX/0178	Heidelberger Straße: ein (un)sicherer Weg zur Kita	StadtStraGrüUm	28.04.2023
16.03.2023	0211/15/23	IX/0383	Vorfahrt für den Radverkehr - den grünen Pfeil für den Radverkehr auch in Treptow-Köpenick einführen	StadtStraGrüUm	28.04.2023
29.06.2023	0254/18/23	IX/0376	Behindertenparkplätze transparent machen	StadtStraGrüUm	11.08.2023
29.06.2023	0255/18/23	IX/0468	Querungshilfe auf dem Segelfliegerdamm (vor dem Landschaftspark Johannisthal)	StadtStraGrüUm	13.02.2025
29.06.2023	0256/18/23	IX/0469	Kurzzeitparken an der Müggel-Apotheke in Alt-Müggelheim	StadtStraGrüUm	11.08.2023
29.06.2023	0262/18/23	IX/0375	Eichhörnchenbrücke	StadtStraGrüUm	12.03.2025
29.06.2023	0270/18/23	IX/0407	Umgestaltung Bölschestraße - Bürgerbeteiligung ernst nehmen und Geschäftsstraße erhalten	StadtStraGrüUm	11.02.2026
21.09.2023	0277/19/23	IX/0148	Gestaltung des Dorfangers in Müggelheim	StadtStraGrüUm	03.11.2023
21.09.2023	0278/19/23	IX/0188	Sanierung des Straßenraums um den Dorfanger in Müggelheim	StadtStraGrüUm	03.11.2023
21.09.2023	0283/19/23	IX/0516	Aufenthaltsqualität verbessern - Öffentliche Toilette für die "Bammelecke"	StadtStraGrüUm	03.11.2023
21.09.2023	0296/19/23	IX/0512	Bessere Busanbindung für das Gebiet Kablower Weg	StadtStraGrüUm	13.11.2026
21.09.2023	0304/19/23	IX/0379	Spreepark ökologisch und sozial gestalten	StadtStraGrüUm	03.11.2023
21.09.2023	0305/19/23	IX/0465	Eine "Rote Bank" für Treptow-Köpenick	StadtStraGrüUm	03.11.2023
21.09.2023	0306/19/23	IX/0518	Bänke vor dem S-Bahnhof Plänterwald	StadtStraGrüUm	03.11.2023
16.11.2023	0311/20/23	IX/0522	Bedarfsampel Ingeborg-Hunzinger-Straße Höhe Alter Hegemeisterweg	StadtStraGrüUm	13.02.2025
16.11.2023	0312/20/23	IX/0544	Barrierefreie Behindertenparkplätze vor der "Taut Passage"	StadtStraGrüUm	29.12.2023
16.11.2023	0314/20/23	IX/0601	Neue Brücke der Westumfahrung der Bahnhofstraße im Design der "Alten Försterei" gestalten	StadtStraGrüUm	11.03.2025
16.11.2023	0315/20/23	IX/0466	Sichere Querung auf der Südostallee	StadtStraGrüUm	26.01.2027

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
16.11.2023	0316/20/23	IX/0506	Orionstraße und Galileistraße in Plänterwald als Einbahnstraßen ausweisen	StadtStraGrüUm	29.06.2023
16.11.2023	0319/20/23	IX/0545	Einrichtung einer Querungshilfe in der Ottomar-Geschke-Straße	StadtStraGrüUm	29.12.2023
16.11.2023	0326/20/23	IX/0548	Parkbänke auf dem Ehrenfelder Platz	StadtStraGrüUm	10.03.2027
16.11.2023	0328/20/23	IX/0559	Renaturierung des öffentlichen Grillplatzes im Landschaftspark Johannisthal / Adlershof	StadtStraGrüUm	15.03.2025
14.12.2023	0334/21/23	IX/0563	Straßenschilder in Bohnsdorf-West ergänzen	StadtStraGrüUm	20.03.2025
14.12.2023	0337/21/26	IX/0613	Rechtsabbiegepfeil am Adlergestell	StadtStraGrüUm	11.02.2026
14.12.2023	0341/21/23	IX/0234	Bau einer Radverkehrsanlage in der Rummelsburger Landstraße	StadtStraGrüUm	31.01.2025
14.12.2023	0342/21/23	IX/0255	Fußgängerüberweg Kosmosviertel Altglienicke	StadtStraGrüUm	20.05.2026
14.12.2023	0345/21/23	IX/0549	Querungshilfe auf dem Müggelheimer Damm / Ecke Ludwigshöheweg errichten	StadtStraGrüUm	10.12.2025
14.12.2023	0346/21/23	IX/0570	Verkehr(t) beruhigt in Adlershof?!	StadtStraGrüUm	26.01.2024
01.02.2024	0365/22/24	IX/0284	Straßenbeschilderung in der Altstadt Köpenick	StadtStraGrüUm	14.03.2024
01.02.2024	0366/22/24	IX/0315	Schild für den Platz "An der Kirche" in Baumschulenweg	StadtStraGrüUm	14.03.2024
01.02.2024	0368/22/24	IX/0582	Schrägparken im Bereich Mayschweg / Berlewitzweg	StadtStraGrüUm	14.03.2024
01.02.2024	0369/22/24	VIII/1302	Kreuzungen in Alt-Treptow sicherer machen	StadtStraGrüUm	14.03.2024
01.02.2024	0371/22/24	IX/0602	Für mehr Verkehrssicherheit an der Straße An der Wuhlheide	StadtStraGrüUm	14.03.2024
01.02.2024	0372/22/24	IX/0603	Für mehr Schulwegsicherheit - Dauerhafte Bedarfsampel in der Gehsener Straße errichten	StadtStraGrüUm	11.02.2026
01.02.2024	0373/22/24	IX/0604	Sicher Radfahren auf der Oderheimer Straße	StadtStraGrüUm	19.02.2026
01.02.2024	0375/22/24	IX/0624	Leistungsfähigkeit des künftigen Autobahnanschlusses Am Treptower Park ermitteln	StadtStraGrüUm	12.04.2025
01.02.2024	0380/22/24	IX/0584	Schulwegsicherheit - Fußgängerampel in der Salvador-Allende-Straße	StadtStraGrüUm	14.03.2024
07.03.2024	0387/23/24	IX/0587	Planungen zur Wilhelminenhofbrücke zügig abschließen und Entscheidungen treffen	StadtStraGrüUm	19.04.2024
07.03.2024	0392/23/24	IX/0663	Zugang zur Straßenbahnhaltestelle auf der Edisonstraße	StadtStraGrüUm	19.04.2024
07.03.2024	0398/23/24	IX/0683	Querungsmöglichkeiten rund um Späthsfelde	StadtStraGrüUm	19.04.2024
18.04.2024	0403/24/24	IX/0621	Inklusive Spielplätze in Treptow-Köpenick	StadtStraGrüUm	31.05.2024
18.04.2024	0409/24/24	IX/0590	Flächenentsiegelung bei Bauvorhaben	StadtStraGrüUm	17.06.2025
18.04.2024	0412/24/24	IX/0632	Kreuzung Schönfelder Chaussee Ecke Dankmarsteig sicherer gestalten	StadtStraGrüUm	08.10.2025
18.04.2024	0413/24/24	IX/0633	Sichere Rad- und Gehwege - auch im Winter	StadtStraGrüUm	31.05.2024
23.05.2024	0426/25/24	IX/0693	Weg in die Königsheide vom Königsheideweg	StadtStraGrüUm	03.09.2026
23.05.2024	0427/25/24	IX/0699	Sanierung des Geh- und Radwegs auf dem Adlergestell	StadtStraGrüUm	05.07.2024
23.05.2024	0428/25/24	IX/0738	Sicherer zur Schule - Dialog-Display in der Siriusstraße	StadtStraGrüUm	05.07.2024
23.05.2024	0430/25/24	IX/0742	Lichtzeichenanlage Siriusstraße Ecke Schönfelder Chaussee	StadtStraGrüUm	05.07.2024
23.05.2024	0439/25/24	IX/0666	Vorausschauend handeln für mehr Verkehrssicherheit am Treptower Park	StadtStraGrüUm	11.02.2026

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
23.05.2024	0440/25/24	IX/0701	Keine neuen Unsicherheiten für Zufußgehende und Radfahrende auf der Elsenstraße - Tempo 30 bleibt!	StadtStraGrüUm	05.07.2024
23.05.2024	0424/25/24	IX/0572	Radweg an der Einmündung Ottomar-Geschke-Straße / Dörpfeldstraße verkehrssicher gestalten	StadtStraGrüUm	04.09.2026
20.06.2024	0446/26/24	IX/0765	Ende mit dem Behördenpingpong - Umweltschutz vor Zuständigkeitsgerangel - Schrottboote von der Spree entfernen	StadtStraGrüUm	01.08.2024
20.06.2024	0447/26/24	IX/0766	Service für Wassersportvereine	StadtStraGrüUm	01.08.2024
20.06.2024	0448/26/24	IX/0773	Ersatzhaltestellen auf der Edisonstraße verstetigen	StadtStraGrüUm	30.01.2026
20.06.2024	0451/26/24	IX/0728	Schulwegsicherheit in der Chaukenstraße und Verkehrssicherheit am Spielplatz Lugierring	StadtStraGrüUm	28.04.2026
20.06.2024	0452/26/24	IX/0731	Keine Bebauung der Trabrennbahn Karlshorst	StadtStraGrüUm	30.01.2026
20.06.2024	0456/26/24	IX/0431	Realisierung und Abschluss Landschaftsplan XVI-L-2 "Vollkropfwiesen"	StadtStraGrüUm	30.01.2026
18.07.2024	0478/27/24	IX/0799	Unfallrisiko an Straßenbahnhaltestelle Hirschgarten mindern	StadtStraGrüUm	30.08.2024
18.07.2024	0480/27/24	IX/0743	Vielfalt Treptow-Köpenicks auf Fußgängerampeln	StadtStraGrüUm	29.01.2026
26.09.2024	0491/28/24	IX/0703	Plauderbänke in Treptow-Köpenick	StadtStraGrüUm	08.11.2024
26.09.2024	0492/28/24	IX/0768	Für mehr Schulwegsicherheit in Alt-Treptow	StadtStraGrüUm	08.11.2024
26.09.2024	0497/28/24	IX/0829	Nahverkehrstangente nicht vergessen	StadtStraGrüUm	24.04.2026
14.11.2024	0500/29/24	IX/0848	Aufwertung des Zugangs zum S-Bahnhof Oberspree	StadtStraGrüUm	30.12.2024
14.11.2024	0504/29/24	IX/0849	Hitzeschutzkonzept für die Gleisschleife am Bahnhof Schöneweide	StadtStraGrüUm	06.11.2026
14.11.2024	0505/29/24	IX/0862	Lebensqualität im Kölner Viertel (I): Vermüllung des Kölner Viertels bekämpfen	StadtStraGrüUm	10.09.2026
14.11.2024	0506/29/24	IX/0851	Tempo 30 auf dem Dammweg	StadtStraGrüUm	28.04.2026
12.12.2024	0517/30/24	IX/0906	BVG-Wartehäuschen an der Haltestelle "Sterndamm / Schule"	StadtStraGrüUm	30.01.2025
12.12.2024	0518/30/24	IX/0831	Freifläche am Kaisersteg	StadtStraGrüUm	30.01.2025
12.12.2024	0520/30/24	IX/0861	Lichtzeichenanlage in Bohnsdorf übersichtlicher gestalten	StadtStraGrüUm	28.04.2026
12.12.2024	0522/30/24	IX/0887	Pflegevertrag für den Schmollerplatz temporär fortsetzen	StadtStraGrüUm	30.01.2025
12.12.2024	0526/30/24	IX/0866	Lebensqualität im Kölner Viertel (III): Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge im Kölner Viertel schaffen	StadtStraGrüUm	30.01.2025
12.12.2024	0527/30/24	IX/0914	Sterndamm am Bahnhof Schöneweide beidseitig öffnen	StadtStraGrüUm	30.01.2025
30.01.2025	0530/31/25	IX/0853	Fuß- und Radweg Am Studio / Köpenicker Straße schnellstmöglich freigeben	StadtStraGrüUm	28.03.2025
30.01.2025	0533/31/25	IX/0900	Skaterpark unter der Minna-Todenhagen-Brücke	StadtStraGrüUm	03.09.2026
30.01.2025	0536/31/25	IX/0857	Mehr Sicherheit zwischen Kanal und Autobahn	StadtStraGrüUm	28.03.2025
30.01.2025	0538/31/25	IX/0888	Lichtzeichenanlage An der Wuhlheide Ecke Rathenaustraße erhalten	StadtStraGrüUm	17.06.2026
06.03.2025	0543/32/25	IX/0989	Nutzung der gesamten Startbahnlänge bei Abflügen am BER	StadtStraGrüUm	02.05.2025
03.04.2025	0550/33/25	IX/0965	Wohn- und Schrottboote in der Alten Spree Köpenick	StadtStraGrüUm	30.05.2025

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
03.04.2025	0552/33/25	IX/0985	Verschmutzung in der Wasserstadt Spindlersfeld Einhalt gebieten	StadtStraGrüUm	09.03.2027
03.04.2025	0553/33/25	IX/0986	Altstadt Köpenick - Erreichbarkeit sichern und Kommunikation verbessern	StadtStraGrüUm	30.05.2025
03.04.2025	0555/33/25	IX/0988	Aussetzung des PBN-Verfahrens zum Schutz vor stärkerem Fluglärm	StadtStraGrüUm	30.05.2025
03.04.2025	0559/33/25	IX/0942	Temposchwellen rund um die Spielplätze auf der Griechischen Allee installieren	StadtStraGrüUm	30.05.2025
03.04.2025	0560/33/25	IX/0949	Mittelinsel in der Wegedornstraße	StadtStraGrüUm	30.05.2025
03.04.2025	0562/33/25	IX/0722	Einwohnerantrag "Mobilitäts- und Infrastrukturkonzept für ein lebenswertes Plänterwald unter Beteiligung der Anwohner /-innen"	StadtStraGrüUm	30.05.2025
03.04.2025	0563/33/25	IX/0951	Straßenbahnverbindung von Johannisthal nach Neukölln	StadtStraGrüUm	06.11.2026
03.04.2025	0564/33/25	IX/0978	Keine Eröffnung des 16. Bauabschnitts der A100 vor Fertigstellung der Eisenbrücke	StadtStraGrüUm	30.05.2025
15.05.2025	0579/34/25	IX/0956	Zukunft Schulstraße im Blick	StadtStraGrüUm	11.07.2025
15.05.2025	0580/34/25	IX/1000	Kein "möbliertes Wohnen auf Zeit"	StadtStraGrüUm	11.07.2025
12.06.2025	0584/35/25	IX/0890	Einmündung der Lutherstraße auf die Fürstenwalder Allee	StadtStraGrüUm	23.02.2027
12.06.2025	0586/35/25	IX/1011	Sicherheit für Zufußgehende in der Siemensstraße Ecke Deulstraße in Oberschönevide	StadtStraGrüUm	25.02.2027
12.06.2025	0588/35/25	IX/1027	Erhöhte Sichtplattform für barrierefreien Ausblick auf dem Kaisersteg	StadtStraGrüUm	04.09.2026
12.06.2025	0590/35/25	IX/0916	Sitzbänke in der Baumschulenstraße instand setzen	StadtStraGrüUm	08.08.2025
10.07.2025	0593/36/25	IX/1043	Zentren- und Einzelhandelskonzept Treptow-Köpenick 2024	StadtStraGrüUm	05.09.2025
10.07.2025	0594/36/25	IX/1066	Anwohnende entlasten und Schallschutz am BER auszahlen	StadtStraGrüUm	05.09.2025
10.07.2025	0598/36/25	IX/1067	Gegen den verkehrspolitischen Rückwärtsgang - Kungerkiezblock weiter umsetzen	StadtStraGrüUm	05.09.2025
18.09.2025	0604/37/25	IX/1008	Maßnahme gegen Schleichverkehr in Baumschulenweg: Einbahnstraße Trojanstraße	StadtStraGrüUm	14.11.2025
18.09.2025	0606/37/25	IX/1032	Lichtsignalanlage für die Kreuzung Nipkowstraße / Radickestraße	StadtStraGrüUm	14.11.2025
18.09.2025	0608/37/25	IX/1054	Verkehr der Buslinien 165/265 stabilisieren - temporäre Busspur auf der Puschkinallee einrichten	StadtStraGrüUm	14.11.2025
18.09.2025	0610/37/25	IX/1061	Kreisverkehr statt Kreuzung: Knotenpunkt Wuhlheide zukunftsfähig gestalten	StadtStraGrüUm	03.11.2026
18.09.2025	0613/37/25	IX/1123	Schienenersatzverkehr für Tram 60 in Johannisthal	StadtStraGrüUm	15.10.2026
16.10.2025	0617/38/25	IX/1064	Mehr Sauberkeit im Landschaftspark Johannisthal	StadtStraGrüUm	12.12.2025
16.10.2025	0620/38/25	IX/1085	Hundegarten am Groß-Berliner Damm einrichten	StadtStraGrüUm	12.12.2025
16.10.2025	0622/38/25	IX/1081	QR-Codes auf Spielplätzen - Kinderschutz in sozialen Netzwerken fängt auf dem Spielplatz an	StadtStraGrüUm	12.12.2025
16.10.2025	0626/38/25	IX/1145	Berliner Außenbezirke nicht benachteiligen - Tarifzone BC erhalten	StadtStraGrüUm	25.02.2027
27.11.2025	0632/39/25	IX/1106	Aktivierungsinitiative Fassaden- und Dachbegrünung	StadtStraGrüUm	23.01.2026
27.11.2025	0636/39/25	IX/0825	Name ist Programm: Baumpflanzungen in der Chris-Gueffroy-Allee	StadtStraGrüUm	23.01.2026
27.11.2025	0638/39/25	IX/1044	"Puder-Kiezblock" - für einen verkehrsberuhigten Kiez im Treptower Norden	StadtStraGrüUm	23.01.2026
27.11.2025	0639/39/25	IX/1065	Maßvolle Entwicklung der ehemaligen Kaserne Hessenwinkel	StadtStraGrüUm	06.01.2027

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
27.11.2025	0641/39/25	IX/1114	Tempo 30 auf der Fürstenwalder Allee in unmittelbarer Nähe zum Seniorenwohnheim	StadtStraGrüUm	23.01.2025
15.01.2026	0648/40/26	IX/1165	Beleuchtung beim Stadion An der Alten Försterei	StadtStraGrüUm	13.03.2026
15.01.2026	0649/40/26	IX/1166	Öffnen des Bahnhofsgebäudes Schöneweide	StadtStraGrüUm	13.03.2026
15.01.2026	0650/40/26	IX/1169	Erhalt von Kleingartenanlagen bei der Entwicklung des "Dreiecks Späthsfelde"	StadtStraGrüUm	13.03.2026
15.01.2026	0651/40/26	IX/1175	Rollstuhlrampe am S-Bahnhof Schöneweide sicherer gestalten	StadtStraGrüUm	13.03.2026
15.01.2026	0652/40/26	IX/1178	Schulweg in der Venusstraße mittels Dialog-Display sicherer gestalten	StadtStraGrüUm	13.03.2026
15.01.2026	0656/40/26	IX/1174	Verkehrssicherheit im "Süßen Grund" gewährleisten	StadtStraGrüUm	13.03.2026
15.01.2026	0659/40/26	IX/1168	Beleuchtungsinitiative für Treptow-Köpenick	StadtStraGrüUm	13.03.2026
19.02.2026	0665/41/26	IX/0975	Öffentlichen Spielplatz in Bohnsdorf attraktiver gestalten	StadtStraGrüUm	17.04.2026
19.02.2026	0667/41/26	IX/1201	Kapazitäten der Buslinie 160 (Siriusstr. <-> Hasselwerderstr.) in den Morgenstunden erhöhen	StadtStraGrüUm	27.04.2027
19.02.2026	0672/41/26	IX/1192	Strategisches Konzept zur Landschafts- und Freiraumentwicklung in Treptow-Köpenick - Strategie Grün	StadtStraGrüUm	17.04.2026
19.03.2026	0677/42/26	IX/1206	Müll ist mehr als ein Ordnungsproblem - Runder Tisch im Bezirk	StadtStraGrüUm	15.05.2026
19.03.2026	0680/42/26	IX/1195	Mensch-Tier-Bestattungen auf bezirklichen Friedhöfen ermöglichen	StadtStraGrüUm	15.05.2026
19.03.2026	0681/42/26	IX/1222	Mähfreier Mai - auch in Treptow-Köpenick	StadtStraGrüUm	15.05.2026
19.03.2026	0682/42/26	IX/1224	Einrichtung eines Fußgängerüberwegs an der Gehwegvorstreckung in der Bouchéstraße auf Höhe des Cabuwazi Treptow	StadtStraGrüUm	15.05.2026
19.03.2026	0688/42/26	IX/1250	Bessere Information, transparente Kommunikation und sozialverträgliche Lösungen bei den Erholungsgrundstücken an der Seddinpromenade in Schmöckwitz	StadtStraGrüUm	15.05.2026
19.03.2026	0691/42/26	IX/1251	Schutz der Grünanlagen und Wälder in Treptow-Köpenick am 1. Mai	StadtStraGrüUm	15.05.2026
30.04.2026	0697/43/26	IX/1279	Erhalt und Fortbestand des Lokals "Brunnenstübchen" im Allende-Viertel (Allende II) sichern	StadtStraGrüUm	26.06.2026
30.04.2026	0699/43/26	IX/1172	Blumenbepflanzungen auf Einkaufsstraßen - Unterstützung privater Laternenbepflanzung durch Gewerbetreibende	StadtStraGrüUm	26.06.2026
30.04.2026	0700/43/26	IX/1220	Sichere Querung über die Straße An der Wuhlheide auf Höhe der Nixenstraße endlich umsetzen	StadtStraGrüUm	26.06.2026
30.04.2026	0702/43/26	IX/1252	Integrierte Entwicklung des Verkehrsraums Ostkreuz bezirksübergreifend planen	StadtStraGrüUm	26.06.2026
30.04.2026	0703/43/26	IX/1257	Bussonderfahrstreifen auf der Elsenstraße verstetigen	StadtStraGrüUm	26.06.2026
30.04.2026	0708/43/26	IX/1283	Erhalt der Görlitzer Brücken als Wegeverbindung	StadtStraGrüUm	26.06.2026
30.04.2026	0707/43/26	IX/1278	Obergrenze für Wahlplakate zu den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung von Treptow-Köpenick 2026	StadtStraGrüUm	26.06.2026

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
24.02.2011	1017/48/11	VI/1594	Bolz- und Streetballplätze für den Kranbahnpark	WeiSchuKuS	08.04.2011
26.05.2011	1092/51/11	VI/1808	Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplans 2009	WeiSchuKuS	08.07.2011
29.03.2012	0061/07/12	VII/0113	Computerwartung an Schulen	WeiSchuKuS	03.01.2018
13.12.2012	171/14/12	VII/0313	Kooperation von Schule und Jugend lebensnah gestalten	WeiSchuKuS	31.01.2013
13.12.2012	175/14/12	VII/0343	Sicherung der Schülerclubs in 2013 und Zwischenfinanzierung der Friedrichshagener Str. 8 P (Musikschule) im ersten Halbjahr 2013	WeiSchuKuS	20.10.2014
02.05.2013	0241/18/13	VII/0434	Kitaneubau in Rahnsdorf zeitnah ermöglichen	WeiSchuKuS	14.06.2013
06.03.2014	0378/26/14	VII/0647	Bezirkliche Interessen bei Veränderungen der Berliner Bäder wahren	WeiSchuKuS	18.04.2014
22.05.2014	0438/28/14	VII/0734	Internetauftritt des Bürgerhauses Altglienicke grundlegend verbessern	WeiSchuKuS	27.02.2021
26.02.2015	0568/35/15	VII/0914	Schulwegsicherheit in Alt-Treptow	WeiSchuKuS	10.04.2015
09.07.2015	0675/39/15	VII/1044	Veranstaltungsort in Oberschönevide	WeiSchuKuS	23.08.2016
09.07.2015	0693/39/15	VII/0963	Sammlung über die Plastiken, Denkmäler und Brunnen veröffentlichen	WeiSchuKuS	26.10.2017
24.09.2015	0709/40/15	VII/1136	Wegweiser zur Mittelpunktbibliothek am S-Bahnhof Schönevide	WeiSchuKuS	25.01.2025
23.06.2016	0850/47/16	VII/1314	Veranschlagung für Schulen des Bezirks ab Haushaltsjahr 2017	WeiSchuKuS	05.08.2016
23.06.2016	0853/47/16	VII/1293	Kostenloses Musikschulangebot für Kitas	WeiSchuKuS	27.10.2017
23.06.2016	0863/47/16	VII/1349	Gemeinschaftsschule im Entwicklungsgebiet Adlershof	WeiSchuKuS	31.01.2020
29.09.2016	0903/49/16	VII/1402	Nachwuchsleistungszentrum 1. FC Union - Gespräch mit SSV Köpenick-Oberspreese suchen	WeiSchuKuS	24.01.2019
15.12.2016	0023/03/16	VIII/0048	Änderung der Schulentwicklungsplanung	WeiSchuKuS	04.12.2018
26.01.2017	0036/04/17	VII/1401	Ergänzung Schulentwicklungsplanung	WeiSchuKuS	10.03.2017
02.03.2017	0057/05/17	VIII/0104	Sondermittel für Herrn Egon Bresien (SM 17-05)	WeiSchuKuS	14.04.2017
30.03.2017	0062/06/17	VIII/0140	Sondermittel für "Chorensemble Köpenick e. V." (SM 17-11)	WeiSchuKuS	12.05.2017
22.06.2017	0119/08/17	VII/1404	Befragung zur Benennung der neuen Mittelpunktbibliothek	WeiSchuKuS	10.08.2017
22.06.2017	0129/08/17	VIII/0149	Gründung eines Schulzentrums in Adlershof	WeiSchuKuS	21.04.2024
26.09.2017	0186/10/17	VIII/0203	Schulplätze an der Albatros-Schule	WeiSchuKuS	26.06.2020
25.01.2018	0229/13/18	VIII/0309	Schulschwimmen gewährleisten	WeiSchuKuS	15.03.2019
25.01.2018	0235/13/18	VIII/0323	Integrationserzieher/-innen für die Bouché-Grundschule	WeiSchuKuS	08.03.2018
01.03.2018	0267/14/18	VIII/0363	Schwimmvereine - Hallennutzung gewährleisten	WeiSchuKuS	06.04.2018
14.06.2018	0318/17/18	VIII/0156	Begrenzung des Bolz- und Sportplatzes hinter der Grundschule am Pegasussee in Altglienicke erhöhen	WeiSchuKuS	27.07.2018
14.06.2018	0326/17/18	VIII/0454	Sportvereine bei der Beschaffung von Produkten aus fairem Handel unterstützen	WeiSchuKuS	27.07.2018
30.08.2018	0355/18/18	VIII/0415	Trainingsplatz Tennisverein TC Orange-Weiß Friedrichshagen	WeiSchuKuS	29.11.2019
15.11.2018	0388/21/18	VIII/0474	Licht- und Luftbad Wuhlheide: Schwimmhalle statt Sommerbad	WeiSchuKuS	28.12.2018

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
31.01.2019	0442/23/19	VIII/0633	Kampagne "Inklusion durch Sport" bekannter machen	WeiSchuKuS	14.03.2019
31.01.2019	0449/23/19	VIII/0662	Landes- und Bundesstützpunkt BMX im Mellowpark	WeiSchuKuS	30.06.2022
07.03.2019	0465/24/19	VIII/0629	Kindgerechte Umkleidekabinen in den Schwimmhallen	WeiSchuKuS	19.04.2019
04.04.2019	0473/25/19	VIII/0636	Transparentes Verfahren zur Kulturnutzung der ehemaligen Ernst-Busch-Schauspielschule	WeiSchuKuS	17.05.2019
04.04.2019	0470/25/19	VIII/0753	Sondermittel für Frau Janina Witthuhn (SM 19-08)	WeiSchuKuS	17.05.2019
16.05.2019	0511/26/19	VIII/0741	Personalkostenbudgetierung auch für Stellen von Erzieherinnen und Erziehern ermöglichen	WeiSchuKuS	27.06.2019
16.05.2019	0517/26/19	VIII/0782	Eine Entwicklungsperspektive für die Stadtteilbibliothek Johannes Bobrowski schaffen	WeiSchuKuS	09.08.2020
12.09.2019	0556/29/19	VIII/0902	113 Jahre danach: Der "Hauptmann von Köpenick" als Herausforderung	WeiSchuKuS	24.07.2025
14.11.2019	0559/30/19	VIII/0943	Sondermittel für Frau Frances Tischer (SM 19-28)	WeiSchuKuS	27.12.2019
14.11.2019	0561/30/19	VIII/0779	Modellprojekt Schulgesundheitsfachkraft initiieren	WeiSchuKuS	16.09.2021
14.11.2019	0579/30/19	VIII/0810	Inklusive Ausgestaltung der ungedeckten und gedeckten Sportanlagen bei Sanierung und Neubau	WeiSchuKuS	27.12.2019
30.01.2020	0626/32/20	VIII/0944	Barrierefreiheit in Mittelpunktbibliotheken	WeiSchuKuS	13.03.2020
05.03.2020	0640/33/20	VIII/0785	Vorschulische Bildung gewährleisten und Sprachförderung sicherstellen	WeiSchuKuS	17.04.2020
05.03.2020	0643/33/20	VIII/0975	Schulstandort Keplerstraße 10	WeiSchuKuS	22.09.2021
18.06.2020	0677/35/20	VIII/1109	Sondermittel für den Verein "KuKuK Berlin e. V. (Kunst Kultur und Kreativität)" (SM 20-07)	WeiSchuKuS	30.07.2020
27.08.2020	0713/36/20	VIII/1164	Sondermittel für den Kiezchor in Alt-Treptow (SM 20-10)	WeiSchuKuS	09.10.2020
27.08.2020	0714/36/20	VIII/1165	Sondermittel für den "Bürgerverein Baumschulenweg e. V." (SM 20-14)	WeiSchuKuS	09.10.2020
27.08.2020	0715/36/20	VIII/1166	Sondermittel für den "Bürgerverein Altglienicke e. V." (SM 20-18)	WeiSchuKuS	09.10.2020
27.08.2020	0717/36/20	VIII/0672	Gesamtnutzungskonzept für Schul- und Sportplätze, Spielplätze sowie Freiräume in Treptow-Köpenick gemeinsam erarbeiten	WeiSchuKuS	09.10.2020
27.08.2020	0721/36/20	VIII/1102	Zukunft für die Galerie Alte Schule Adlershof sichern	WeiSchuKuS	14.10.2021
24.09.2020	0734/37/20	VIII/1195	Sondermittel für den "KosmosFilmKlub Altglienicke" (SM 20-17)	WeiSchuKuS	06.11.2020
24.09.2020	0736/37/20	VIII/1197	Sondermittel für das "Chorensemble Köpenick e. V." (SM 20-21)	WeiSchuKuS	06.11.2020
12.11.2020	0776/38/20	VIII/1177	Abriss der Ruine des "Eurotowers" an der Wilhelm-Spindler-Brücke	WeiSchuKuS	28.12.2020
06.05.2021	0854/43/21	VIII/1362	Sondermittel für den Verein "KuKuK Berlin e. V. (Kunst Kultur und Kreativität)" (SM 21-08)	WeiSchuKuS	18.06.2021
06.05.2021	0855/43/21	VIII/1363	Sondermittel für Frau Lola Göller (SM 21-10)	WeiSchuKuS	18.06.2021
06.05.2021	0871/43/21	VIII/1366	Gedenken an in der Schoah bedrängte, vertriebene und ermordete Jüdinnen und Juden von Treptow-Köpenick - Jeder Mensch hat einen Namen (Lechol isch jesch schem) Zelda Schneersohn Mishkovsky	WeiSchuKuS	18.06.2021
10.06.2021	0874/44/21	VIII/1397	Sondermittel für den Verein "KunstHofKöpenick e. V." (SM 21-09)	WeiSchuKuS	23.07.2021
10.06.2021	0877/44/21	VIII/1400	Sondermittel für Herrn Ralph Spletstößer (SM 21-13)	WeiSchuKuS	23.07.2021

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
10.06.2021	0881/44/21	VIII/1388	Erhalt des Spiel- und Bolzplatzes am Quittenweg	WeiSchuKuS	23.07.2021
12.08.2021	0895/45/21	VIII/1454	Sondermittel für den "Bürgerverein Altglienicke e. V." (SM 21-15)	WeiSchuKuS	24.09.2021
12.08.2021	0896/45/21	VIII/1455	Sondermittel für den Verein "Industriesalon Schöneweide e. V." (SM 21-17)	WeiSchuKuS	24.09.2021
09.09.2021	0929/46/21	VIII/1448	Anmeldezeitraum für die weiterführende Schule früher legen	WeiSchuKuS	22.10.2021
09.09.2021	0934/46/21	VIII/1429	Nutzungskonzept für die Alte Möbelfabrik in der Karlstraße – Neue Perspektiven für die Vereine "Alte Möbelfabrik" und "Sambakids"	WeiSchuKuS	31.03.2024
09.09.2021	0937/46/21	VIII/1382	Mehrsprachigkeit fördern!	WeiSchuKuS	22.10.2021
30.09.2021	0959/46/21	VIII/1415	Reaktivierung Spreetunnel Treptow-Stralau prüfen	WeiSchuKuS	11.11.2021
27.01.2022	0029/04/22	IX/0035	Würdigung 100. Todestag Dr. Walther Rathenau	WeiSchuKuS	11.03.2022
27.01.2022	0030/04/22	IX/0047	Die Bibliothekslandschaft Treptow-Köpenicks stärken	WeiSchuKuS	11.03.2022
17.03.2022	0052/06/22	VIII/1450	Elektromobilität auf dem Wasser fördern	WeiSchuKuS	29.04.2022
17.03.2022	0064/06/22	IX/0063	WLAN in Sporthallen	WeiSchuKuS	07.07.2023
05.05.2022	0074/07/22	IX/0069	Schulanmeldungen online!	WeiSchuKuS	16.06.2022
09.06.2022	0077/08/22	IX/0175	Sondermittel für den Verein "Ruderclub NARVA Oberspree e. V." (SM 22-08)	WeiSchuKuS	22.07.2022
09.06.2022	0086/08/22	IX/0197	Weitsprunganlage auf Willi-Sänger-Sportanlage instand setzen	WeiSchuKuS	22.07.2022
07.07.2022	0101/09/22	IX/0211	Sondermittel für den Verein "Bürgerinitiative FRI" (SM 22-14)	WeiSchuKuS	18.08.2022
07.07.2022	0110/09/22	IX/0123	Schul- und Sportstättenanierungsprogramm transparent entscheiden	WeiSchuKuS	18.08.2022
07.07.2022	0114/09/22	IX/0176	Sondermittel für die "Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Oberschöneweide (KAOS) e. V." (SM 22-09)	WeiSchuKuS	18.08.2022
07.07.2022	0117/09/22	IX/0179	Änderung der Integrierten Sportentwicklungsplanung für den Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin	WeiSchuKuS	18.08.2022
07.07.2022	0121/09/22	IX/0143	Entwurf der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2022 bis 2026	WeiSchuKuS	18.08.2022
06.10.2022	0145/11/22	IX/0241	Sportanlagen wirklich inklusiv bauen	WeiSchuKuS	18.11.2022
06.10.2022	0146/11/22	IX/0243	Weiterbildungsangebote zur Sicherung der pädagogischen Aufsicht schaffen	WeiSchuKuS	18.11.2022
17.11.2022	0161/12/22	IX/0279	Erinnerung an die Schöneweider Industriebahn "Der Bulle"	WeiSchuKuS	30.12.2022
17.11.2022	0162/12/22	IX/0308	Sondermittel für den Verein "KULTURspreePARK e. V." (SM 22-20)	WeiSchuKuS	30.12.2022
17.11.2022	0157/12/22	IX/0309	Sondermittel für den Verein "Theater OST" (SM 22-22)	WeiSchuKuS	30.12.2022
26.01.2023	0195/14/23	IX/0310	Vorrang für Gemeinschaftsschulen beibehalten und Zweiten Bildungsweg weiterhin ermöglichen	WeiSchuKuS	10.03.2023
16.03.2023	0209/15/23	IX/0347	Sportanlage Wendenschloßstraße 182	WeiSchuKuS	28.04.2023
30.03.2023	0217/16/23	IX/0437	Sondermittel für Brigitte Denecke, Sibylle Meister und Gisela Gräning (SM 23-08)	WeiSchuKuS	12.05.2023
30.03.2023	0219/16/23	IX/0436	Sondermittel für die "Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Oberschöneweide (KAOS) e. V." (SM 23-07)	WeiSchuKuS	12.05.2023
11.05.2023	0231/17/23	IX/0453	Sondermittel für das "Chorensemble Köpenick e. V." (SM 23-09)	WeiSchuKuS	23.06.2023
11.05.2023	0233/17/23	IX/0455	Sondermittel für den Verein "KunstHofKöpenick e. V." (SM 23-12)	WeiSchuKuS	23.06.2023

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
29.06.2023	0246/18/23	IX/0493	Sondermittel für den Verein "Kulturring in Berlin e. V." (SM 23-16)	WeiSchuKuS	11.08.2023
29.06.2023	0252/18/23	IX/0353	Erinnerung an den ehemaligen Flugplatz Johannisthal	WeiSchuKuS	11.08.2023
29.06.2023	0258/18/23	IX/0397	Prävention und Sensibilisierung für Kinder und Jugendliche – für ein gewaltfreies Miteinander	WeiSchuKuS	11.08.2023
29.06.2023	0274/18/23	IX/0485	Sicherung der Kita-Plätze der Kita "Kleine Fische"	WeiSchuKuS	11.08.2023
21.09.2023	0276/19/23	IX/0543	Sondermittel für Herrn Harry T. Böckmann (SM 23-25)	WeiSchuKuS	03.11.2023
21.09.2023	0279/19/23	IX/0321	Deutschförderkurse für Kinder auch in Treptow-Köpenick	WeiSchuKuS	03.11.2023
21.09.2023	0284/19/23	IX/0519	Materialsammlung zur Johannisthaler Filmgeschichte in den Bestand des Museums Treptow-Köpenick aufnehmen	WeiSchuKuS	03.11.2023
21.09.2023	0294/19/23	IX/0505	Zusammenarbeit mit dem Anna-Seghers-Museum anlässlich Gedenkjahr intensivieren	WeiSchuKuS	25.01.2025
16.11.2023	0327/20/23	IX/0557	Fortführung der 16i-Beschäftigungsverhältnisse in Schulbibliotheken und Kiezklubs	WeiSchuKuS	29.12.2023
14.12.2023	0336/21/23	IX/0612	Park am ehemaligen Altglienicker Straßenbahndepot	WeiSchuKuS	26.01.2024
14.12.2023	0335/21/23	IX/0560	Inklusionssport fördern	WeiSchuKuS	26.01.2024
14.12.2023	0343/21/23	IX/0312	Errichtung von Gedenkstelen zur Berliner Kolonialausstellung im Treptower Park	WeiSchuKuS	26.01.2024
01.02.2024	0359/22/24	IX/0654	Sondermittel für den Verein "Motorbootclub Wasserfreunde Köpenick e. V." (SM 24-02)	WeiSchuKuS	14.03.2024
01.02.2024	0360/22/24	IX/0657	Sondermittel für den "Ortsverein Grünau e. V." (SM 24-06)	WeiSchuKuS	01.02.2024
01.02.2024	0361/22/24	IX/0658	Sondermittel für den Fotoclub "Fotofreunde Amtsfeld" (SM 24-07)	WeiSchuKuS	14.03.2024
01.02.2024	0362/22/24	IX/0659	Sondermittel für den "Förderverein Wassersporthandicaps e. V." (SM 24-08)	WeiSchuKuS	14.03.2024
01.02.2024	0363/22/24	IX/0660	Sondermittel für die "Betriebssportgemeinschaft Bezirksamt Köpenick e. V." (SM 24-09)	WeiSchuKuS	14.03.2024
01.02.2024	0376/22/24	IX/0627	Konzept der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung kommunaler Kulturveranstaltungs- sowie Gedenkkulturorte und ihrer Angebote verbessern	WeiSchuKuS	22.10.2026
01.02.2024	0381/22/24	IX/0507	Spielplätze und Sportplätze auf Schulhöfen an Wochenenden öffnen	WeiSchuKuS	14.03.2024
07.03.2024	0397/23/24	IX/0390	Erhalt der Naturrasenplätze	WeiSchuKuS	19.04.2024
07.03.2024	0399/23/24	IX/0592	Bewerbung des queeren Jugendangebots im JuKuz	WeiSchuKuS	19.04.2024
07.03.2024	0389/23/24	IX/0655	Sondermittel für den Verein "Mengerzeile e. V." (SM 24-03)	WeiSchuKuS	19.04.2024
18.04.2024	0410/24/24	IX/0598	"Ein Klavier, ein Klavier!" Ein öffentliches Klavier für Treptow-Köpenick	WeiSchuKuS	31.05.2024
18.04.2024	0408/24/24	IX/0721	Sondermittel für die "Mosaizistas von Halle und Schock GbR" (SM 24-16)	WeiSchuKuS	31.05.2024
23.05.2024	0425/25/24	IX/0647	Rollstuhlgerechte Standorte der Volkshochschule sichtbar kennzeichnen	WeiSchuKuS	05.07.2024
23.05.2024	0436/25/24	IX/0638	Verantwortung leben: Erste Hilfe am Tier	WeiSchuKuS	05.07.2024
20.06.2024	0445/26/24	IX/0733	Outdoorspielplätze finanzieren	WeiSchuKuS	01.08.2024
18.07.2024	0459/27/24	IX/0834	Sondermittel für den Verein "Ruderclub Turbine Grünau" e. V. (SM 24-22)	WeiSchuKuS	30.08.2024
18.07.2024	0460/27/24	IX/0835	Sondermittel für den Verein "Bürger für Rahnsdorf" e. V. (SM 24-20)	WeiSchuKuS	30.08.2024

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
18.07.2024	0467/27/24	IX/0791	Gedenksteine für die Toten im Kampf gegen den Kapp-Putsch auf dem Friedhof Adlershof restaurieren und die Namen wieder lesbar machen	WeiSchuKuS	30.08.2024
18.07.2024	0469/27/24	IX/0827	Historische Mosaik aus dem Fußgängertunnel Schöneweide sichern	WeiSchuKuS	30.08.2024
18.07.2024	0477/27/24	IX/0795	Attraktive und zuverlässige Jahreskarte für FEZ-Schwimmhalle	WeiSchuKuS	30.08.2024
18.07.2024	0481/27/24	IX/0790	Forschungsprojekt: Straßenbenennung nach Frauen	WeiSchuKuS	30.08.2024
26.09.2024	0484/28/24	IX/0797	Schwimmhalle für Schwimmunterricht für Kinder mit schwerer und mehrfacher Behinderung ermöglichen	WeiSchuKuS	08.11.2024
26.09.2024	0490/28/24	IX/0252	Umgang mit Straßen- und Platznamen mit antisemitischen Bezügen in Treptow-Köpenick	WeiSchuKuS	08.11.2024
12.12.2024	0519/30/24	IX/0845	Wünsche der Jugendlichen ernst nehmen - Bedarfsgerechte Informationen ermöglichen	WeiSchuKuS	23.01.2026
12.12.2024	0524/30/24	IX/0899	Sportbox attraktiver gestalten	WeiSchuKuS	30.01.2025
30.01.2025	0535/31/25	IX/0787	Jährlicher Gedenk- und Aktionstag für die afrikanische Geschichte und Gemeinschaft im Bezirk	WeiSchuKuS	28.03.2025
30.01.2025	0539/31/25	IX/0910	Weitere Forschungen zu Bordell-Baracken in der Königsheide	WeiSchuKuS	28.03.2025
03.04.2025	0556/33/25	IX/0990	Aufenthaltsqualität auf dem Schulhof des Filialstandortes der Merian-Schule verbessern	WeiSchuKuS	30.05.2025
03.04.2025	0557/33/25	IX/0996	Weiterentwicklung des Schulstandortes Alfred-Randt-Straße voranbringen	WeiSchuKuS	30.05.2025
15.05.2025	0570/34/25	IX/0950	Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche	WeiSchuKuS	11.07.2025
15.05.2025	0576/34/25	IX/1012	Umsetzung des Konzeptes zum Wassersportzentrum Grünau - Vision 2035	WeiSchuKuS	11.07.2025
15.05.2025	0578/34/25	IX/0905	"Walk of Sports" in Treptow-Köpenick	WeiSchuKuS	11.07.2025
10.07.2025	0597/36/25	IX/0901	Tierschutz und Tierethik in Schulen durch Projektstage und Unterrichtseinheiten fördern	WeiSchuKuS	05.09.2025
16.10.2025	0618/38/25	IX/1029	Digitalisierung in Kitas und der ergänzenden Förderung und Betreuung: Verantwortung übernehmen - Software bereitstellen!	WeiSchuKuS	12.12.2025
16.10.2025	0625/38/25	IX/1150	Rettung des Schloßplatztheaters Köpenick	WeiSchuKuS	12.12.2025
27.11.2025	0637/39/25	IX/1024	Verbesserung der Essensversorgung an Grundschulen in Treptow-Köpenick	WeiSchuKuS	23.01.2026
19.02.2026	0666/41/26	IX/1198	Menstruationsartikel in Schulen bereitstellen	WeiSchuKuS	17.04.2026
19.02.2026	0673/41/26	IX/1199	Mehr Kunst im öffentlichen Raum	WeiSchuKuS	17.04.2026
19.03.2026	0676/42/26	IX/1248	Sondermittel für den Verein "Freunde des Emmy-Noether-Gymnasiums e. V." (SM 26-06)	WeiSchuKuS	15.05.2026
19.03.2026	0678/42/26	IX/1249	Sondermittel für den Verein "Freunde des Anne-Frank-Gymnasiums e. V." (SM 26-09)	WeiSchuKuS	15.05.2026
19.03.2026	0689/42/26	IX/1191	Bezirkliche Sportinfrastruktur ermöglichen	WeiSchuKuS	15.05.2026
30.04.2026	0694/43/26	IX/1294	Sondermittel für den Verein "SchöneVibes Kollektiv e. V." (SM 26-11)	WeiSchuKuS	26.06.2026
30.04.2026	0698/43/26	IX/1293	Sondermittel für Franziska Abe (SM 26-08)	WeiSchuKuS	26.06.2026

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
17.07.2008	456/21/08	VI/0752	Konzept bezirklicher Wirtschaftsförderung	BzBm	09.08.2025
18.12.2014	0541/33/14	VII/0874	Betrieb einer Fähre zur barrierefreien Querung der Spree im Bereich des Spreetunnels in Friedrichshagen	BzBm	22.07.2026
12.11.2015	0724/41/15	VII/1128	Sanierung der Volkshochschule	BzBm	08.12.2024
14.11.2019	0574/30/19	VIII/0872	Bürgerbeteiligungsverfahren zur Erarbeitung des Verkehrsberuhigungskonzeptes in Oberschöneweide fortführen	BzBm	27.10.2021
14.05.2020	0671/34/20	VIII/1051	Videosprechstunden und kontaktloses Bezahlen anbieten	BzBm	20.01.2026
25.03.2021	0837/42/21	VIII/1304	Standortkonferenz Schöneweide - Zwischenbilanz und Perspektiven	BzBm	09.12.2026
25.03.2021	0842/42/21	VIII/1353	Dialog zwischen Bezirksamt und Menschen mit Behinderungen fördern	BzBm	12.11.2026
06.05.2021	0864/43/21	VIII/1333	Wirtschaftsbericht fortschreiben	BzBm	18.08.2026
17.03.2022	0065/06/22	IX/0064	Entgeltfreies WLAN in öffentlichen Einrichtungen	BzBm	07.05.2026
07.07.2022	0111/09/22	IX/0183	Sanierung der Feierhalle auf dem Friedhof Altglienicke	BzBm	11.07.2025
17.11.2022	0167/12/22	IX/0302	Regionaler Entwicklungsfonds für die Flughafenregion Berlin-Brandenburg	BzBm	30.12.2022
15.12.2022	0177/13/22	IX/0205	Räume für das zu etablierende Familienservicebüro Treptow-Köpenick	BzBm	27.01.2023
21.09.2023	0288/19/23	IX/0566	Unterstützung der Entwicklung des Spreeparks	BzBm	03.11.2023
16.11.2023	0322/20/23	IX/0513	Öffentliches WLAN im Bezirksamt	BzBm	13.11.2025
14.12.2023	0348/21/23	IX/0569	Tierschutzpreis - auch in Treptow-Köpenick	BzBm	15.01.2027
23.05.2024	0438/25/24	VIII/1451	Aus Hochwasserkatastrophen lernen: Entsiegelungskonzept für Treptow-Köpenick	BzBm	05.01.2027
26.09.2024	0483/28/24	IX/0709	Ladestationen für E-Bikes	BzBm	08.11.2024
14.11.2024	0503/29/24	IX/0869	Aktion Schichtwechsel im Bezirksamt	BzBm	05.05.2027
14.11.2024	0508/29/24	IX/0789	Gebärdensprachdolmetschen bei öffentlichen Veranstaltungen gewährleisten	BzBm	30.12.2024
14.11.2024	0509/29/24	IX/0823	Ortsteilkonferenz für Köpenick-Süd	BzBm	30.12.2024
15.05.2025	0573/34/25	IX/0884	Schaffung einer Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt	BzBm	12.09.2026
15.05.2025	0574/34/25	IX/0945	Eingangsbestätigung für E-Mails versenden	BzBm	11.07.2025
10.07.2025	0599/36/25	IX/1060	Frauenbeirat	BzBm	05.09.2025
18.09.2025	0611/37/25	IX/1107	Gedenken an den 7. Oktober 2023	BzBm	14.11.2025
16.10.2025	0623/38/25	IX/0959	Verbesserung der Akustik in den Räumlichkeiten des Rathauses Treptow	BzBm	12.12.2025
27.11.2025	0634/39/25	IX/1131	Kieztour - Wahlkampf mit Unterstützung der Verwaltung beenden, gesamtes Bezirksamt und alle Fachämter einbeziehen	BzBm	23.01.2026
15.01.2026	0653/40/26	IX/1105	Fassaden mit Zukunft statt Beton von gestern - Prüfung und Umsetzung von Fassadenbegrünung	BzBm	13.03.2026
15.01.2026	0658/40/26	IX/1063	Aktionsplan "Inklusion und Barrierefreiheit"	BzBm	13.03.2026

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
15.01.2026	0660/40/26	IX/1212	Verfahrensstandards für die Kiezkassen Treptow-Köpenick	BzBm	13.03.2026
19.02.2026	0669/41/26	IX/1205	Mehr Transparenz: Einheitliche Berichterstattung des Bezirksamtes	BzBm	17.04.2026
19.03.2026	0675/42/26	IX/1247	Sondermittel für den Verein "Schutzhülle e. V." (SM 26-05)	BzBm	15.05.2026
19.03.2026	0683/42/26	IX/1173	Handbuch für Katastrophenschutz und Selbstschutzmaßnahmen im Bezirk Treptow-Köpenick	BzBm	15.05.2026
19.03.2026	0684/42/26	IX/1180	Aktivierung bürgerschaftlicher Strukturen für den Katastrophenschutz	BzBm	15.05.2026
19.03.2026	0685/42/26	IX/1225	Unternehmen besser auf Krisenlagen vorbereiten	BzBm	15.05.2026
30.04.2026	0696/43/26	IX/1255	Barrierefreie Tourismusangebote in Treptow-Köpenick	BzBm	26.06.2026
30.04.2026	0705/43/26	IX/1277	Ein Zeichen gegen Christenverfolgung setzen - Teilnahme am Red Wednesday	BzBm	26.06.2026

Datum	Beschluss	Drs.-Nr.	Betreff	Zuständigkeit	Frist
16.07.2009	686/32/09	VI/0577	Ziele der kommunalen Partnerschaften (Betreff mit Beschluss geändert)	BzVV	31.08.2009
16.11.2016	0018/02/16	VIII/0024	Elektronische Zustellung der Unterlagen der BVV	BzVV	29.12.2016
12.04.2018	0284/15/18	VIII/0375	Dauerhafte Beteiligung am europaweiten autofreien Tag - Bezirksverordnete gehen mit gutem Beispiel voran	BzVV	25.05.2018
05.03.2020	0635/33/20	VIII/0979	Erinnerung 30 Jahre frei gewählte Bezirksverordnetenversammlungen	BzVV	23.04.2021
23.05.2024	0431/25/24	IX/0758	Einwohnerversammlung zum Einwohnerantrag "Mobilitäts- und Infrastrukturkonzept für ein lebenswertes Plänterwald unter Beteiligung der Anwohner /-innen" (Drs. IX/0722)	BzVV	05.07.2024
06.03.2025	0542/32/25	IX/0991	Festakt und BVV-Sitzung im Rathaus Köpenick	BzVV	02.05.2025
30.04.2026	0701/43/26	IX/1226	Menschlichkeit und Vernunft im Aufenthaltsrecht: Integration fördern, Arbeitsmarkt öffnen, Bleibeperspektiven schaffen	BzVV	26.06.2026

7. Zurückgezogene Drucksachen (Stand: 21.05.2026)

Drs.-Nr.	Betreff	zurückgezogen am
VIII/0718	Baumschule Späth sichern	18.05.2026 B'90Grüne
IX/1219	Verbesserung der Information über Praktikumsmöglichkeiten im Bezirksamt Treptow-Köpenick	28.04.2026 CDU

**8. Erledigung der nach § 19 (3) und (4) GO der BVV zur Beratung überwiesenen Vorlagen zur
Kenntnisnahme** (Stand: 21.05.2026)

Drs.-Nr.	Betreff	Erledigt auf Sitzung
IX/1241	Innenentwicklungskonzept (IEK) Plänterwald hier: Abschlussbericht	StaBUm (B) 16.04.2026
IX/1246	Aufhebung der bezirkseigenen Prüfkriterien für die Umsetzung der sozialen Erhaltungsverordnung in Erhaltungsgebieten	StaBUm (B) 16.04.2026

9. Offene Ausschussprotokolle der IX. Wahlperiode (Stand: 21.05.2026)

Ausschuss	Sitzung	Datum	Protokollant/-in	Recherche BVV-Büro
ASGTI (B)	23.	23.07.2025	Herr Franke	lt. Anwesenheitsliste
ASGTI (B)	29.	04.03.2026	Herr Dehmel	lt. Anwesenheitsliste
EiBe	02.	09.03.2022	Frau Seth	lt. Anwesenheitsliste
EiBe	15.	06.12.2023	Herr Hoffmann	lt. Anwesenheitsliste
HhPVIG	10.	07.12.2022	Herr Franke	lt. Anwesenheitsliste
HhPVIG (B)	12.	07.05.2024	Herr Franke	lt. Anwesenheitsliste
HhPVIG (B)	24.	10.09.2025	Herr Sievers	lt. Anwesenheitsliste
JHA	43.	22.07.2025	Bezirksamt	
JHA	50.	03.12.2025	Bezirksamt	
JHA	51.	17.12.2025	Bezirksamt	
JHA	53.	10.02.2026	Bezirksamt	
JHA	54.	25.02.2026	Bezirksamt	
PartInt	10.	24.11.2022	Frau Belz	lt. Tagesordnung
PartInt	14.	08.06.2023	Frau Belz	lt. Anwesenheitsliste
PartInt	18.	23.11.2023	Frau Seth	lt. Anwesenheitsliste
PartInt	20.	15.02.2024	Herr Singer	lt. Anwesenheitsliste
PartInt	23.	22.05.2024	Frau Brandt	lt. Anwesenheitsliste
PartInt	27.	21.11.2024	Herr Kerntopf	lt. Anwesenheitsliste
PartInt	30.	13.03.2025	Frau Belz	lt. Anwesenheitsliste
Schul	02.	15.02.2022	Herr Czirnia	lt. Anwesenheitsliste
Schul	07.	01.09.2022	Herr Huber	lt. Anwesenheitsliste
Schul (B)	03.	13.07.2023	Herr Huber	lt. Anwesenheitsliste
Schul (B)	07.	18.01.2024	Herr Rackow	lt. Anwesenheitsliste
Sp (B)	19.	22.05.2025	Herr Martin	lt. Anwesenheitsliste
SGO	03.	23.02.2022	Herr Franke	lt. Anwesenheitsliste
SGO (B)	11.	10.01.2024	Herr Hinz	lt. Anwesenheitsliste
SGO (B)	18.	26.06.2024	Herr Franke	lt. Anwesenheitsliste
SGO (B)	34.	24.09.2025	Herr Huber	lt. Anwesenheitsliste
SGO (B)	36.	05.11.2025	Herr Huber	lt. Anwesenheitsliste
SGO (B)	40.	25.02.2026	Herr Hinz	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm	14.	01.12.2022	Frau Meyer	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm	15.	12.01.2023	Herr Thies	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm (B)	09.	18.01.2024	Herr Hoffmann	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm (B)	12.	02.05.2024	Herr Thies	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm (B)	27.	11.09.2025	Herr D. Hoffmann	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm (B)	28.	22.09.2025	Herr Thies	lt. Anwesenheitsliste
WeiKu (B)	17.	19.02.2025	Herr Czirnia	lt. Anwesenheitsliste

In dieser Aufstellung sind alle fehlenden Protokolle von Ausschusssitzungen der IX. Wahlperiode aufgeführt, die länger als 2 Monate ausstehen.

Die Angaben geben den dem BVV-Büro objektiv möglichen Kenntnisstand wieder.